

# Biel-Benkemer Dorf-Zytig



## Kundennähe schafft Vertrauen, auch bei 1.5 Meter Abstand!



### STEINEN APOTHEKE

Im Hochhaus Heuwaage

Sandrine Rütimeyer Renz  
Steinenvorstadt 79, 4051 Basel, Tel. 061 281 95 85

Montag bis Samstag durchgehend geöffnet



- Studinger Fondue
- Raclette
- Zarte Früchtchen und Gemüse,  
sehr gut eingelegt, nicht nur zum Käse.

*Studinger 4105 Biel-Benken*



## GASTHOF RÖSSLI BIEL-BENKEN

### RESTAURANT UND HOTEL

Therwilerstrasse 6  
DONNERSTAG RUHETAG

### ZUR FEIER DES TAGES

**Charbonnade Tischgrill**

**Fondue Chinoise**

**Bourguignonne**

**mit zahlreichen Saucen & Beilagen**

**KÄSEFONDUE Vacherin & Gruyère**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch

Walter & Annarosa Gertsch-Aeschlimann

Tel. 061 721 10 32  
Fax 721 27 30  
hotelroe.bb@bluewin.ch  
www.roessli-bielbenken.ch

### Ärztlicher Notfalldienst im Leimental

Bei medizinischen Notfällen **während der Praxisöffnungszeiten** wenden Sie sich als erstes an Ihren Hausarzt. Montag bis Freitag Abend von 18.00 bis 22.00, an Wochenenden und Feiertagen von 9.00 bis 19.00, werden Sie in der **Hausärztlichen Notfallpraxis im Bruderholzspital** (gleicher Eingang wie Notfallstation) durch erfahrene HausärztInnen betreut. Benötigen Sie einen Hausbesuch oder bei Unklarheiten wenden Sie sich an die **Medizinische Notrufzentrale** 061 261 15 15. In lebensbedrohlichen Situationen alarmieren Sie direkt die Sanität unter Tel. 144.

## Impressum

Die Biel-Benkemer Dorf-Zytig erscheint 11x jährlich gegen Monatsende, ausser im Juli  
Auflage: 1715

### Herausgabe und Redaktion

Madeleine Bekassy, 061 721 41 26  
Urs Berger, 061 721 60 41  
Thedi Ramp, 061 721 35 01  
Wolfgang Seewald, 061 721 62 88

### Einsendungen

am besten als formatierter Text oder Word-Dokument per e-mail an:  
bb-dz@gmx.ch

### Administrative Ressorts

Finanzen und Inserate:  
Wolfgang Seewald, 061 721 62 88  
Abonnemente und Versand:  
Doris Spahni, 061 721 17 89

### Inseratepreise

(farbig oder schwarzweiss)  
Achtelseite: CHF 55.-; Viertelseite: 100.-;  
halbe Seite: 192.-; ganze Seite: 376.-.  
Rabatt ab dreimaliger aufeinanderfolgender Wiederholung.  
Kompletter Tarif erhältlich auf Anfrage bei bb-dz@gmx.ch  
Kleininserate unter «Milchhüslitor»: gratis

### Abonnemente

für Einwohner Biel-Benkens: gratis  
Jahresabo für Auswärtige: Fr. 33.-  
(Ausland auf Anfrage)

### Druck und Ausrüstung

Werner Druck & Medien AG  
Leimgrubenweg 9, 4053 Basel

### Einzelnummern

erhältlich bei Studinger an der Kirchgasse, Fr. 2.50

### Redaktionsadresse

Biel-Benkemer Dorf-Zytig  
Schlössli, Mühlegasse 25  
4105 Biel-Benken  
**E-Mail: bb-dz@gmx.ch**  
PC-Konto 40-18046-4

**Nächste Nummer:    DZ 536**  
**erscheint am:        Fr, 25.09.2020**  
**Redaktions- und**  
**Inserateschluss:    Di, 15.09.2020**

## Biel-Bängge im September

- Männerchor Biel-Benken** S. 27  
So. 6. Sept., ab 14.00 Uhr  
Hof Jäggi an der Kirchgasse
- 2. Leimentaler Neophytentag** S. 24  
Sa. 12. Sept., 9.00 Uhr  
Rodorsdorf Tramstation

## Aus dem Inhalt

Impressum	2
Hausmitteilung	3
Gemeindenachrichten	4-7
Karien Lier: Betreuung, Pflege, Alter	9
Bring- und Holtag	10
Recycling-Tag	11
Reformierte Kirchgemeinde	12-14
Denken und Basteln für Kinder	15
Collage Workshops für Kinder	15
Ökumenische Anlässe	15
Katholische Kirchgemeinde	16-17
Versammlung Ref. Kirchgemeinde	19
Absage der Mobilitätstage Leimental	21
Treffpunkt	21
Zwei Eichen sind Mitenand	21
Hochwasserprojekt	22-23
2. Leimentaler Neophytentag	24
Unsere neue Welt	25
Sommerkonzert in Biel-Benken	25
Galerie Wertheimer	27
Männerchor	27
Wandergruppe	28-29
Spitex	31
Singen in Coronazeit	31
Frauenverein	31
SG Biel-Benken	33
Frühe Sprachförderung im Leimental	33
Samariterverein	33
Kettengeschichte	34-35
Offbeat Jazzfestival Basel	35
Musikschule Leimental	35
Das Neueste zu den Störchen	37
Stiftung Blumenrain	38
Verkehrsverein Leimental	39
Das Rappaz-Museum in Kleinbasel	39
We-help hilft im Tibet und in Afrika	41
Konzerte zu St. Stephan Therwil	41
Kulturtipps	42-43
Spiralen der Gewalt	45
Studienchor Leimental	46
Briefe & Parteien	47
Umweltschutzkommission	51

### Das Titelbild

zeigt nach den Sommerferien traditions-gemäss die beiden neuen 1. Klassen der Primarschule Biel-Benken, oben die Klasse 1a, unten die Klasse 1b.

# Hausmitteilung

Liebe Leserin, lieber Leser

Am Gymnasium Oberwil sind vor den Sommerferien die Matur- und FMS-Zeugnisse vergeben worden. Wir gratulieren folgenden Absolventinnen und Absolventen aus Biel-Benken: Gymnasium: Varsha Narayanan, Elisa de Carvalho, Noreen Battanta, Leoni Binggeli, Tanja Ruoff, Anna-Lena Boschetti, Robin Düblin, Robin Kühn. FMS: Linus Jäggi, Yaël Redondo, Janek Reinhardt, Céline Heitz, Jeanne Mollinet. Wir wünschen den jungen Menschen einen erfolgreichen Start in den neuen Lebensabschnitt.

Am ersten Samstag nach den Sommerferien fanden gleichzeitig der Bachgasse-Flohmarkt und die lange erwartete Versammlung der Reformierten Kirchgemeinde statt, die des grossen Interesses wegen in die neue Turnhalle anberaumt worden war. Der Anlass sah sich von einem grossen Medienecho begleitet. Bei der zugegebenermassen komplexen Materie blieben dabei Fehler und Unkorrektheiten nicht aus. So benamste die BZ Basel den Singkreis mit «Seniorenchor», unterstellte den für die Kirchenpflege Nominierten fälschlicherweise Einseitigkeit – und stellte die Basler Zeitung ein eher unglückliches Votum reisserisch an den Anfang. Aber auch an der Versammlung selber kam es zu Aussagen, die in dieser Form nicht hätten vorkommen dürfen. Unseren Bericht dazu lesen Sie auf Seite 19, den «offiziellen» Bericht von Markus Fricker auf Seite 13/14.

Ihre Dorf-Zytig



*Dank Ueli Heyers sorgsamer Pflege gedeihen die Pflanzen im Park der Mitenand-Überbauung prächtig. Mehr dazu auf lesen Sie auf Seite 21.*




Hofladen täglich geöffnet von 8 bis 21 Uhr

**TANNERHOF**  
 Anna und Georges Tanner  
 Bachgasse 28 · 4105 Biel-Benken · Tel. 061 722 13 73  
 www.tannerhof.ch

# Gemeindenachrichten



Gemeindeverwaltung Biel-Benken  
Kirchgasse 9  
4105 Biel-Benken

Tel. 061 726 82 82 (Zentrale)  
Fax 061 726 82 80

gemeinde@biel-benken.ch  
www.biel-benken.ch

## Öffnungszeiten:

Montag: 10.00 – 11.30 / 14.00 – 18.30 h

Dienstag: 10.00 – 11.30 / 14.00 – 16.00 h

Mittwoch: 10.00 – 11.30 / 14.00 – 16.00 h

Donnerstag: 10.00 – 11.30 / Nachmittag geschlossen

Freitag: 10.00 – 11.30 / 14.00 – 16.00 h

Termine ausserhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung möglich.

## Aus dem Gemeinderat

### Hochwasserschutz aus anderer Optik

Aufgrund eines Antrags der IG Birsig hatte der Gemeinderat bereits Anfang Jahr die Denkmal- und Heimatschutzkommission des Kantons Basel-Landschaft (DHK) um eine Stellungnahme zum Hochwasserschutzprojekt gebeten. Im Anschluss an eine erste Rückmeldung kam es zu einem Treffen der involvierten Parteien, bei dem die Rahmenbedingungen und Herleitung des Projektes detailliert zur Sprache kamen. Auf eine erneute Anfrage des Gemeinderates kam es anschliessend zu einer zweiten Stellungnahme der DHK. Diese äussert sich beide Male kritisch zum Projekt, weil es einen erheblichen Eingriff in das Ortsbild von Biel-Benken darstellt. Das erhöhte Niveau der Brücken führe zu einer Neugestaltung der Zufahrten und der anschliessenden Strassen. Dadurch gingen Sichtbezüge innerhalb von Biel-Benken verloren. Die Fassung des Birsig mit durch Treppen und Rampen unterbrochenen Mauern sei zudem nicht typisch für Biel-Benken und beeinträchtige den Blickbezug von der Bachgasse zum Birsig. Konkrete Vorschläge der Projektleitung zur Minimierung der monierten Eingriffe wollte

die DHK nicht bewerten. Eigene Vorschläge zur Minderung der Beeinträchtigung des Dorfbildes machte sie keine. Das Erfordernis des Hochwasserschutzes stellt sie nicht in Frage.

Ebenfalls um eine Stellungnahme angefragt hat der Gemeinderat die Basellandschaftliche Gebäudeversicherung (BGV), muss sie doch die Schäden bezahlen, die bei Hochwasser entstehen. Die BGV beurteilt das Projekt als zweckmässig, um das Hochwasserschutzziel zu erreichen. Insbesondere die Lösung mit Dämmen und Mauern kann sie nachvollziehen, da aufgrund der Gesamtsituation eine Vertiefung des Bachbetts und eine horizontale Erweiterung des Fliessquerschnitts nicht möglich sind. Objektschutzmassnahmen erachtet die BGV als nicht zielführend, zumal sie finanziell nicht unterstützt werden, also voll zu Lasten der Grundeigentümer gehen. Sollte in Biel-Benken das Hochwasserschutzprojekt scheitern, müsste künftig im Rahmen jedes Baubewilligungsverfahrens – notabene also auch bei bewilligungspflichtigen Umbauten – der Nachweis erbracht werden, welche Schutzmassnahmen gegen Hochwasser vorgesehen sind und dass sie ihren Schutzzweck erfüllen. Dies notabene wie bereits erwähnt auf Kosten der Grundeigentümer. Ausserdem müsste im Ereignisfall jeweils einzeln beurteilt werden, inwiefern der Hochwasserschaden trotz der bekannten Gefährdung und zufolge versäumter Umsetzung des Schutzes zu einer Leistungskürzung führen würde. Die BGV könnte sogar ein Gebäude oder Grundstück gänzlich von der Versicherung ausschliessen, wenn die Schadengefahr besonders gross ist und die zumutbaren Abwehrmassnahmen nicht getroffen wurden.

Der Projektleiter des Tiefbauamtes hat in der Dorf-Zytig bereits mehrfach erläutert, dass die einzige Möglichkeit für den Hochwasserschutz in Biel-Benken im Durchleiten des Wassers besteht. Eine Umleitung ist mangels Platz und Gefälle nicht realisierbar und

wäre 3 bis 4 Mal so teuer. Gegen das Rückhalten hat sich die Gemeinde bereits einmal ausgesprochen. Diese Variante ist aber ohnehin massiv teurer als die geplante Lösung und wird von Bund und Kanton nicht finanziert. Vor diesem Hintergrund ist der Gemeinderat nach wie vor überzeugt, dass das vorliegende Projekt mit seinen Auswirkungen das einzig realisier- und finanzierbare ist, um den Hochwasserschutz in Biel-Benken endlich umzusetzen, und dass es für Biel-Benken und seine zukünftige Entwicklung eine Chance ist.

### Schlössli – Fensterersatz

Das Schlössli soll energetisch teilsaniert werden. In einem ersten Schritt ist der Ersatz der alten, undichten Holzfenster geplant. Gleichzeitig sollen auch Fassadenrisse saniert und äussere Malerarbeiten ausgeführt werden. Der Gemeinderat wird den erforderlichen Kredit für diese Arbeiten an der Gemeindeversammlung vom 24. September 2020 beantragen.

### Gemeindeversammlung vom 24. September 2020 / provisorische Traktandenliste

1. Gesamterneuerungs- und Ersatzwahlen
  - 1.1 Baukommission
  - 1.2 RPK/GPK (1 Vakanz)
  - 1.3 Schulrat Kindergarten und Primarschule (1 Vakanz)
  - 1.4 Schulrat Sekundarschule (1 Vakanz)
  - 1.5 Wahlbüro (1 Vakanz)
  - 1.6 Umweltschutzkommission (2 Vakanzen)
2. Protokoll der GV vom 12. Dezember 2019 / Genehmigung
3. Rechnung 2019 / Genehmigung
4. Bericht der GPK über das Jahr 2019 / Kenntnisnahme
5. Vertrag über die Versorgungsregion Betreuung, Pflege und Alter Leimental / Genehmigung

6. Mutation Zonenplan Siedlung – Umzonung Parzelle 45 und 3643 / Genehmigung
7. Hochwasserschutzprojekt – Antrag Christoph Jäggy, Hans Jäggi und Hans Kleiber / Erheblicherklärung
8. Schlössli – Kredit über CHF 335'000.00 für energetische Teilsanierung – Fenster und äussere Sanierungsarbeiten / Genehmigung
9. Der Gemeinderat informiert
10. Diverses

### Gesamterneuerungs- und Ersatzwahlen von Behörden und Kommissionen

Anlässlich der Gemeindeversammlung vom 24. September 2020 finden diverse Gesamterneuerungs- und Ersatzwahlen statt. Folgende Kandidierende stellen sich für eine Wiederwahl zur Verfügung:

- **Baukommission – Gesamterneuerungswahl / Amtsperiode 01.10.2020 – 30.06.2024 (3 Sitze)**
  - Salvatore Achille, bisher
  - Vera Gruber, bisher
  - Andreas Kienberger, bisher
- **RPK/GPK – Gesamterneuerungswahl / Amtsperiode 01.10.2020 – 30.06.2024 (5 Sitze, davon 1 Sitz vakant)**
  - Beat Andrist, bisher
  - Christian Eich, bisher
  - Marco Häfliger, bisher
  - Michel Moullet, bisher
- **Schulrat Kindergarten & Primarschule – Gesamterneuerungswahl / Amtsperiode 01.10.2020 – 31.07.2024 (6 Sitze, davon 1 Sitz vakant)**
  - Sandro Cramer, bisher
  - Marc Lauener, bisher
  - Sandra Meier, bisher
  - Stephan Müller, bisher
  - Bettina Wild, bisher
- **Schulrat Sekundarschule Oberwil – Biel-Benken – Gesamterneuerungswahl / Amtsperiode 01.10.2020 – 31.07.2024 (2 Sitze, davon 1 Sitz vakant)**
  - Melanie Saxer, bisher

- **Wahlbüro – Gesamterneuerungswahl / Amtsperiode 01.10.2020 – 30.06.2024 ( 7 Sitze, davon 1 Sitz vakant)**

- Florin Eberenz, bisher
- Lukas Kettner, bisher
- Pascal Kettner, bisher
- Rudolf Koller, bisher
- Jürg Mattmüller, bisher
- Karin Quain, bisher

- **Umweltschutzkommission – Ersatzwahl / verbleibende Amtsperiode bis 31.12.2022 (2 Sitze vakant)**

Bis zum Redaktionsschluss liegen keine Kandidaturen für die Ersatzwahl in die Umweltschutzkommission vor.

Stimmberechtigte Personen, welche sich eine Mitarbeit in einer der genannten Behörden / Kommissionen vorstellen könnten, sind gebeten, das Wahlvorschlagsformular ([www.biel-benken.ch](http://www.biel-benken.ch)) → Onlineschalter / Einwohnerdienste / Formular für kandidierende Behörde – Kommission oder mit nebenstehendem QR-Code) mit einem aktuellen Passfoto der Gemeindeverwaltung einzureichen. Es besteht aber auch die Möglichkeit, sich direkt an der Gemeindeversammlung zur Wahl zur Verfügung zu stellen.



### Kreditschliessungen

- **Liegenschafts Kauf Postgebäude, Parzelle 538**

Kredit Gemeindeversammlung vom 7. Dezember 2016 – CHF 750'000.00  
Ausgaben – CHF 750'817.20  
Kostenüberschreitung – CHF 817.20  
*Die geringe Kostenüberschreitung entstand durch anfallende Notariatskosten.*

- **Ersatzbeschaffung Kommunalfahrzeug Aebi VT 450 Vario**

Kredit Gemeindeversammlung vom 22. März 2017 – CHF 240'000.00  
Ausgaben – CHF 239'172.55  
Kostenüberschreitung – CHF 827.45

- **Neugestaltung Friedhof**

Kredit Gemeindeversammlung vom 28. September 2017 – CHF 495'000.00  
Ausgaben – CHF 482'904.07  
Kostenunterschreitung – CHF 12'095.93  
*Die Kosten sind tiefer ausgefallen, da in Absprache mit der Arbeitsgruppe Friedhof keine Skulptur installiert wurde.*

### Dank an Christoph Müller für 20 Jahre Stiftungsrat der Stiftung Blumenrain

Christoph Müller ist seit 20 Jahren Mitglied im Stiftungsrat der Stiftung Blumenrain, welche im Auftrag der Trägergemeinden Biel-Benken, Ettingen und Therwil das Alters- und Pflegeheim in Therwil, die Pflegewohnung in Ettingen und das Pflegewohnheim in Flüh führt.

Christoph Müller teilt dem Gemeinderat mit, dass es nach all diesen Jahren an der Zeit sei, sein Amt als Stiftungsrat niederzulegen und tritt per Mitte August 2020 als Stiftungsrat zurück. Der Gemeinderat dankt Christoph Müller für sein langjähriges Engagement im Stiftungsrat und wünscht ihm und seiner Familie für die Zukunft alles Gute.

### Teilnahme an der Silhouettenkampagne iPunkt

Die Gemeinde Biel-Benken ist bereits seit 2017 für das [Label iPunkt](http://Label.iPunkt.ch) lizenziert. Dieses Label zeichnet Arbeitgeber aus, die Menschen mit Beeinträchtigungen zu ihren Mitarbeitenden zählen, und ist ein Mittel zur Kommunikation der Corporate Social Responsibility (CSR). iPunkt führt derzeit eine Silhouettenkampagne durch, um aufzuzeigen, dass das Netzwerk iPunkt einen wertvollen Beitrag für die Gesellschaft und für die Teilhabe von Menschen mit Behinderung leistet.

Der Gemeinderat hat beschlossen, an der Silhouettenkampagne teilzunehmen und wird demnächst drei Silhouetten im Dorf aufstellen.

### Vandalismus an der gläsernen Lärmschutzwand beim neuen Sportplatz



Am Wochenende vom 8./9. August 2020 haben Unbekannte die gläserne Lärmschutzwand beim neuen Sportplatz beschädigt. Falls jemand etwas beobachtet hat, bitten wir darum, sachdienliche Hinweise der Gemeindeverwaltung (Bauabteilung) mitzuteilen.

## Vernehmlassung

Der Gemeinderat hat zu folgender Vernehmlassung Stellung genommen: Teilrevision Ergänzungsleistungsgesetz  
Details erfahren Sie gerne auf entsprechende Anfrage an [gemeinde@biel-benken.ch](mailto:gemeinde@biel-benken.ch).

## Zivilstandswesen

### Geburt

#### 16. Juni 2020

**Yaron Saxer**, Sohn der Veronika Saxer und des Roland Christian Saxer.

#### 22. Juni 2020

**Leonor Mayari del Rio**, Tochter der Isabel del Rio und des Daniel del Rio.

#### 29. Juni 2020

**Juliette Vogt**, Tochter der Katia Schweizer und des Lucas Vogt.

#### 4. Juli 2020

**Eva Irina Ristov**, Tochter der Hy-Su'O'Ng Jacinda Ristov und des Mitko Ristov.

### Heirat

#### 8. August 2020

**Miriam Frei** und **Pascal Weiss**, wohnhaft in Biel-Benken.

### Todesfall

#### 12. Juni 2020

**Jean-Claude Bourgnon-Dietiker**, geb. 1940, wohnhaft gewesen in Biel-Benken.

#### 17. Juni 2020

**Friedrich Remigius (genannt Fritz) Heinis-Stöckli**, geb. 1931, wohnhaft gewesen in Biel-Benken.

#### 18. Juni 2020

**Doris Vogt geb. Mundwiler**, geb. 1936, wohnhaft gewesen in Biel-Benken.

#### 2. Juli 2020

**Cornelia Hungerbühler geb. Meier**, geb. 1962, wohnhaft gewesen in Biel-Benken.

#### 5. Juli 2020

**Alice Kallenberger geb. Freudiger**, geb. 1919, wohnhaft gewesen in Biel-Benken.

#### 12. Juli 2020

**Elena Jäggi geb. Schäfer**, geb. 1965, wohnhaft gewesen in Biel-Benken.

#### 29. Juli 2020

**Astrid Vera Costeggioli geb. Oschatz**, geb. 1936, wohnhaft gewesen in Biel-Benken.

#### 1. August 2020

**Urs Gaberthüel**, geb. 1956, wohnhaft gewesen in Biel-Benken.

#### 10. August 2020

**Irma Franziska Lüthi geb. Zipper**, geb. 1932, wohnhaft gewesen in Biel-Benken.

#### 10. August 2020

**Alice Madeleine Lichtenstern geb. Eisenmann**, geb. 1931, wohnhaft gewesen in Biel-Benken.

## Baugesuche

Gesuchsteller: Ursula Potts und Stuart Byiers, Neusatzweg 11, Biel-Benken.  
Projekt: 6 Dachflächenfenster, Parz. 2420, Neusatzweg 11.

Projektverfasserin: Jäggi Holzbau GmbH, Leymenstrasse 20, 4105 Biel-Benken.

Gesuchsteller: Nadia und Martin Kleiber, Bruderholzstrasse 14, Binningen.

Projekt: 2 Einfamilienhäuser mit Doppelcarport, Neuauflage: neue Lage Schwimmbad, Parz. 234, Krummenrainweg.

Projektverfasser: Christian Eck Architektur, Altdorfstrasse 14, Vitznau.

Gesuchsteller: Christine Kalbermatten und Gerhard Helmerich, Landskronweg 9, Biel-Benken.

Projekt: Dachflächenfenster, Parz. 682, Landskronweg 9.

Projektverfasserin: Hasler Bedachungen, Mühlemattstrasse 25, Oberwil.

Gesuchsteller: Räblüüs, v.d. Mirco Guldemann, Mühleweg 42, Biel-Benken.

Projekt: Gartenhaus, Parz. 202, Hollen 11.

Projektverfasser: Räblüüs, v.d. Mirco Guldemann, Mühleweg 42, Biel-Benken.

Gesuchstellerin: Jana Slavicek Pflug, Jungstrasse 2a, Basel.

Projekt: Einfamilienhaus mit Carport, Parz. 3631, Neusatzweg.

Projektverfasserin: Format K GmbH, Hohestrasse 134, Oberwil.

Gesuchsteller: Ulrich Heyer, Langgartenstrasse 1, Biel-Benken.

Projekt: Zweckänderung ohne bauliche Massnahmen nach Art. 24a RPG, Mühlegasse 3, 3b.

Projektverfasser: Ulrich Heyer, Langgartenstrasse 1, Biel-Benken.

Gesuchstellerin: Karin Schiess, Bienenweg 22, Biel-Benken.

Projekt: Schwimmbad, Parz. 1171, Bienenweg 22.

Projektverfasserin: Wenger Partner AG, Schönmattdorferstrasse 8, Reinach.

Gesuchsteller: Miriam Frei und Pascal Weiss, Fraumattenstrasse 5a, Biel-Benken.

Projekt: Einfamilienhaus mit Carport, Parz. 894, Ochsenmattweg.

Projektverfasser: Hesshaus, Hauptstrasse 4, Ziefen.

## Diverses

### Geänderte Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung am Donnerstag, 17. September 2020

Infolge einer Schulungs- und Informationsveranstaltung, an der die Mitarbeitenden der Einwohnerdienste teilnehmen müssen, sind die Telefonzentrale und der Schalter am Donnerstagmorgen, 17. September 2020, unbesetzt und bleiben geschlossen.

Aufgrund der Schliessung am Donnerstagmorgen ist die Gemeindeverwaltung dafür am Donnerstagnachmittag, 17. September 2020, von 14.00 bis 16.00 Uhr geöffnet.

Für Ihr Verständnis und Ihre Kenntnisnahme danken wir im Voraus bestens.

## Rückgabe Heimatscheine

Die Anmelde- und Registerverordnung (ARV) des Kantons Basel-Landschaft hat per 1. Mai 2020 diverse Änderungen erfahren. Dazu gehört unter anderem, dass die Gemeindeverwaltung keine Heimatscheine mehr aufbewahrt. Früher mussten Schweizer Bürgerinnen und Bürger bei der Gemeinde des zivilrechtlichen Wohnsitzes jeweils ihren Heimatschein hinterlegen. Diese Pflicht besteht seit dem 1. Januar 2019 aber nicht mehr. Die Anmelde- und Registerverordnung sieht deshalb vor, dass die bei den Einwohnergemeinden noch aufbewahrten Heimatscheine den Betroffenen zurückzugeben sind.

Möchten Sie dieses Dokument als Erinnerung behalten, bitten wir Sie, Ihren Heimatschein bis spätestens Mittwoch, 30. September 2020, mit einem gültigen Ausweis (Identitätskarte oder Reisepass) während der Schalteröffnungszeiten bei der Gemeindeverwaltung abzuholen. Wir erlauben uns, innert Frist nicht abgeholte Dokumente zu vernichten.

*Einwohnerdienste Biel-Benken*

## Gemeindesteuern – Fälligkeit

Die Gemeindesteuern 2020 werden am 30. September 2020 zur Zahlung fällig. Für Zahlungen, die vor dem 30. September 2020 bei uns eingetroffen sind, vergüten wir einen Zinssatz von 0,75 % pro Jahr. Der Verzugszins beträgt für Zahlungen, die nach dem 30. September 2020 bei uns eintreffen, 6 % pro Jahr.

Wir danken Ihnen für eine fristgerechte Begleichung der Gemeindesteuern.

## Geschwindigkeitskontrollen

Die Kantonspolizei hat im Juni und Juli in Biel-Benken folgende Geschwindigkeitskontrollen durchgeführt: Am 15. Juni 2020 zwischen 07.48 Uhr und 09.21 Uhr an der Neuweilerstrasse. Bei 180 gemessenen Fahrzeugen wurden 2 Übertretungen registriert.

Am 19. Juni 2020 zwischen 07.36 Uhr und 08.52 Uhr an der Leymenstrasse. Bei 408 gemessenen Fahrzeugen wurden 6 Übertretungen registriert.

Am 19. Juni 2020 zwischen 09.16 Uhr und 10.36 Uhr an der Fraumattenstrasse. Bei 278 gemessenen Fahrzeugen wurden 6 Übertretungen registriert.

Am 29. Juni 2020 zwischen 14.41 Uhr und 16.12 Uhr an der Therwilerstrasse. Bei 802 gemessenen Fahrzeugen wurden 52 Übertretungen registriert.

Am 6. Juli 2020 zwischen 12.00 Uhr und 13.33 Uhr an der Flühstrasse. Bei 494 gemessenen Fahrzeugen wurde 1 Übertretung registriert.

Am 31. Juli 2020 zwischen 8.26 Uhr und 11.01 Uhr an der Therwilerstrasse. Bei 1'373 gemessenen Fahrzeugen wurden 48 Übertretungen registriert.

## Es hett solang s'hett...

### Collegium Musicum Basel

4 Gutscheine für Freikarten für den Besuch eines Abo-Konzerts der Saison 2020-2021

Konzertdaten:

- 28. August 2020 - Auftakt
- 13. November 2020 - Preisträger-Konzert rising stars
- 22. Januar 2021 - Königin Orgel
- 5. März 2021 - Zauber und Märchen
- 23. April 2021 - Wien. Klassik
- 4. Juni 2021 - Filmreif...

Die Gutscheine sind ab 3. August 2020 einlösbar bei: Bider & Tanner, Ihr Kulturhaus in Basel, Aeschenvorstadt 2, 4010 Basel, Tel. 061 206 99 96 [ticket@biderundtanner.ch](mailto:ticket@biderundtanner.ch)

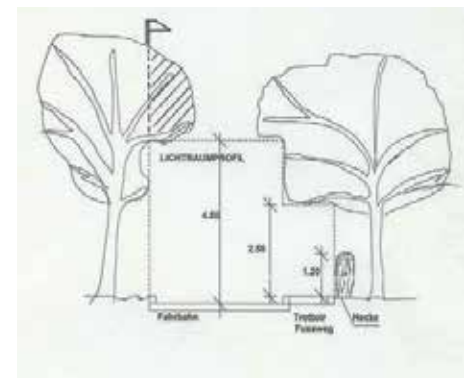
## Rückschnitt von Hecken, Sträuchern und Bäumen

Büsche, Hecken, Sträucher und Bäume können in das Lichtraumprofil von Strassen und Wegen wachsen – wenn man sie lässt. Sie engen so den Strassenraum ein, behindern die Sicht oder verdecken die Strassenbeleuchtung. Durch diese Umstände werden die Verkehrsteilnehmenden – motorisiert oder vor allem zu Fuss – gefährdet.

Im Interesse der Sicherheit und zur Vorbeugung von Unfällen fordern wir hiermit alle Besitzerinnen und Besitzer von Gartenanlagen auf, ihre Pflanzen entlang von Strassen und Wegen den Vorschriften entsprechend zurückzuschneiden.

Pflanzen dürfen grundsätzlich nicht über die Grundstücksgrenze in das Strassenareal ragen. Hecken, Sträucher und Bäume müssen senkrecht über der Grenze auf folgende Höhen zurückgeschnitten werden:

- Trottoir- und Fusswegbereiche auf 2,50 m Höhe
- Strassen- und Fahrbahnbereiche auf 4,50 m Höhe Strassenbeleuchtung auf eine Breite von beidseitig etwa 5 m Höhe.



Weitere öffentliche Einrichtungen wie Hydranten und Verkehrstafeln sind ebenfalls frei zu halten.

Trotz vieler Aufforderungen via Dorf-Zytig und in besonderen Fällen auch mittels persönlichem Schreiben nehmen einige Grundeigentümer den Rückschnitt leider nicht vor. **Die Gemeinde sieht sich diesfalls gezwungen, den Rückschnitt auf Kosten der Eigentümerschaft durch ein von der Gemeinde beauftragtes Unternehmen vornehmen zu lassen.** Dies ist jeweils mit einem grossen Aufwand verbunden, welcher verhindert werden kann.

Für Beratungen über Pflegemassnahmen oder für den Rückschnitt von Bäumen wenden Sie sich bitte an eine Gartenbaufirma.

Fragen beantworten Ihnen auch gerne unsere Werkhofmitarbeiter (Rolf Scholler, Tel. 079 743 34 04, Michel Heyer, Tel. 079 743 34 05, oder Raphael Stoffel, 079 743 34 73).



**Vorsorgen!**  
Ihr Kontakt für  
den Notfall.

ortho-notfall.ch  
T +41 61 305 14 00

# UMGEKNICKT?



**ORTHO-NOTFALL**

Merian Iselin Klinik  
7 Tage von 8–22 Uhr

**KURZE WARTENZEITEN!**

Individuell und spezialisiert bei Verletzungen  
sowie Beschwerden am Bewegungsapparat

swiss olympic MEDICAL CENTER

AUS FREIEM  
AM GENUSS

Rosé  
Pinot noir

Süsser  
Wysser  
Chardonnay  
Crémant

**BENKEMER**  
**WEIN AUS DEM DORF**  
WEINBAUVEREIN BIEL-BENKEN



Zu kaufen sind unsere Weine bei:

Willi & Matthias Kleiber  
Neuweilerstrasse 28  
Tel. 061 721 14 38  
Tel. 061 722 05 33

Max & Marco Hofstetter  
Bachgasse 8  
Tel. 061 721 60 90  
Tel. 061 564 60 91

Erika & Hans Ruepp  
Kirchgasse 5  
Tel. 061 721 74 09



**Erhellend.**

Redaktionelle Empfehlungen  
Kulturpolitische Hintergründe  
Vorschauen der Veranstalter  
Übersichtliche Monatsagenda

Schnupperabo CHF 18.–  
Jahresabo CHF 86.–

Wissen, was läuft.

**Programmzeitung**  
Kultur Im Raum Basel

[www.programmzeitung.ch/Abos](http://www.programmzeitung.ch/Abos)

## ALOE VERA PRODUKTE

[www.modesty.be-forever.ch](http://www.modesty.be-forever.ch)



oder rufen Sie mich an:



Madeleine Bekassy 078 763 86 45

Selbständige Vertriebspartnerin in Biel-Benken von  
Forever Living Products



### **Konsequenzen der regionalen Zusammenarbeit im Bereich Betreuung, Pflege und Alter**

In der letzten DZ schrieb Gemeinderätin Irene Fiechter über die Wiederaufnahme des politischen Lebens trotz Covid-19. Für die Stimmberechtigten ist dies die Gemeindeversammlung vom 24. September 2020, gleich vor dem grossen Abstimmungswochenende. An dieser Gemeindeversammlung steht unter anderem ein wichtiger Entscheid für die weitere Umsetzung des kantonalen Altersbetreuungs- und Pflegegesetzes (APG) an, nämlich die Verabschiedung des Vertrages.

Das APG sieht im Wesentlichen vier Punkte vor: Die Bildung von Versorgungsregionen, das Schaffen einer unabhängigen Informations- und Beratungsstelle, das Erarbeiten eines Versorgungskonzeptes und das gemeinsame Abschliessen von Leistungsvereinbarungen mit Leistungserbringern wie z.B. Spitexorganisationen oder Alters- und Pflegeheimen (APH). Die Versorgungsregionen, welche die Altersbetreuung und Pflege gemeinsam planen und anbieten, müssen bis Ende 2020 gebildet sein. Der von den Gemeinderäten verabschiedete Vertrag liegt seit Januar vor, wir haben bereits ausführlich darüber berichtet und ihn an Informationsveranstaltungen vorgestellt.

Eine Bestimmung im Vertrag hat bereits jetzt konkrete Auswirkungen auf den Stiftungsrat der Stiftung Blumenrain, dessen Trägerinnen die Gemeinden Biel-Benken, Ettingen und Therwil sind. Die Steuerung der Versorgungsregion obliegt der Delegiertenversammlung, in welcher jede Gemeinde mit mindestens einer delegierten Person vertreten ist. Für Biel-Benken hat mich der Gemeinderat bereits als Delegierte gewählt. Der Vertrag hält diesbezüglich fest, dass Delegierte weder bei einer Institution angestellt, noch in einem Stiftungsrat oder Vorstand einer Leistungserbringerin Einsitz haben dürfen. Seit Oktober 2010 bin ich Stiftungsrätin in der Stiftung Blumenrain, die das gleichnamige APH und die Spitex Mittleres Leimental betreibt. Mit der Wahl als Delegierte in der Versorgungsregion muss ich somit aus dem Stiftungsrat ausscheiden.

Der Grund für diese Regelung liegt in den heutzutage geltenden Grundsätzen der Unternehmensführung (Corporate Governance), konkret Transparenz, ein ausgewogenes Verhältnis von Führung und Kontrolle und die Wahrung von Entscheidungsfähigkeit und Effizienz. Staatsaufgaben sollen bedarfsgerecht, wirksam und wirtschaftlich sein und die Prinzipien des Rechtsstaates einhalten. Da der Staat – im konkreten Fall die Gemeinde – diese Aufgaben nicht alle selbst leisten kann, lagert sie diese an externe Leistungserbringer aus, an denen sie beteiligt ist. In diesen Fällen besteht ein erhöhtes Bedürfnis nach Steuerung, Beaufsichtigung und Kontrolle dieser Beteiligung (Public Corporate Governance). Die strategischen Leitungsgremien dieser Leistungserbringer – also Vorstände, Stiftungsräte etc. – sollen dazu aber nicht mehr mit Mitgliedern des Gemeinderates besetzt sein, sondern mit Fachpersonen aus den jeweils erforderlichen Gebieten. Bei einem Stiftungsrat eines APH also beispielsweise mit Fachleuten aus den Bereichen Gerontologie, Pflege, Medizin, Finanzen, Recht, Kommunikation etc. Jedes Unternehmen bestimmt selbst, welche Disziplinen es konkret braucht. Die Gemeinde ihrerseits nimmt ihre Aufsicht und Steuerung einzig mittels

Leistungsvereinbarung wahr. In dieser legt sie fest, welche Leistungen das Unternehmen zu welchem Preis und in welcher Qualität erbringen muss.

Dem Rückzug aus dem Stiftungsrat liegt der einfache und altbekannte Grundsatz zugrunde, dass niemand Dienerin zweier Herren sein kann. Sowohl als Gemeinderätin wie auch als Stiftungsrätin möchte ich das bestmögliche Angebot für die Betroffenen. Aber als Gemeinderätin habe ich auch ein Interesse an tiefen Ausgaben und spreche mich tendenziell eher gegen höhere Tarife oder nicht zwingend notwendige Investitionen aus, die ich als Stiftungsrätin klar befürworten würde. Gerade beim anstehenden Abschluss von neuen Leistungsvereinbarungen müsste ich ständig überlegen, welche Interessen ich höher gewichte. Diesen Konflikt kann und will man vermeiden, indem kein Gemeinderatsmitglied mehr in einem strategischen Gremium Einsitz nimmt, an dem die Gemeinde beteiligt ist. Die künftigen Mitglieder des Stiftungsrates treffen ihre Entscheidungen nur aufgrund ihrer Fachkompetenz und mit dem Wohl der Stiftung und der Betroffenen im Blick.

In der aktuellen Dorf-Zytig erscheint ein Inserat, welches Mitglieder für den Stiftungsrat sucht. Dies liegt daran, dass sich der Gemeinderat aus diesem Gremien zurückzieht. Die Gemeinden Therwil und Ettingen, mit denen zusammen Biel-Benken Trägerin der Stiftung Blumenrain ist, gehen denselben Weg. Und auch Bottmingen und Oberwil, die weiteren künftigen Partner in der Versorgungsregion, haben mit dem Stiftungsrat ihres APH Drei Linden dieselbe Lösung gewählt.

Nun hoffe ich, dass wir durch besonnenes und verantwortungsvolles Verhalten die Covidausbreitung eindämmen können und der Herbst und Winter möglichst glimpflich verlaufen. Ich danke allen, welche andere in dieser Zeit unterstützen und betreuen. Solidarität macht uns stark.

Herzlichen Dank und bleiben sie gesund!

*Karin Lier, Gemeinderätin  
Alter, Soziales und Gesundheit*

GEMEINDEVERWALTUNG  
Bauabteilung



## Biel-Benkemer Bring- und Holtag in Verbindung mit dem Recycling-Tag

Wann: **Samstag, 24. Oktober 2020**  
 Wo: Werkhof Biel-Benken, Stöckmattenweg 8  
 Bringen: **08:30 - 10:00 Uhr**  
 Holen: **10:00 - 12:00 Uhr**

Angenommen zum Tausch werden:	Nicht angenommen werden:
Allgemein: ● Vollständiges, Guterhaltenes, Sauberes, Funktionstüchtiges	Allgemein: ● Ramsch, Defektes, Verschmutztes, grosse Gegenstände ● Sämtliche elektrisch angetriebenen Geräte, Apparate und Maschinen
Besteck und Geschirr	Autopneus und -teile (> Verkaufsstelle, Garage)
Bilder, Bilderrahmen	Computer (> Recycling-Tag)
Kleine Blumentröge	Esswaren (> Hauskehricht)
Bücher	Kinderwagen (> Metallsammlung)
Fahrräder	Koffer gross (> Grobsperrgut)
Katzenkörbe	Leuchtstofflampen (> Recycling-Tag)
Kleider und Schuhe	Matratzen (> Grobsperrgut)
Kleingartengeräte und Werkzeuge	Möbel (> Grobsperrgut)
Pfannen und Körbe	Polstermöbel (> Grobsperrgut)
Pflanzen	Schränke (> Grobsperrgut)
Küchengeräte	Skis und Skischuhe (> Grobsperrgut)
Mappen, Schulsäcke, Rucksäcke, Koffer klein	Sofas (> Grobsperrgut)
Mofas	Teppiche (> Grobsperrgut)
Musik-CD, Musikkassetten, Langspielplatten	Waffen (> Verkaufsstelle)
Musikinstrumente (nicht elektrische)	Wohnwände (> Grobsperrgut)
Vogelkäfige	
Spielsachen	
Sportartikel (keine Skis und Skischuhe)	
Stühle	
Vasen	
funktionstüchtige Elektrokleingeräte	

### Regeln:

- Der Bring- und Holtag ist für Bringende und Holende kostenlos.
- Am Bring- und Holtag muss man nichts bringen, darf aber holen.
- Die Gemeinde Biel-Benken übernimmt keinerlei Verantwortung für die Qualität der angelieferten Gegenstände. Die Annahmekontrolle entscheidet, ob ein Artikel angenommen wird oder nicht.
- Gegenstände, die keine Abnahme finden, werden durch die Gemeinde entsorgt.
- Der Bring- und Holtag wird nicht für Händler organisiert!
- **Artikel dürfen erst genommen werden, wenn sie auf den Tischen ausgelegt sind. Frühestens aber ab 10:00 Uhr. Händler, die sich nicht an diese Regeln halten, werden vom Platz gewiesen.**

Bei Fragen steht die Bauabteilung (Telefon 061 726 82 72) gerne zur Verfügung.

# Recycling-Tag am Samstag, 24. Oktober 2020

## Werkhof, Stöckmattenweg 8, Biel-Benken von **10.00 – 12.00 Uhr**

---

Problemabfälle gehören unter keinen Umständen in den Kehrichtsack oder in die Kanalisation. Damit Sie alle Gifte, welche sich im Verlaufe der Zeit in Haushalt, Keller, Estrich, Garage usw. angesammelt haben, fachgerecht entsorgen können, führt die Gemeinde mit der Spezialfirma Thommen-Furler AG eine Sammelaktion für Sonderabfälle durch (keine gewerblichen Abfälle).



### **Was wird gesammelt?**

Farben und Lacke, Medikamente, Klebstoffe und Harze, Pflanzenschutzmittel, Reinigungsmittelreste, Schädlingsbekämpfungsmittel, Lösungsmittel, Säuren und Laugen, Spraydosen, Chemikalien, Mineralöle, Batterien, Fotochemikalien

### **Gratis Entgegennahme von Fahrrädern, Mofas (mit Ausweis), Trottinette, Rollern und Motorrädern (mit Ausweis)**

Die Zweiräder werden mitgenommen und durch die Firma Zweifach professionell wiederverwertet. Aus Zwei mach Eins und so entstehen wieder fahrbereite gute Occasionen.

### **Styropor (keine Chips aus Styropor) / Kork / Musik-CD / CD-ROM / DVD / Nespresso Alu-Kapseln**

Es stehen Behälter für die Rücknahme bereit.

### **Elektronische Geräte / Elektrogeräte**

Wir führen für Sie eine Sammelstelle für Elektroschrott (inkl. Leuchtmittel). Die Abgabe ist gratis und wird durch die Firma Waser entsorgt (keine industriellen Geräte).

### **Zusätzliche Angebote am Recycling-Tag:**

#### **Keine Metallabfuhr!**

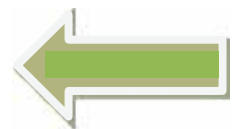
Der Werkhof stellt dafür eine Metallmulde zur Verfügung.

#### **Bring- und Holtag:**

Am Bring- und Holtag können von Privatpersonen kostenlos ganze, gut erhaltene, brauchbare und saubere Sachen aus Haushalt, Garten und Werkstatt gebracht und mitgenommen werden.

#### **Coronavirus:**

Die aktuellen Richtlinien des BAG müssen eingehalten werden.



Wir danken Ihnen für Ihre Mithilfe bei dieser gezielten Aktion und freuen uns auf Ihren Besuch.

# Reformierte Kirchgemeinde



Kirchgasse 4, 4105 Biel-Benken

Pfarramt  
Pfarrer Nico Rubeli  
Tel. 061 723 81 41  
nico.rubeli@ref-bb.ch

Kurator  
Markus Fricker  
Tel. 079 622 69 77  
mfricker@fricker.biz

Sekretariat  
Claudia Meyer  
Tel. 061 723 81 40  
sekretariat@ref-bb.ch  
Öffnungszeiten: Di. und Do. 09.00-12.00  
Ansonsten Termine nach Vereinbarung

Begegnungszentrum Vermietung  
Tel. 077 463 58 01

Amtswochen  
Für Notfälle und Todesfälle,  
Pfarrer Nico Rubeli, 079 668 50 50

## GOTTESDIENSTE

### Sonntag, 6. September mit Konfirmationen

09-12 Uhr, Dorfkirche, Pfarrer Nico Rubeli / siehe besondere Anlässe

### Sonntag, 13. September

10 Uhr, Dorfkirche, Pfarrer Nico Rubeli

### Sonntag, 20. September

10 Uhr, Dorfkirche, Pfarrer Nico Rubeli

### Sonntag, 27. September

10 Uhr, Dorfkirche, Pfarrer Edgar Kellenberger

## BESONDERE ANLÄSSE

**In den Gottesdiensten vom 6. September finden folgende Konfirmationen statt:**

09.00 Uhr

Fabian Hänggi, David Jäggi, Robin Kindler, Anna Kleiber, Julia Sauer  
Pfr. Nico Rubeli und David Anania

10.00 Uhr

David Baumgartner, Robin Garcia, Mattia Jäggi, Yannik Jörg, Leon Wagner  
Pfr. Nico Rubeli und David Anania

11.00 Uhr

Anouk Blattner, Leslie Etterlin, Marc Ruepp, Leon Strub, Leni Wüthrich  
Pfr. Nico Rubeli und David Anania

Die Konfirmationen werden von Véronique Noelpp an der Orgel begleitet.

## Ökumenische Treffen der Seniorinnen und Senioren

Zu Beginn der Sommermonate und unter Einhaltung aller Vorsichtsmassnahmen, war es uns möglich, gleich zwei Veranstaltungen durchzuführen:

Der erste Anlass am 18. Juni stand unter dem Motto: **Die Uhrenindustrie im Waldenburger Tal**. Eine stattliche Anzahl Wissbegierige der älteren Generation haben sich im Pfarrgarten eingefunden, um den Worten von **Thomas Schweizer**, Literat aus Füllinsdorf und ehemaliger Lehrer am Gymnasium Bäumlhof, aufmerksam zuzuhören. Mit seiner enthusiastischen Vortragsweise vermittelte er uns, wie sich das Waldenburger Tal, während Jahrhunderten als bedeutender Handelsweg zwischen Deutschland und Italien, zur Baselbieter «Uhrenmetropole» veränderte.



*Referent Thomas Schweizer mit seiner Gattin Susanne*

Durch die Eröffnung der Hauensteinstrecke der Eisenbahn bemühte sich die Gemeinde Waldenburg neue Gewerbezweige anzusiedeln, um eine drohende

Verödung des Tals abzuwenden. Nach einigen Anlaufschwierigkeiten entstand eine doch über die Zeit florierende Uhrenproduktion. Noch heute werden dort, allerdings in kleinerem Umfang, Uhren wie Oris hergestellt.



Wegen eines Wolkenbruchs kurz vor Beginn des Vortrages, mussten wir uns ins Pfarrhaus zurückziehen, wo wir mit Masken ausgestattet doch noch in den Genuss des Referats kommen konnten. Rechtzeitig zum vorzüglichen Wurst-Käsesalat, konnten wir wieder in den Garten umziehen, wo wir zusammen einen entspannten und unterhaltsamen Nachmittag verbringen durften.

Als kleine Entschädigung für die Absagen von Anlässen, wie die Seniorenferien, hat sich das Betreuersteam bemüht, eine zusätzliche Einladung für einen **Grillanlass** auszusprechen. Dieser wurde am 16. Juli in der Bürgerschüre abgehalten. Dort konnten wir die geforderten Abstandsregeln einhalten und waren zudem an diesem Ort vor Wetterkapriolen unabhängig. Wir engagierten einen Profigrillleur von der Metzgerei Mathis, welcher uns wunderbare Grilladen mit Salat und Gratin zubereitet hat.



Die Damen vom Betreuerteam haben es sich nicht nehmen lassen, uns ein feines und natürlich selbstgemachtes Dessert aufzutischen. Den fast 40 Gästen wurde auch ein musikalisches Programm geboten. Das **Handörgeli-Quartett «Räbefäger»** hat mit Musik und Jodel für eine tolle Stimmung gesorgt.



### **Räbefäger**

Zusätzlich wurde den Seniorinnen und Senioren ein Überraschungsgast angekündigt. Unser Seniorenbetreuer **Rolf Kaufmann** brachte die Zuschauerherzen zum Kochen. Mit Ukulele vor der Brust sang er Lieder von Peter Kraus, Gilbert Bécaud, Freddy Quinn und den Beatles. Danke an Rolf, denn dieser Auftritt hat richtig eingeschlagen!



### **«Beatle» Rolf Kaufmann**

Text und Fotos: Markus Jenni

### **Künftige Anlässe für unsere Seniorinnen und Senioren**

Die wieder gestiegenen Fallzahlen der Covid19 Ansteckungen haben uns schweren Herzens bewogen, im Monat September keine Aktivitäten durchzuführen. Der Schutz für Ihre Gesundheit ist unser oberstes Gebot. Mit dem müssen wir achtsam und verantwortungsvoll umgehen. Wir verfolgen die aktuelle Lage genau

und werden Sie in der nächsten Ausgabe der Dorfzytig rechtzeitig informieren, wie unser Programm für den Monat Oktober aussehen wird.

Wir dürfen uns aber glücklich schätzen, dass wir im Juni und Juli zwei sehr schöne Anlässe durchführen durften. Wir hoffen sehr und sind auch zuversichtlich, dass wir bald wieder ein herzliches Zusammensein gestalten dürfen. Wir wünschen allen Seniorinnen und Senioren eine gute Zeit und bleiben Sie gesund.

Im Namen des Betreuerteams:  
Markus Jenni

### **Kirchgemeindeversammlung vom 15. 8. 20 und Ausblick auf die Urnenwahl der Kirchenpflege- und Synodemitglieder am 27. 9. 20**

Am Samstag, den 15. August, versammelten sich um 10 Uhr morgens 101 stimmberechtigte Mitglieder der Reformierten Kirchgemeinde Biel-Benken zur Kirchgemeindeversammlung. Über 20 Gäste nahmen ebenfalls an der Versammlung teil. Es war eine Versammlung, die über vier Stunden dauerte und allen Beteiligten viel abverlangte. Es wurden heikle Fragen und schwierige Themen behandelt - mit dem Ziel, gemeinsam die Konfliktsituation in der Kirchgemeinde zu besprechen und einen Weg zu finden, wie es weitergehen kann und soll.

Nach der Zustimmung zur Traktandenliste und zum Protokoll der letzten Kirchgemeindeversammlung vom 5.11.2019 wurden folgende Traktanden behandelt und Beschlüsse gefasst:

#### **Jahresrechnung 2019 und Revisorenbericht**

Die letztjährige Jahresrechnung wurde nach Feststellung der Revisoren, dass alles korrekt verbucht und belegt worden war, mit grosser Mehrheit ohne Gegenstimmen angenommen.

#### **Aussprache zur aktuellen Situation in der Kirchgemeinde**

Neben den Beschlusstaktanden fand eine Aussprache zur aktuellen Situation in der Kirchgemeinde statt - zu den Ursachen für die Konflikte und Differenzen und dazu, wie die Konflikte gelöst werden können. Im Rahmen der Aussprache wurde der Antrag eingereicht, eine Konsultativabstimmung zur Frage durchzuführen, ob Pfr. Nico Rubeli noch das Vertrauen der anwesenden Kirchgemeindemitglieder geniesst. Ich habe darauf hingewiesen,

dass eine solche Abstimmung keine rechtliche Bedeutung und Auswirkung hat. Die Situation ist so, dass Pfarrer Rubeli bis Ende Februar 2023 gewählt ist. Mit einer Unterschriftensammlung, die von mindestens 1/20 der Kirchgemeindemitglieder unterschrieben wird, kann bis 3 Monate vor Ablauf der Amtszeit des Pfarrers die Durchführung einer Wiederwahl eingeleitet werden. Ich habe auch aufgezeigt, dass eine Konsultativabstimmung jetzt die Gräben vertiefen würde. Trotzdem wurde der Antrag angenommen und eine Konsultativabstimmung durchgeführt.

Sie ergab auf die Frage, wer im Moment kein Vertrauen in die Amtsführung von Pfr. Rubeli habe, 57 Stimmen. 16 Stimmen bekundeten ihr Vertrauen. Enthaltungen haben sich 17 Personen.

Was in der Aussprache vorgebracht und diskutiert worden ist, welche Kritikpunkte und welche Anliegen für die Zukunft geäussert wurden, dies wird im Protokoll der Kirchgemeindeversammlung, das Anfang September zur Verfügung stehen wird, dokumentiert werden.

#### **Nominationen zur Ersatzwahl der Kirchenpflege für den Rest der Amtsperiode bis Ende 2020**

Dem Antrag, auf dieses Traktandum nicht einzutreten und die Nomination nicht durchzuführen, wurde mit 53 zu 21 Stimmen, bei 6 Enthaltungen, mehrheitlich zugestimmt. Als Begründung war genannt worden, dass es nicht sinnvoll sei, für 3 Monate eine Kirchenpflege zu nominieren und zu wählen, wenn Anfang 2021 die neue Amtsperiode beginne.

#### **Nominationen zur Wahl in die Kirchenpflege und Synode für die neue Amtsperiode 2021-24**

##### **1. Anzahl Sitze in der Kirchenpflege**

Mit grosser Mehrheit wurde entschieden, dass die Anzahl Sitze in der Kirchenpflege weiterhin 7 Sitze umfassen soll. Davon nimmt die jeweilige Pfarrperson einen Sitz von Amtes wegen ein.

##### **2. Wahlmodus Präsidium**

Entschieden wurde weiter, dass an der nächsten Kirchgemeindeversammlung im November aus den Reihen der bis dann gewählten künftigen Kirchenpflege-Mitglieder die neue Präsidentin, der neue Präsident gewählt werden solle.

##### **3. Nomination Kirchenpflege-Mitglieder (6 Sitze)**

Schon vor der Kirchgemeindeversammlung hatten sich 6 Personen als Kandidatinnen und Kandidaten der künftigen Kirchenpflege zur Verfügung gestellt, nämlich Christine Berger, Andreas Dieckow

(bisher), Monica Haberthür, Daniel Jäggi, Erika Preisig und Marc-André Waegeli. Eine siebte Person, Nathalie Durscher, meldete an der Kirchgemeindeversammlung ihre Kandidatur an.

Das Ergebnis der geheim erfolgten Abstimmung ergab folgendes Resultat für die Nomination der 6 Kirchenpflege-Sitze:

<i>Wahlzettel Nomination Kirchenpflege neue Amtsperiode</i>		
Eingegangene Wahlzettel	87	
Gültige Wahlzettel	87	
Absolutes Mehr	44	
<i>Kandidierende</i>		
Berger Christine	57	Nominiert
Dieckow Andreas (bisher)	18	Nicht nominiert
Durscher Nathalie	56	Nominiert
Haberthür Monica	54	Nominiert
Jäggi Daniel	57	Nominiert
Preisig Erika	57	Nominiert
Waegeli Marc-André	60	Nominiert

#### 4. Nomination Synodemitglieder (2 Sitze)

Nachdem die bisherige Synodalin Bettina Stoffel schon vor der Kirchgemeindeversammlung ihren Rücktritt aus der Synode erklärt hatte, verzichtete an der Versammlung Pfr. Nico Rubeli auf eine weitere Kandidatur.

Neben dem schon kandidierenden Marc-André Waegeli meldete sich Stephan Brode als Kandidat. Beide wurden ohne Gegenstimmen als Synodemitglieder nominiert.

#### 5. Wahlmodus: Urnenwahl am 29.7.2020

Bei der Frage, ob die Wahl der Kirchenpflegerinnen und Kirchenpfleger, sowie der Synodemitglieder in einer «Stillen Wahl» oder an der Urne erfolgen soll, wurde mit 46 zu 26 Stimmen für die Urnenwahl entschieden. Diese findet am 29.9.20 statt. Die Begründung für den Antrag war, dass die Kirchenpflege und Synodemitglieder von der ganzen Kirchgemeinde gewählt werden sollen und damit einen grösseren Rückhalt haben werden.

#### *Verabschiedungen und Dank*

Wenn sich Menschen in einer Kirchgemeinde als ehrenamtliche Kirchenpflegerinnen und Kirchenpfleger engagieren oder als Synodemitglied die Kirchgemeinde im kantonalen Kirchenparlament vertreten, kann das nicht genug wertge-

schätzt werden. In einem solchen Amt wird viel Zeit investiert und ein grosses Engagement geleistet. Man unterstützt ein lebendiges Gemeindeleben, hat für den guten Umgang mit den Finanzen zu sorgen, kümmert sich um die Gebäude, betreut das Personal und ermöglicht jung und alt gute Erfahrungen mit der Kirche. Letzten Herbst sind 5 Kirchenpflegemitglieder zurückgetreten. In der Kirchgemeindeversammlung wurden dem früheren Präsident Andreas Hartmann und den Kirchenpflegemitgliedern Fabienne Thoma, Ezio Fischer, Robin Gnägi (abwesend) und Thomas Kleiber ein herzlicher Dank für ihr Wirken ausgesprochen. Ebenfalls mit grossem Dank für Ihr Engagement wurden Bettina Stoffel, die auf Ende Jahr als Synodalin zurücktritt, und Rolf Scheuber, der als Revisor auf die Kirchgemeindeversammlung hin zurückgetreten ist, verabschiedet.

#### **Hinweis auf die Abstimmung über die neue Kirchenverfassung**

Am 27.9. wird über die neue Kirchenverfassung abgestimmt. Es geht darum, einen guten Rahmen für das kirchliche Wirken in der heutigen Zeit zu schaffen. Die alte Kirchenverfassung ist 68 Jahre alt. Die wichtigsten Neuerungen sind folgende:

Die Kirchenmitglieder können frei wählen, zu welcher Kirchgemeinde sie gehören wollen - es ist also nicht mehr der Wohnsitz ausschlaggebend.

Ausländische Mitglieder der Reformierten Kirche erhalte das Stimm- und Wahlrecht ohne Wartefrist.

Die Fusion von Kirchgemeinden wird erleichtert

Es können neue Kirchgemeinden, die nicht an ein Territorium gebunden sind, neben den bisherigen Kirchgemeinden entstehen.

Kirchenrat und Synode empfehlen ein JA!

#### ***Herzlicher Dank an die Gemeinde Biel-Benken***

Ich möchte der Gemeinde Biel-Benken für das Gastrecht in der Turnhalle meinen Dank aussprechen. Und ich bedanke mich ganz herzlich bei den Mitarbeitenden der Gemeindeverwaltung und beim Abwart der Turnhalle für die grossartige Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung der Kirchgemeindeversammlung. So wurde es möglich, dass die Versammlung, an der über hundert Stimmberechtigte und weitere Gäste teilnahmen, mit sorgfältiger Beachtung

der Corona-Schutzregeln durchgeführt werden konnte. Ganz herzlichen Dank auch den Sigristinnen und der Sekretärin der Kirchgemeinde für ihre tolle Mitarbeit!

#### ***Wie es mit der Wahl von Kirchenpflege und Synodemitgliedern weitergeht!***

An der Kirchgemeindeversammlung vom 15. August wurden 6 Personen für die 6 Sitze der Kirchenpflege und zwei Synodale nominiert (siehe oben zu Traktandum 7). Dies ist der offizielle Wahlvorschlag der Kirchgemeindeversammlung für die Urnenwahl am 27.9.2020

Allfällige weitere Wahlvorschläge mit anderen Kandidierenden, welche von mindestens 15 Gemeindegliedern unterschrieben sind, können auf dem Sekretariat der Kirchgemeinde eingereicht werden.

Die stimmberechtigten Gemeindeglieder erhalten im September den Stimmrechtsausweis und die Unterlagen für die Wahl der Kirchenpflege- und Synodemitglieder, sowie für die Abstimmung über die Kirchenverfassung am 27.9.20.

#### ***Willkommen Claudia Meyer als neue Sekretärin der Kirchgemeinde***

Anfang August hat Claudia Meyer die Stelle als Kirchgemeinde-Sekretärin von Biel-Benken angetreten. Sie wohnt im Dorf und kennt die Bevölkerung gut. Wir heissen sie herzlich willkommen und wünschen ihr einen guten Einstieg in die vielfältigen und wichtigen Aufgaben.

**«Mit geballten Fäusten kann man sich nicht die Hand reichen.»**

Indira Gandhi

## Denken und Basteln für Kinder

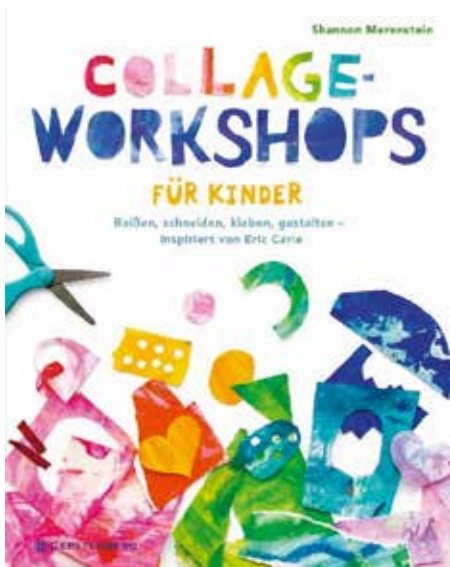
### Wörter-Wimmel-Memo

Die Idee des Memorys hat weltweit Furore gemacht. Das Spiel mit den Kärtchenpaaren gibt es mittlerweile in den verschiedensten Variationen. Nun hat Rotraut Susanne Berner eine weitere, eigentlich recht naheliegende Abwandlung erfunden, bei der es darum geht, den Gegenstand auf dem aufgedeckten Bild jeweils als geschriebenes Wort zu finden. Also besteht jedes Paar aus einem Bild und einem Wort.

Damit ist diese Form sicher eine gute spielerische Möglichkeit, das erste Lesen zu fördern.

2 x 32 Kärtchen. Gerstenberg. Fr. 25.90.

### Collage-Workshops



Die Collage ist eine Technik, mit der auch jüngste Kinder höchst kreativ gestalten können. Shannon Merenstein präsentiert ihnen 24 sehr unterschiedliche Collage-Workshops. Pate stand unter anderem der 91-jährige Eric Carle, der mit seiner originellen und unverwüstlichen Bilderwelt einen anhaltenden Erfolg verzeichnet. Seine Spezialität war, die Papiere selber einzufärben, so dass sie einen eigenständigen und lebhaften Charakter erhielten.

Shannon Merenstein vermittelt auch weitere brauchbare Tipps zu möglichen Materialien. Bearbeitungsformen und Gestaltungsideen machen die Neuerscheinung zum wertvollen Bastelbuch.

Ab 4 Jahren. 152 S. Gerstenberg. Fr. 26.90.

Urs Berger

## Ökumenische Anlässe beider Kirchgemeinden

### Wegbegleitung Leimental

Freiwillig Menschen begleiten – Füreinander da sein

Als Mitglied des Kirchenrates hörte ich zum ersten Mal vom ökumenischen und Pfarrei übergreifenden Projekt «Wegbegleitung». Mein Interesse war geweckt. Auf unkonventionelle Art soll professionell und strukturiert temporäre Hilfe verschiedenster Art möglich gemacht werden. Auf individuelle Weise soll Unterstützung für ein konkretes Problem, Begleitung in schwierigen Situationen oder einfach ein wenig Gesellschaft angeboten werden. Das motivierte mich, den ersten Ausbildungskurs für Wegbegleitende zu besuchen. Das Kursprogramm war vielseitig und interessant. Gut vorbereitet und ausgerüstet mit dem nötigen Fachwissen, konnten die Kursteilnehmenden in ihre Aufgabe starten. Das war im Jahr 2006.

Wenn ich nun auf die 12 Jahre als Wegbegleiterin zurückblicke, so ist es vor allem grosse Dankbarkeit die mich erfüllt. Ich durfte zwei Menschen in ihrem letzten Lebensabschnitt begleiten. Eine schöne Aufgabe! Sie liessen mich an ihren reichen, so unterschiedlichen Lebensgeschichten teilhaben. Viele frohe Stunden haben wir verbracht, gelacht, gemeinsam Kaffee getrunken, gute Gespräche geführt und auch Trauriges verarbeitet.

Das Loslassen am Ende ihrer Reise auf Erden, war traurig und schmerzhaft.

Ich bin dankbar für die Zeit der Mitarbeit in der Wegbegleitung, dankbar dafür diese Menschen kennen und schätzen gelernt zu haben. Sie haben mein Leben bereichert und mir Fenster geöffnet in andere Lebensgeschichten.

Eine Bereicherung war auch der Kontakt mit den Wegbegleitenden, sei es an den interessanten jährlichen Weiterbildungstagen oder bei der Supervision, wo Einblick gewährt wurde in andere Begleitsituationen.

Ab und zu vermisse ich die Wegbegleitung, doch alles hat seine Zeit...

Von Herzen wünsche ich, dass das Projekt weiterhin vielen Menschen gute Momente schenke und dass viele Begleitende in ihrer Aufgabe Erfüllung finden.

Rösli Frick

Haben auch Sie Lebenserfahrung und ein bisschen Zeit? Und möchten Sie diese Zeit gerne einsetzen, um für andere Menschen in einer schwierigen Lebenssituation eine Zeit lang da zu sein? Dann kommen Sie doch an unseren Informationsabend am Mittwoch, 23. September 2020 um 19.30 Uhr in das katholische Pfarreiheim, Hinterkirchweg 33 in Therwil. Dort erfahren Sie unverbindlich, was Sie als Wegbegleiterin oder Wegbegleiter erwartet. Unser nächster Einführungskurs startet nach den Herbstferien.

Kursdaten: 3 Mittwochabende (21./28. Oktober und 4. November 2020 von 19 – 21.30 Uhr) und Samstagvormittag, 7. November von 9-12.30 Uhr im Duubeschlag, Oberwil.

Weitere Informationen und Anmeldung unter Tel. 061 – 723 96 90 und [wegbegleitung@ref-kirche-ote.ch](mailto:wegbegleitung@ref-kirche-ote.ch)

Gabriela Bröcker und Denise Fankhauser

### Ökumenischer Kinderchor ÖKIKO:

Nach den Sommerferien ging es endlich wieder los! Ab 20. August finden die Proben wieder im gewohnten Rahmen im Kirchgemeindehaus Guggel in Therwil statt: 16.30 – 17.15 Uhr für die Kleineren (Kindergarten, 1./2. Klasse), 17.30 – 18.30 Uhr für die Grösseren (ab 3. Klasse). Neue Sängerinnen und Sänger sind jederzeit herzlich willkommen. Einfach mit Mami oder Papi bei einer Probe vorbeischaun. Rückfragen an Jutta Achhammer (076 683 59 88, [jutta.achhammer@rkk-therwil.ch](mailto:jutta.achhammer@rkk-therwil.ch)) oder Dietrich Jäger (061 721 72 29, [dietrich.jaeger@ref-kirche-ote.ch](mailto:dietrich.jaeger@ref-kirche-ote.ch)).

«Die Hoffnung ist der Regenbogen  
über dem herabstürzenden Bach des Lebens.»

Friedrich Nietzsche

# Römisch-katholische Pfarrei St. Stephan Therwil/Biel-Benken



www.rkk-therwil.ch

Gemeindeleitung:

Ralf Kreiselmeyer

079 731 85 15

ralf.kreiselmeyer@rkk-therwil.ch

Elke Kreiselmeyer

076 338 13 09

elke.kreiselmeyer@rkk-therwil.ch

Sekretariat:

Hinterkirchweg 31, 4106 Therwil

Tel. 061 721 11 66

sekretariat@rkk-therwil.ch

Seelsorge:

Jutta Achhammer, Theologin

076 683 59 88

jutta.achhammer@rkk-therwil.ch

Philipp Moosbrugger, Theologe

076 233 84 49

philippe.moosbrugger@rkk-therwil.ch

Wegbegleitung Leimental:

Gabriela Bröcker Stadler, Sozialpäd.

Mi 8.30-12.30Uhr/Tel. 061 723 96 90

www.wegbegleitung-leimental.ch

wegbegleitung@ref-kirche-ote.ch

Sozialarbeiterin

Anouk Battefeld

079 136 46 02

anouk.battefeld@rkk-therwil.ch

Sigristinnen:

Gabriela Rest, Fränzi Baltisberger

079 630 75 20

sigrist@rkk-therwil.ch

Hauswartin:

Rita Kümmerli

079 578 65 67

hauswart@rkk-therwil.ch

## Festgottesdienst Erstkommunion in der Kirche St. Stephan

24 aufgeregte Biel-Benkemer und Therwiler Kinder freuen sich auf ihren grossen Tag am Sonntag den 30. August.

Um 9 Uhr feiern:

Fay Buda, Romina Cassani, Eliane Gschwind, Finn Gutzwiller, Alessio Gravante, Flavio Hänggi, Gian Herren, Nico Massafra, Julien Mock, Rafael Rivera, Victoria Trokan, Alex Trokan

Um 11 Uhr feiern:

Jeremy Baviello, Zaira Brack, Sienna Cammarata, Salvatore De Vincenzo, Elisa Donatiello, Carolina Habertür, Lionel Henny, Noémie Légé, Lisa Schmassmann, Anna Stegeman, Pablo Weibel, Gian Wolf

Markus Tippmar, Elke Kreiselmeyer und  
Silvia Sahli

## Geschätzte Pfarreiangehörige

Wie wahrscheinlich den meisten von ihnen bekannt ist, bin ich als Spitalseelsorger am Standort Bruderholz und seit August 2018 mit einem 10% Pensum bei ihnen in der Pfarrei St. Stephan als mitarbeitender Priester tätig. Da ich seit September 2019 meine Stellenprozente als Spitalseelsorger von 60% auf 90% erhöht habe, feiere ich im Bruderholz mehr Gottesdienste. Im Laufe der Zeit habe ich festgestellt, dass mein 10% Pensum zu wenig ist, um hier ganz anzukommen und doch wieder zu viel, um eine gewisse Flexibilität der Planung der Gottesdienste und Koordination zwischen der Pfarrei und dem Spital zu haben.

Darum habe ich auf Ende Mai als mitarbeitender Priester in der Pfarrei St. Stephan Therwil gekündigt. Bischof Felix hat meine Demission auf den 31. August 2020 angenommen. In Zukunft werde ich mich ganz auf die Spitalseelsorge ausrichten.

Das bedeutet aber nicht, dass ich mich für immer von der Pfarrei St. Stephan Therwil zurückziehen werde. Ich bin einer lebendigen, offenen, herzlichen und zugleich wachen Pfarrei und deren Menschen begegnet, die von einem engagierten, initiativen und visionären Team geleitet und begleitet werden.

Darum stehe ich gerne, in Absprache mit der Pfarreileitung und je nach meinen Möglichkeiten für einzelne Gottesdienste und Feiern zur Verfügung.

Markus Tippmar

## Öffnungszeiten Sekretariat

Im Monat September ist das Sekretariat jeweils am Dienstagnachmittag sowie am Mittwoch-, Donnerstag-, und Freitagmorgen besetzt.

## Beschwingt geht's wieder los bei grau&schlau

Das Jahresthema ist Musik. Ralph Stelzenmüller wird uns an diesem freudvollen Donnerstagnachmittag des 3. Septembers um 14.30 Uhr im mittleren Saal am Hinterkirchweg 33, Therwil musikalisch beglücken. Im ersten Teil gibt es kleine Einblicke in eine bestimmte Zeitepoche. Was geschah in der Welt zu dieser Zeit? Was wurde getragen? Wie

lebte und wie baute man? Danach sind Sie zu einem feinen Zvieri eingeladen. Selbstverständlich halten wir alle vorgegebenen und nötigen Vorgaben, wie die Abstandsregel und die Hygiene, ein. Wir freuen uns auf Sie!

Anouk Battefeld



Foto: Anouk Battefeld

## Kafi am Nomittag

Mit Freunden einen Kaffee trinken und dazu ein feines Stück Kuchen oder Glace essen, tut der Seele gut. Ein freundliches Team und die Sozialarbeiterin Anouk Battefeld freuen sich auf Sie und sorgen für ein sicheres, geselliges Beisammensein! Herzlich willkommen sind Sie am 10., 17. und 24. September zwischen 14:30 und 17 Uhr im mittleren Saal im Pfarreiheim, Hinterkirchweg 33. Sie können während dieser Zeit spontan reinschauen und sich verwöhnen lassen. Mit dem Bus gibt es direkte, gute halbstündige Verbindungen ins Nachbardorf Therwil. Die ideale Haltestelle ist Therwil Zentrum. Von da aus ist es ein kurzer Fussweg bis zum Pfarreiheim, welches gegenüber der Kirche liegt. Vielleicht passt sogar das Wetter und ihre physische Tagesform, so dass ein Weg über die schönen Felder möglich ist. Selbstverständlich steht auch ein Fahrdienst bei frühzeitiger Anmeldung zur Verfügung.

Anouk Battefeld

## Wandergruppe «fit und zwäg»

Wanderung von Laufenburg nach Stein Novartis am Donnerstag, 10. September mit Mittagessen im Restaurant Pinte in Sisseln. Die Wanderung führt während zirka 9 km über flache Wege und dauert insgesamt ungefähr 2 ¾ Stunden.

Treffpunkt: Tramstation Therwil Zentrum, Abfahrt 9.12 Uhr nach Basel SBB,

weiter mit S1 nach Laufenburg. Alles im U-Abo-Bereich oder Tageskarte TNW. Rückfahrt um 15 Uhr mit Bus 143ab Stein AG Novartis, ab Stein S-Bahnhof mit S-Bahn nach Basel SBB, Ankunft 15.41 Uhr, dann mit Tram 10 nach Therwil. Auskunft: Franco Montalbetti, Tel. 061 721 60 80.

Wegen Covid-19-Pandemie kann die Wanderung kurzfristig abgesagt werden.

### Konzert St. Stephan Therwil – Männerstimmen Basel

Sie waren bereits für den 15. März angekündigt, die Männerstimmen Basel, mussten dann aber, wie viele andere Künstler auch, auf ihren Auftritt für eine ungewisse Zeit verzichten. Jetzt, nach der Lockerung der strengen Einschränkungen, dürfen wir sie am 6. September, 20 Uhr, wieder in unserer Kirche St. Stephan begrüssen doch nur unter Einhaltung diverser Auflagen, wie Maskentragen, Händedesinfizieren, Kontaktdaten hinterlegen und wegen der Abstandsregeln dem Zuweisen der Plätze. Die sympathischen Sänger werden unsere Saison 2020/21 mit dem bereits für das Frühjahr vorgesehenen Programm in dem ihnen eigenen, experimentierfreudigen Stil und gewohnter Qualität eröffnen.

[www.konzerte-therwil.ch](http://www.konzerte-therwil.ch)

### Rückblick Schlössli-Picknick

Es ist eine liebgewonnene Tradition, nach der Sommerpause die Gottesdienste in Biel-Benken mit einem freudvollen Start zu feiern. Das Schlössli bietet eine ideale Örtlichkeit, um im Freien einen Gottesdienst feiern zu können. Die alten Bäume umgeben schützend die Besuchenden. Im Anschluss gibt's eine feine Wurst und zum Dessert die mitgebrachten, selbstgemachten Kuchen. Es ist jedes Jahr ein entspannter, geselliger Anlass. Dieses Jahr war es besonders und berührend, einander wiederzusehen und Anteil daran zu nehmen, was jede und jeder Einzelne während der Zeit Zuhause erlebt haben.



### Geselliges Beieinander sein

Fotos Anouk Battefeld



### Beschützter Gottesdienst



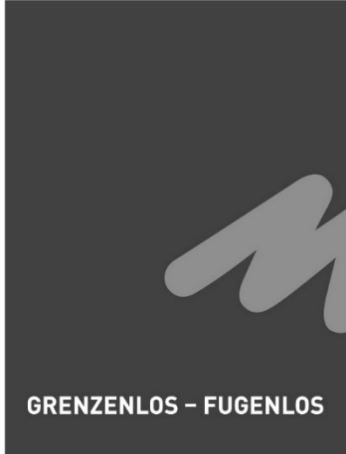
### Der Kirchenratspräsident Ruedi Baltisberger freut sich auf die Wurst



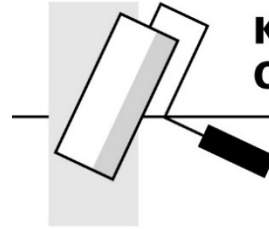
Herzlichen Dank für die Organisation, die Blumen und das kulinarische Wohl an Genéviève Bonay und ihren Sohn Serge.



**stöcklin | frey**  
 malerarbeiten | fugenlose beläge  
[www.stoecklinfrey.ch](http://www.stoecklinfrey.ch)



**Stöcklin & Frey GmbH**  
 Gewerbestr. 23 | 4105 Biel-Benken BL  
 T 061 722 07 00 | F 061 722 07 02  
[info@stoecklinfrey.ch](mailto:info@stoecklinfrey.ch)



**Kundenmaler**  
**Claudio Lovato GmbH**

Chillmattenstr. 61  
 4105 Biel-Benken  
 Tel. 061 721 65 61  
 Mobil 079 356 73 86

**malt**  
**tapeziert**  
**renoviert**  
**Alt- und Neubau**



**WETZEL AG**

**4104 Oberwil**  
**Tel. 061 401 49 35**



**30 Jahre Garage Thüring AG Zwingen**

- Verkauf/Ankauf von Neu- und Occasionen.
- Hol- + Bring Service.
- Offizieller Opel-Agent und Opel-Servicepartner.

Willkommen in Ihrer **CARXPERT** Garage für Fremdmarken.



[www.garagethuering.ch](http://www.garagethuering.ch)

061 765 90 00

[info@garagethuering.ch](mailto:info@garagethuering.ch)

# Eine lange Versammlung der Reformierten Kirchgemeinde

Die Sommerferien sind zu Ende, die Schulen versuchen wieder den einigermaßen normalen Unterricht zu bieten, am ersten Samstag nach den Sommerferien fand der beliebte Flohmarkt an der Bachgasse statt und gleichentags in der grossen neuen Turnhalle die hinausgeschobene Kirchgemeindeversammlung.

Nach Abnahme der Jahresrechnung und Erneuerungswahlen für Kirchenpflege und Synode stand die Aussprache über jene Zwigigkeiten innerhalb der Reformierten Kirchgemeinde Biel-Benken im Mittelpunkt, die unter anderem zu fristlosen Rücktritten aus der Kirchpflege geführt hatten. Danach war die Kirchenpflege nicht mehr beschlussfähig, so dass vom kantonalen Kirchenrat Markus Fricker als Kurator eingesetzt werden musste.

Infolge des strikt eingehaltenen Abstandsregeln – Corona übt nach wie vor einen nicht zu übersehenden Einfluss auf unser Alltagsverhalten aus – füllten die etwas über hundert erschienenen Kirchgemeindeglieder die Turnhalle fast ganz. Kurator Markus Fricker eröffnete die Versammlung auf muntere und aufgeräumte Art. Auf konstruktive Gespräche hoffend, leitete er den über vierstündigen Anlass mit der angebrachten Souveränität. Nach anfänglichem Geplänkel über Änderungen an der Traktandenliste wurde die Jahresrechnung 2019 angenommen. Zu Beginn der Aussprache zur Situation in der Kirchgemeinde beschrieb Markus Fricker nochmals kurz seinen Auftrag, bei dem es ihm aber leider nicht gelungen sei, den Konflikt zu lösen.

## «Das Böse mit Gutem überwinden»

Mit diesem Paulus-Zitat gab Pfarrer Nico Rubeli der Hoffnung Ausdruck, dass das Leben in der Biel-Benkemer Kirchgemeinde wieder autonom bestimmt werden könne. Die Dorfkirche solle eine Kirche für alle sein. Die Abende im Begegnungszentrum oder auch der seinerzeitige Glockenaufzug mit allen Schulkindern seien in diesem Sinne immer Anlässe für alle gewesen. Gewiss seien Fehler passiert, aber statt eine beschuldigende Fehlerkultur solle eine lernende Fehlerkultur gepflegt werden – und: «das Risiko eingegangen werden, glücklich zu werden». Nun legten die zurückgetretenen Kirchenpfleger und Kirchenpflegerinnen ihre Gründe für ihre Rücktritte dar. Präsident

Andreas Hartmann führte neben auftretenden gesundheitlichen Gründen an, dass er bei Nico Rubeli bisweilen das aufmerksame Zuhören vermisste, die Fähigkeit, Kritik zu ertragen. Auch Thomas Kleiber und Vizepräsidentin Fabienne Thoma - sie hatte vorübergehend das Präsidium übernommen - sprachen gleiches an, ebenso fühlte sich Ezio Fischer nicht mehr akzeptiert und wertgeschätzt. Andreas Dieckow, der neben Pfarrer Rubeli als



einzigster in der nun nicht mehr funktionsfähigen Kirchenpflege verblieben war, sah zwar auch Schwierigkeiten, die er aber als durchaus lösbar einstufte. Die zurückgetretene Sekretärin Milvia Romano äusserte schwere Vorwürfe und forderte Nico Rubeli zum Rücktritt auf.

Er respektiere alle Menschen und Voten und habe stets Gesprächsbereitschaft signalisiert, gab der Pfarrer daraufhin zu bedenken. Zudem böte die kantonale Kirche mehrere Wege für Lösungsprozesse an, die aber nicht benützt worden seien.

## Was genau ist passiert?

In weiteren Wortmeldungen wurde spürbar, dass es in letzter Zeit zahlreiche zwischenmenschliche Kränkungen gegeben haben muss. Nico Rubelis Einmischungen seien unangebracht gewesen, sprach Fred Moser die Situation in den von Regula Seiterle Lieb geleiteten Chören (Singkreis, Choeur ouvert) an. Die Musikerin hatte daraufhin die Leitung des Singkreises abgegeben und sprach ihrerseits da-

von, dass der Pfarrer Gerüchte und Lästertworte in die Welt gesetzt habe. Claudia Reinhardt anerkannte zwar die von Nico Rubeli angebotene Gesprächsbereitschaft, vermochte dabei aber wenig Goodwill zu spüren. Beat Andrist wollte darüber abstimmen lassen, ob noch Vertrauen in die Arbeit des Pfarrers bestehe.

## Wahlen in die Kirchenpflege

Die Wahlen für die neue Kirchenpflege

wurden danach schriftlich durchgeführt. Das absolute Mehr erreichten und damit nominiert wurden Christine Berger, Monica Haberthür, Daniel Jäggi, Marc André Wägeli, Erika Preisig und Nathalie Durscher. Andreas Dieckow erreichte das absolute Mehr nicht.

Nach über vier Stunden endete die Versammlung in der neuen Turnhalle. Sie hatte viel Konzentration und Sitzleder gefordert, denn die Beamerprojektionen waren ab Mitte der Halle nicht mehr lesbar und akustisch alles mitzubekommen war nicht immer einfach. Die bereitgestellten Wasserflaschen waren leer getrunken und einen Apéro durfte die Kirchgemeinde aus Corona-Gründen nicht offerieren. So trat man nach der befreienden Chropfleerete und mit eher wenig Zukunftshoffnung hinaus ins Freie, führte Gespräche auf dem Dorfplatz oder zog weiter zum Bachgasse-Flohmarkt.

JE BENKEMER,  
DESTO PROST



**HOF  
KLEIBER**

Neuweilerstrasse 20 4105 Biel-Benken  
www.hof-kleiber.ch  
Mo – So Selbstbedienung  
Sa 9.00 – 12.00 Uhr bedient

## BESTATTUNGEN KOPP & CO

Schafmattweg 12  
CH-4102 Binningen  
Tel. 061 425 66 00  
info@kopp-binningen.ch  
www.kopp-bestattungen.ch

- Tag und Nacht erreichbar
- Transporte im In- u. Ausland
- Trauerdrucksachen
- Todesanzeigen
- Blumenarrangement

Mitglied des Schweiz. Verband für  
Bestattungsdienste  
André Kopp, Bestatter mit eidg. Fachausweis

# STOREN FUST AG

Beratung  
Ausstellung  
Service

Sonnenstoren  
Pergolen

Wintergartenbeschattungen

Rollladen

Lamellenstoren

Fensterläden

Insektenschutz

usw.

Seewenweg 3 Tel. 061 716 98 98  
4153 Reinach www.storenfust.ch

## Ihr Partner in der Region für die Trinkwasserversorgung



**Heinis AG**, Gewerbestrasse 16, 4105 Biel-Benken, Tel. 061 726 64 22, www.heinis.ch

**Elektro Gutzwiller AG**  
Mühlemattstrasse 25  
4104 Oberwil

Telefon 061 406 10 10  
www.elektro-gutzwiller.ch

360° Schweizer Elektrotechnik

## Gutzwiller



## IHR ELEKTRO-PARTNER VOR ORT

Ein Unternehmen der **Burkhalter**  
Group

## Absage der «Mobilitätstage Leimental»

Die Mobilitätstage Leimental, welche am 15. und 16. September 2020 im Rahmen der Mobilitätswoche Basel Dreiland in Allschwil, Binningen und Oberwil geplant waren, sind abgesagt. Da die Coronavirus-Pandemie noch nicht ausgestanden ist, wurde entschieden, weitere Infektionsrisiken durch Menschenansammlungen zu vermeiden und die Mobilitätsanlässe der Energieplattform Leimental nicht durchzuführen. Hintergrund sind die Schutzkonzepte, die v.a. bei den Anlässen in Sälen und mit Workshops zu aufwändig und zu wenig attraktiv für die Teilnahme erschienen.

**Region Leimental Plus**  
Mittlerer Jura Aargau Baslerregion Bern Jura Ob- u. Nidwalden Schaffhausen Thurgau  
**Energieplattform**

Mobilität bleibt für die Energieplattform Leimental ein wichtiges Thema, und Ihre Meinungen dazu sind von hohem Interesse. Deshalb sind die Mobilitätstage Leimental für nächstes Jahr vorgesehen. Die Mobilitätswoche Basel Dreiland findet jedoch statt! Das angepasste Programm ist attraktiv und die Schutzkonzepte sind vorhanden. Profitieren Sie von dem vielseitigen Mobilitätsangebot.

## Treffpunkt

### Jass-Gruppe

Die Jass-Gruppe trifft sich wieder wie gewohnt **am letzten Donnerstag im Monat** von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr im Mehrzweckgebäude an der Friedrich Oser-Strasse. Wir freuen uns auf neue Jasserinnen und Jasser.

**Nächster Treff:**  
**24. September 2020**

Margrit Renz gibt gerne Auskunft Tel. 061 721 22 47

## Zwei Eichen sind Mitenand



Die Mitenand-Überbauung an der Ecke der Langgartenstrasse zur Fraumattenstrasse ist zu einem wahren Bijou geworden. Dies zeigte sich unlängst auch beim Fototermin, an welchem auf zwei gestiftete und schon prächtig angewachsene Eichen angestossen werden durfte. Mit einem Fläschchen Bier wurde dies unkompliziert und Corona-konform getätigt, selbstverständlich je unter jeder Eiche. Beide stehen sie an der Fraumattenstrasse, quasi die Häuserfront jenes renovierten Gebäudes flankierend, das zuvor als Werkhof gedient hatte.

Für das Baumgeschenk hatten sich die Einwohnergemeinde und die Bürgergemeinde zusammengetan. Gemeindepräsident Peter Burch (jeweils links im Bild) und Bürgergemeindepräsident Sämy Heyer tauschten letzte Neuigkeiten aus. Zwar sind noch wenige Abschlussarbeiten zu erledigen, aber das Baubudget dürfte ziemlich exakt eingehalten worden sein. Ab sofort dürfen sich für die beiden noch leeren Dreizimmerwohnungen auch jüngere Interessenten melden. «Bereits haben sich denn auch einige gemeldet», wusste Sämy Heyer.

Die Eichen werden dereinst eine Höhe von 35 Meter erreichen. Recht lange wurde über den Typenentscheid diskutiert. Lange sahen sich Eschen favorisiert, auch Lindenbäume standen im Gespräch, aber letztlich sprach deren Tendenz, sich wehrlos von Blattläusen bevölkern zu lassen, dagegen.



Text und Fotos: Urs Berger

## Information zum Stand des Hochwasserschutzprojekts: Vorbereitungsarbeiten auf Kurs – öffentliche Mitwirkung im Winter 2020

**Das geplante und gesetzlich vorgeschriebene Hochwasserschutzprojekt in Biel-Benken soll das Dorf vor einem hundertjährigen Hochwasser schützen. Dafür sind entlang des Birsig mehrere Massnahmen dringend notwendig. Die entsprechenden Vorbereitungsarbeiten für dieses Projekt (inkl. vier Brücken- und dazugehörige Strassenprojekte) sind soweit fortgeschritten, dass das Tiefbauamt bald die kantonalen Ämter zur internen Vernehmlassung einladen wird. Auf Basis dieser Rückmeldungen wird das Projekt weiter konkretisiert. Die öffentliche Mitwirkung, bei der sich die breite Bevölkerung äussern kann, ist dann auf Winter 2020/21 geplant.**

Da Corona-bedingt leider weiterhin keine grösseren öffentlichen Veranstaltungen möglich sind, uns aber Transparenz und Information bei diesem wichtigen Projekt ein grosses Anliegen sind, informieren wir Verantwortliche vom Tiefbauamt hier in der «Dorf-Zytig» regelmässig über den Stand des Hochwasserschutzprojekts. Während des «Lockdown» und der Folgemonate planen die beauftragten Ingenieure intensiv am Hochwasserschutz- und den Strassenprojekten weiter, dies dank den technischen Möglichkeiten wie Videokonferenzen für die Situation im sogenannten «Home Office». So konnten die beauftragten Planer dem Tiefbauamt Anfang Juli sämtliche Projektpläne im Entwurf abgeben. Während der Sommerpause haben die unterschiedlichen Fachpersonen des Tiefbauamtes diese Entwürfe geprüft. Das Gestaltungsbüro hat anhand dieser Planentwürfe auch Visualisierungen erstellt, welche eine Vorstellung vermitteln, wie es heute und künftig aussehen wird (siehe folgende Beispiele).

### Kirchgassbrücke mit Blick in Richtung Neuwiller



Heutige Situation



Situation mit Massnahmen zum Hochwasserschutz

### Mühlegassbrücke mit Blick auf den Tannerhof



Heutige Situation



Situation mit Massnahmen zum Hochwasserschutz

Während diesen Prüfungen tauchen in der Regel verschiedenste Fragen auf, die nicht unmittelbar den Hochwasserschutz betreffen, aber auch von Bedeutung sind und der Bevölkerung einen Nutzen bringen; so zum Beispiel die Frage, ob in der Eichgasse der Rad-

streifen um 25 cm verbreitert werden kann, damit es künftig mehr Platz zwischen Autos und E-Bikes gibt. Eine Verbreiterung um 25 cm erscheint auf den ersten Blick in den Plänen wenig, wird aber vor Ort einen grossen Unterschied machen! Solche zum Teil sehr detaillierten Fragen müssen alle geklärt und entsprechend ins Projekt eingearbeitet werden. Ziel ist es, dass wir seitens Tiefbauamt bis Ende September 2020 all diese Punkte geklärt haben und das Projekt in die Vernehmlassung bei den betroffenen kantonalen Ämtern geben können.

Gerne präsentieren wir Ihnen auch kurz persönlich den Stand des Projekts an der nächsten Einwohnergemeindeversammlung, welche am 24. September 2020 stattfinden wird. Eine weitere ausführliche öffentliche Informationsveranstaltung ist dann zum Start der öffentlichen Mitwirkung geplant, welche auf Winter 2020/21 vorgesehen ist. Während dieser Phase der öffentlichen Mitwirkung kann sich jede Person aus Biel-Benken zum Projekt äussern. Sämtliche schriftlich eingegangenen Rückmeldungen werden gesammelt, geprüft, schriftlich beantwortet und nach Möglichkeit ins Projekt integriert. Schliesslich werden auch all diese Rückmeldungen in einem Mitbericht zusammengefasst und öffentlich publiziert. Erst nach Abschluss der öffentlichen Mitwirkung und der kantonalen Vernehmlassung ist das Bauprojekt dann beschlussreif und kann öffentlich aufgelegt werden. In dieser Phase der öffentlichen Planaufgabe hat dann jeder direkt Betroffene die Möglichkeit, das Projekt zu prüfen und bei Bedarf Einsprache zu erheben. Wir sind bestrebt, allfällige Unklarheiten oder Differenzen vor der öffentlichen Planaufgabe im direkten Gesprächen zu lösen. Was uns freut und zuversichtlich stimmt, ist dass die bisherige Zustimmung der betroffenen Grundeigentümer/-innen zum Hochwasserschutzprojekt mehrheitlich positiv ist und die Einsicht da ist, dass diese äusserst notwendigen Massnahmen zum Hochwasserschutz bald umgesetzt werden sollen.

Weitere Informationen finden Sie auch auf unserer Website:

[www.bl.ch/hws\\_Biel-Benken](http://www.bl.ch/hws_Biel-Benken)

Bei Fragen können Sie sich gerne an den Projektleiter des Tiefbauamts, Herrn Jonas Woermann, wenden:

[jonas.woermann@bl.ch](mailto:jonas.woermann@bl.ch).



## TONI SEILER

# Baugeschäft

**4104 Oberwil 061 402 02 02**

Toni Seiler Baugeschäft AG  
Hohestrasse 207  
4104 Oberwil BL  
Fax 061 403 91 02  
[info@toniseiler-baugeschaef.ch](mailto:info@toniseiler-baugeschaef.ch)  
[www.toniseiler-baugeschaef.ch](http://www.toniseiler-baugeschaef.ch)

f y t



Beratung, Planung und Ausführung von:

- ▲ Hoch- und Tiefbauten
- ▲ An- und Umbauten
- ▲ Kundenmaurerarbeiten

- ▲ Baulichem Brandschutz
- ▲ Umgebungsarbeiten
- ▲ Verbundsteinen und Belägen
- ▲ Fassadenrenovationen und Isolationen

# RUPPS AG


## Kundenmaurererei • Kaminbau

Gewerbestrasse 6 4105 Biel-Benken

info@ruppsag.ch Tel. 061 721 63 15

www.ruppsag.ch Fax 061 721 63 10

## Schon «pooliert»? »




**Der «Heisse Renner» für coole Pools**

«Watercare»  
24-Stunden-Service  
Reinigung & Unterhalt  
Abonnement-Service  
Ferien-Unterhalt  
Frühjahrs-«Fit»  
Wintersicherung

Reparaturen  
Planung & Beratung  
von Neuanlagen  
und Sanierungen

**Hauslieferungen  
von Pflegemitteln**



Biel-Benken

Tel. 061 · 723 22 35  
Fax 061 · 723 22 36  
info@deltapool.ch



ETB Eurodistrict Trinational de Bâle  
TEB Trinationaler Eurodistrict Basel

**Region Leimental** *Plus*

Alschwil Biel-Benken Binningen Bottmingen Burg Ettingen Oberwil Schönenbuch Therwil

## 2. Leimentaler Neophytenantag 12. September 2020



Eingeladen sind alle Personen, welche sich für eine intakte Natur engagieren.

### Treffpunkt

Rodersdorf Tramstation  
9 Uhr

Mittagessen um 13Uhr offeriert  
Anmeldung Mittagessen bis zum 9. September

[dominik.huegli@mernatur.ch](mailto:dominik.huegli@mernatur.ch)

oder Tel. +41 77 525 71 50

### Zeitplan

9:00h Treffpunkt Rodersdorf Tramstation\*

9:30h - 12:30h Arbeiten an verschiedenen  
Standorten im Leimental

13:00h Mittagessen in Rodersdorf

Bringen Sie geeignete Kleider (lange  
Ärmel und Hosen), Stiefel oder  
Wanderschuhe, sowie Handschuhe,  
Pass oder die Identitätskarte mit.

\* Mitfahrgelegenheiten bitte bei Dominik Hügli melden



Springkraut



Goldrute



Knöterich



Berufkraut



Sommerflieder



Riesenbärenklau

Invasive Neophyten verdrängen die angestammte Vegetation, bedrohen die Biodiversität und können grosse Schäden an Infrastruktur und Gesundheit verursachen. Darum ist eine Bekämpfung notwendig (z. B. ausreissen und entsorgen). Weitere Informationen finden Sie unter [www.neobiota.bl.ch](http://www.neobiota.bl.ch)

InvasivApp



Allschwil, Biel-Benken, Biederthal, Binningen, Bottmingen, Burg, Ettingen, Hofstetten-Flüh, Leymen, Liebenswiller, Oberwil, Rodersdorf, Schönenbuch, Therwil, Witterswil, Wolschwiller



## Unsere neue Welt

Maja Göppel ist eine der wichtigen Stimmen, wenn es um die Aufzählung von Fakten geht, die unsere Welt für die Zukunft fit zu machen vermögen. Unter den Statements, wie der drohende Niedergang des Planeten Erde, dem einzigen uns zur Verfügung stehenden Lebensraum, aufgehalten werden kann, ist ihr höchst fundierter wie flammender Aufruf absolut erhellend. Die Politökonomin und Nachhaltigkeitswissenschaftlerin zeigt auf, wie fast nur mit staatlicher Regulierung die wohl unaufschiebbare Abkehr vom profitorientierten Wirtschaftswachstum erfolgen kann und so weltweit mehr Gerechtigkeit möglich wird. Denn ohne einen starken Staat sei auch der bisherige Fortschritt kaum möglich gewesen.

Die grossen sechs des Silicon Valleys (Apple, Amazon, Facebook, Google, Microsoft, Netflix) hätten viele ihrer Innovationen nur dank öffentlicher Grundlagenforschung an Universitäten etc. schaffen können und zahlten obendrein nun kaum Steuern!

Würde nur schon eine minimale Gebühr von drei Franken für die Rücksendung von nicht benötigten Online-Bestellungen verlangt, so würde dies enorme Einsparungen an Treibstoff und Kohlendioxid bedeuten.

Die Devise, möglichst nachhaltig zu konsumieren, sei zwar gut und recht, doch im Grunde genommen einzig das Wegschleichen des Staates vor der Verantwortung und somit eine Privatisierung des Umweltschutzes.

Die Globalisierung inklusive dem anhaltenden Wirtschaftswachstum führt zu immer mehr Ungleichheit und Ungerechtigkeit. Die weltweite (materielle) Ungerechtigkeit ist riesig und nimmt noch immer zu. Besser wäre es, endlich ein weltweit angepasstes Gesundheitssystem zu etablieren.

Um das drohende Klimadebakel zu vermeiden, bleiben uns noch acht Jahre. Dies bedingt zweifellos eine grosse ökonomische, technische und soziale Umstellungsleistung! Doch die ökologische Frage lässt sich nur lösen, wenn sie als soziale Frage verstanden wird. «Gerechtigkeit ist der Schlüssel für eine nachhaltige Wirtschaftsweise, wenn sie global funktionieren soll.»

Maja Göppel, Unsere Welt neu denken – eine Einladung, 207 S. Ullstein. Fr. 21.90.

Urs Berger

## Ein Sommerkonzert in Biel-Benken



«Der Klang eines einzelnen Cellos wird den Raum unserer Dorfkirche zum Erklingen bringen», schrieben Kirchenpfleger Andreas Dieckow und Pfarrer Nico Rubeli in der Konzertankündigung. Und tatsächlich Mattia Zappas Solorezital geriet zum eindringlichen Erlebnis. Von seinem wunderbaren, von Giovanni Baptista Gabrieli «nur acht Jahre nach Johann Sebastian Bachs Ableben» erbauten Cello, schwebten die Töne bis in die hintersten Ecken und Ritzen der Dorfkirche. Der preisgekrönte Tessiner Cellist ist seit fast zwei Jahrzehnten Mitglied des Tonhalle-Orchesters Zürich und wirkt bisweilen auch in den Reihen der Berliner Philharmoniker mit.

Im Biel-Benkemer Konzert vom 14. Juli interpretierte er Werke Johann Sebastian Bachs, wobei neben Transkriptionen vorerst die 6. Cello-Suite auf dem Programm stand. Hierzu zitierte Mattia Zappa Pablo Casals: «Die Cello-Suiten sind die Quintessenz von Bachs Schaffen und Bach ist die Quintessenz aller Musik.»

Danach erklang die umgeschriebene Chaconne aus der d-moll Partita für Violine in der Fassung für Cello archaisch, geerdet, kraftvoll. Mattia Zappa erzählte, wie er die Lockdown-Zeit dazu nutzte, neue Werke einzustudieren und der Chaconne drei Monate lang auf den Grund zu ging, deren Reichtum und Geheimnisse zu lüften trachtete. Für die Nachbarn spielte er sie danach im Garten, die das Konzert von ihren Balkonen aus genossen.

Die Toccata und Fuge in d-moll, von seinem Freund Sebastian Paetsch transkribiert («all die vielen Töne können auf dem Cello natürlich unmöglich gespielt werden»), geriet zum fulminanten, geradezu atemberaubenden Feuerwerk. Mit Zugaben, einer Improvisation, die als Kostbarkeit sondergleichen in der Erinnerung haftet und abschliessend dem Leitmotiv aus dem Filmklassiker Cinema Paradiso, komponiert vom soeben verstorbenen Komponisten Ennio Morricone, klang der stimmungsvolle Konzertabend aus.

Text und Foto: Urs Berger

**Neue Pavillon Konzerte Gym Oberwil**  
**Beat Schönegg spielt eigene Kompositionen**

**Samstag 5. September 19.30 Uhr, Eintritt frei. Kollekte**

# **E-Bikes** **mieten, testen** **und kaufen.**

A man wearing an orange helmet, sunglasses, a black t-shirt with 'ORBEA' written on it, and blue shorts is riding an orange Orbea e-bike. The bike has 'ORBEA' and 'FOX' branding. He is riding on a grassy field with a forest in the background.

**E-Bike Store Wedobikes**

Bottmingerstrasse 64, 4104 Oberwil

Tel. 061 406 25 00, [wedobikes.ch](http://wedobikes.ch), Mo – Sa geöffnet

## Galerie Wertheimer



*Heino Heimann, St. Elmo's Fire,  
127x127 cm*

Heino Heimann, in Hamburg geboren, durchlief nach Schnuppern an Kunstgeschichte und Philosophie eine Fotografeausbildung. Er war lange freier Fotograf bis er sein Atelier in Marly/Fribourg bezog und so mit der Firma Ilford in Berührung kam. Dann kam der Switch auf Direktfotos auf Cibachrome-Material, das Heimann mit satten 400'000 Volt bearbeitet. Cibachrome war seit den 1960er-Jahren bis 2011 das lichtechteste Farbmateriale. Heino Heimann hat als einer der wenigen Fotografen rechtzeitig einen grösseren Materialvorrat tiefgefroren und eine Entwicklungsmaschine für den Entwicklungsprozess wieder in Gang gebracht.

Die elektrische Entladung wird mit einer Tesla-Spule erzeugt, die 400'000 Volt freigibt. Es sprühen elektrische Funken mit blauen Lichtbögen über die Oberfläche des Fotopapiers, es werden Blitze eingefroren, Lichtblüten eingefangen, und so für die Ewigkeit aufs Fotopapier gebannt.

Eine Besonderheit des Cibachrome-Prozesses ist, dass direkt ein positives Bild entsteht. Es gibt kein Negativ. Jedes Bild ist ein Unikat. Die gewaltsamen elektrischen Entladungen zeichnen sich direkt auf das Farbpositiv-Fotopapier.

«Die Lichtzeichnungen zeigen im Detail die Effekte von Photonen, die für das menschliche Auge nicht sichtbar sind. Jedes Bild ist anders – unwiederholbar und einzigartig».

**Galerie Monika Wertheimer**  
Hohestrasse 134, 4104 Oberwil  
Vernissage:

Sa, 29. August, 17-20 h

Finissage:

Sa, 26. September, 17-20 h

Artist Talk mit Heino Heimann: Do,  
10. September, 18-20 Uhr



## Männerchor Biel-Benken feiert eine Covid-19-Etappe

Vor ein paar Tagen waren es sage und schreibe 6 Monate, dass der Bundesrat, gemäss Epidemie-Gesetz, die «ausserordentliche Lage» erklärte. Mit diesem Entscheid kam das öffentliche Leben praktisch zum Erliegen.

Alle «nicht lebensnotwendigen Dienstleistungen» wurden auf null gefahren und das «soziale Distanzgebot» für alle eingeführt.

Sechs Monate sind eine lange Zeit und wenn auch heute schon einige Phasen der Lockerung das Leben teilweise reanimiert haben, fehlt doch noch viel bis hin zur Normalität.

Nachdem nun der traditionelle Flohmarkt mit Erfolg durchgeführt werden konnte, hat der Männerchor Biel-Benken auf diesem Weg den nächsten Anlass geplant.

Am 6. September ab 14.00 Uhr werden wir bei Edith und Christian Jäggi auf dem Hof in der Kirchgasse bei Gesang und gemütlichem Beisammensein versuchen, etwas Leichtigkeit aufkommen zu lassen.

Wer Lust hat, daran teilzunehmen, ist herzlich willkommen. Ohne ein grosses Programm ist das zentrale Anliegen, soziale Nähe aufleben zu lassen.

Für Speis und Trank ist der MC B-B besorgt.

Der Anlass ist gemeldet, findet unter Dach (vorne offene Remise) statt und befolgt alle Covid-19-Massnahmen.

**Wir vom Männerchor freuen uns darauf  
«Euch alle» wieder zu sehen.**

## Rückblick Wanderung Juli/August, Vorschau Kultur zu Fuss



[www.frauenverein-bielbenken.ch](http://www.frauenverein-bielbenken.ch)

### Rückblick Kaisten-Sulzerberg-Fischergut Rheinsulz vom 16. Juli 2020

Bei grau bedecktem Himmel versammeln wir uns zum ersten Mal wieder im Bus für die Wanderung. Was zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses noch Empfehlung war, war inzwischen obligatorisch geworden: das Masken tragen. Wir müssen uns auf der Fahrt nach Kaisten etwas gedulden, bis wir sie ausziehen können, müssen wir doch dreimal umsteigen. In Kaisten geht es dann los, wir wandern durch's Dorf hoch bis zum Ackerweg, in welchen wir einbiegen. Bald haben wir die letzten Häuser hinter uns und wandern über einen Feldweg durch Getreidefelder bis zum Waldrand. Auch hier ist der Himmel grau, aber zum Wandern fehlt uns die heisse Sonne grad nicht, es ist ideales Wanderwetter. Der Weg führt nun dem «Schinberghau» entlang. «Wegwarten» begleiten uns, treu dem Namen, am Wegrand. Früher unter dem Namen Zicchorie als Kaffeersatz bekannt, erfreuen sie uns heute einfach mit ihren blauen Blüten.

Bei der Jagdhütte biegen wir in den Wald ein. Über viele Kehren windet sich der Weg durch niedrigen Jungwald allmählich hoch. Die Wegwarten werden nun abgelöst durch das weisse, einjährige Berufkraut und hohe lilafarbige Disteln. Fast wähnt man sich auf einem Gartenweg bei so vielen Blumen. Bei Punkt 560 erreichen wir schlussendlich die Höhe. Auf offenem Feld geht es weiter, hier macht sich nun der Wind ungemütlich bemerkbar. Obwohl der Himmel bedeckt ist, können wir bis zum Schwarzwald hinübersehen. Dazwischen steht der Heuberg, welchen wir zur Hälfte umrunden. Im Dörfchen Sulzerberg machen wir Picknickhalt. Von da geht's weiter entlang von Obstgärten, einem grossen Sonnenblumenfeld und dem Langacherhof, hinunter ins Tal zum Sulzbach. Noch eine kurze Distanz auf der Landstrasse und



*Forellenschmaus im Fischergut Rheinsulz*

wir haben unser Ziel, das Fischergut Rheinsulz, erreicht. Hier hat man verschiedene Möglichkeiten, Forellen zu kaufen. Entweder fischt man sie selber aus dem grossen Teich oder man lässt sie sich fangen und nimmt sie, ausgenommen und gereinigt, mit, oder man setzt sich an einen der vielen Tische im Restaurant und lässt sich den Fisch servieren. Wir setzen uns draussen an zwei Tische im Schatten. Man müsste mehrmals hinfahren, um die verschiedenen Zubereitungsvarianten auf dem Menü auszuprobieren. Ich bekomme grillierte Forelle mit Tartarsauce, serviert mit Kartoffeln und Salat, was sehr gut schmeckt. Inzwischen bietet das Dach nicht mehr nur Schutz vor der Sonne, es nieselt ein wenig und ist merklich kühl geworden, dennoch ziehen wir das Draussensein eventuellen Coronaviren drinnen vor.

Für den Rückweg meiden wir die Strasse und gehen über einen Nebenweg nach Rheinsulz zur Bushaltestelle. Wir sind etwas zu früh und verweilen deshalb noch ein wenig am Rheinufer, bis Bus und Bahn uns nach Hause fahren.

Text: Christine Doppmann

### Rückblick Frühwanderung nach Mariastein via Landskron zurück nach Biel-Benken vom 27. Juli 2020

Zehn Wanderfreundinnen treffen sich frühmorgens bei der Gemeinde zur sommerlichen Wanderung mit Frühstück. Es ist ein heisser Tag angesagt und wir sind froh, so früh unterwegs zu sein. An der Dorffirma Hasena gehen wir vorbei zur Landstrasse und biegen bei Tanners Blumenfelder ab, Richtung Egg. Der Morgen ist klar, die Konturen der Landschaft heben sich kontrastreich ab.

In Flüh führt der Wanderweg durch das Dorf hinauf. Wir gehen langsam den steilen Hang hinauf bis Tannwald. Von hier sieht man bis in die Stadt und wir können uns wieder einmal orientieren, wie weit der Bau des zweiten Rocheturms vorangekommen ist. Wir gehen nun links über den Schotterweg hoch zur Kapelle St. Anna. Auf dem Altar der Kapelle sind Grossmutter Anna, Mutter Maria und das Kind Jesu dargestellt. Hier endet der Kreuzweg, welcher dem Waldrand entlang angelegt ist. Diesem folgen wir nun bis zum Zentrum Mariastein. Auf der schattigen Laube beim Restaurant Linde geniessen wir ein Frühstück fast wie in den Ferien.

Über den Heulenhof wandern wir anschliessend zur Landskron, verweilen dort eine Weile im Schatten, bevor wir durch den Wald an den Leymener Waldrand wandern. Das letzte Stück erfordert guten Sonnenschutz, denn es geht schon gegen Mittag und wir wandern über die offenen Felder zurück nach Biel-Benken. Spontan setzen sich einige beim Restaurant Heyer in den Garten, um den ange-stauten Durst zu löschen.

Text: Christine Doppmann



*Beim Heulenhof auf der Route zwischen Mariastein und der Landskron.*

## Rückblick Blauen – Ricolagarten – Pfeffingen – Aesch, 14. August 2020

Zur Zeit ist es sehr trocken in unserer Region, aber ausgerechnet für heute ist Regen angesagt. Regen hält die neun Teilnehmer aber nicht davon ab, mitzukommen. Es ist gerade in Coronazeiten wohlthuend, draussen zu sein. Bedenken gibt es nur beim Zustand der Wege. Felsige oder matschige Wege werden rutschig, wenn sie nass sind, was die Sturzgefahr erhöht. Im grossen und ganzen kommen wir heute ohne viel Nass von oben durch. Den Ricolagarten können wir ausgiebig anschauen und fotografieren. Ausgerechnet auf dem letzten Teil, wo der Weg rutschig und abfallend ist, erreicht uns aber dann doch ein kräftiger Regenschauer. Wir kommen dennoch heil am Ziel in Aesch an. Wir lassen hierzu ein paar Bilder sprechen.



*Auf der Spur der 13-Kräuter, die in jedem Ricola Bonbon enthalten sind.*



*Im Schaugarten beteiligen wir uns alle am Wettbewerb. Zu gewinnen gibts ein Überraschungspaket von Ricola.*



*Die renovierte Burgruine von Pfeffingen passieren wir auf dem Weg zum Murenberg und nach Aesch.*

## Gesucht: Neue Wanderleitung

Unsere jetzige Wanderleiterin gibt Organisation und Leitung der Wanderungen auf Ende Jahr ab.

Wir suchen eine Nachfolgerin oder einen Nachfolger, der diese befriedigende Arbeit ab Januar 2021 übernehmen möchte. Wer gerne selber wandert, neue Wanderwege erkundet und sich vorstellen kann, einmal monatlich mit einer interessierten und begeisterungsfähigen Wanderschar das Baselbiet zu erwandern, ist prädestiniert für diese freiwillige Aufgabe.

Von Vorteil wäre etwas Geschick im Umgang mit Word, um die Vorschau der Wanderungen für die Dorf-Zytig zu erstellen.

Wer sich angesprochen fühlt, kann gerne mit uns Kontakt aufnehmen:

Christine Doppmann, Tel. 061 721 71 02, christine.doppmann@gmail.com  
oder

Frauenverein Biel-Benken, Anna Tanner Tel. 076 576 14 90,  
info@frauenverein-bielbenken.ch

## Vorschau Wanderung September

### Kultur zu Fuss: Wasserschloss und Schloss Habsburg Brugg

Die Kulturwanderung bringt uns die Geschichte der Habsburger näher. Deren Stammsitz auf dem Wülpsberg liegt unweit des Wasserschlosses in Brugg, dem Zusammenfluss von Aare, Reuss und Limmat. Von Vorderrein wandern wir auf den Bruggerberg, von wo wir einen guten Überblick über alle drei Flüsse haben. Über angenehme Waldwege wandern wir hinunter nach Brugg und gehen nach einem kleinen Rundgang durch die Altstadt zum Bahnhof. Von dort fahren wir mit dem Bus zur Habsburg zum Mittagessen. Bei schönem Wetter essen wir unter schattigen Bäumen im Gartenrestaurant, bei Regen im Burgsaal. Wir hoffen natürlich auf gutes Wetter! Anschliessend werden wir bei einer Führung über die Entwicklung der Habsburger-Dynastie zu einem Weltreich erfahren. Mit geschickter Heiratspolitik vergrösserte das Geschlecht seinen Besitz, bis es über ein Reich herrschte, in dem die Sonne nie unterging. Mit Bus und Bahn fahren wir zurück nach Biel-Benken.

Wanderzeit ca. 2 Std.

Mitnehmen: Kleiner Snack, ev. Stöcke für den etwas steilen Abstieg, Schutzmaske für ÖV und ev. zum Besuch Habsburg. Bitte die aktuell geltenden Schutzmassnahmen beachten.

### Wann? Donnerstag, 10. September 2020

Abfahrt ab Benken Brücke mit **Bus 60 um 07.15 Uhr** via Basel und Brugg nach Rüfenach AG, Vorderrein.

### Billette bitte online oder am Vortag kaufen:

Wir brauchen: **eine Tageskarte TNW alle Zonen**, Fr. 12.10 HT **oder** U-Abo **plus eine Tageskarte A-Welle 6 Zonen** (Tarifverbund Aargau), Fr. 14.- HT

Zur einfacheren Planung bitte ich um **Anmeldung bis Montagabend, 7. September**. Zum Essen steht eine beschränkte Menükarte zur Auswahl.

Die **Kosten für die Führung übernimmt** freundlicherweise der **Frauenverein**. Wir sagen **herzlichen Dank!**

\*\*\*\*\*

### Nachmittags-Spaziergruppe

Wir spazieren in 1 – 1½ Stunden rund um Biel-Benken oder zu einem Nachbardorf. Unterwegs machen wir eine Kaffeepause.

**Wo?** Treffpunkt und Start bei der ehemaligen Post an der Fraumattenstrasse 29 in Biel-Benken.

Nächstes Datum:

**Donnerstag, 17. Sept. um 14.00 Uhr.**  
(Jeweils am 3. Donnerstag des Monats)

**Wichtig! Die Versicherung ist auf jeder Wanderung / Spaziergang Sache des Teilnehmers.**

\*\*\*\*\*

**Haben Sie Lust mitzuwandern?** Wer interessiert ist, kann gerne auf eine Schnupperwanderung mitkommen. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Treffpunkt ist eine Bushaltestelle in Biel-Benken.

Kontakt und Auskunft:

Christine Doppmann, Tel. 076 707 71 02

WGS Chreemer Kari



**Erstvermietung** nach Absprache:  
altersgerechte Genossenschafts-  
Wohnungen

**Fraumattenstrasse 39,**  
Biel-Benken  
**3-Zi-Wohnungen (75m<sup>2</sup>)**

Mietzins: CHF 1800 + 190 NK

Wir vermieten nach Übereinkunft  
an der Fraumattenstrasse 39 in Biel-  
Benken frisch renovierte und roll-  
stuhlgängige

**3-Zimmer Wohnung, 70m<sup>2</sup>**  
**im Hochparterre**

Die Lage der Wohnung ist sehr zent-  
ral und mit gutem ÖV Anschluss.

- Wohnküche
- grosses Bad/WC
- Reduit
- Parkettböden
- grosse Laube

Mietzins: CHF 1500 + 180 NK  
(Mietzinsgarantie)

Wir vermieten nach Vereinbarung  
grosszügigen

**Hobby-/Atelierraum (25.5m<sup>2</sup>)**

am Landskronweg 1 in Biel-Benken.  
Mietzins: CHF 350 + 50 NK

Wir vermieten nach Vereinbarung

**Auto-Einstellhallenplatz**

an der Fraumattenstrasse 39b in  
Biel-Benken.  
Mietzins: CHF 120 inkl. NK

Weitere Auskünfte und Unterlagen:  
klm-Immobilien AG, 061 723 00 30,  
[www.wgs-bb.ch/aktuelles.html](http://www.wgs-bb.ch/aktuelles.html)



# ermacora ag

Elektrofachgeschäft  
Hauptstrasse 21  
4104 Oberwil  
[www.ermacora-ag.ch](http://www.ermacora-ag.ch)

Telefon 061 406 30 20  
Laden 061 406 30 30  
Telefax 061 406 30 40  
[ermacora@ermacora-ag.ch](mailto:ermacora@ermacora-ag.ch)



## MÜLLER – FLAIG GmbH

Treuhand- & Revisionsgesellschaft

Waldeckweg 6, 4105 Biel - Benken  
Tel. 061/ 723 13 00/ Fax 723 13 01  
Mail: [christoph@muellem-flaig.ch](mailto:christoph@muellem-flaig.ch)

Steuerberatungen Steuerplanungen  
Vorsorgekonzepte Versicherungsberatung  
Nachlassplanungen und -regelungen  
Buchführungen Jahresabschlüsse Beratungen  
Revisions- und Kontrollstellenmandate  
mehr unter [www.mueller-flaig.ch](http://www.mueller-flaig.ch)

**Ihr Vertrauensmann vor Ort**

**Christoph Müller - Flaig**  
Eidg. Dipl. Treuhandexperte / Betriebsökonom FH  
Mitglied von Expert Suisse (vorm. Treuhand - Kammer)

## Sicherheitstechnik

## Gschwind AG



SCHLIESS- +  
TÜRTECHNIK



EINBRUCH-  
SCHUTZ



NOT- + NEU-  
VERGLASUNGEN



24-STUNDEN-  
PIKETT

**Tel.: 0800 00 38 38 / 0848 00 38 38**

[sicherheit@gschwind-ag.ch](mailto:sicherheit@gschwind-ag.ch)



**[www.gschwind-ag.ch](http://www.gschwind-ag.ch)**



### Spitex Mittleres Leimental

Baslerstrasse 10  
 Öffnungszeiten:  
 Montag bis Freitag  
 von 8.00 – 12.00 Uhr  
 oder jederzeit über  
 Tel. 061 725 55 11  
 oder Fax 061 725 55 12

Ausserhalb der Bürozeit ist der Telefonbeantworter eingeschaltet. Er wird von der diensthabenden Pflegefachfrau laufend abgehört.

**Am Montag, 7. September  
 gratis Blutdruckmessen  
 von  
 16.00 – 17.00 Uhr  
 im Mehrzweckgebäude  
 Friedrich Oser-Strasse 2**

## Singen in der Coronazeit



*Der Choeur ouvert singt draussen im Schlössligarten*

Der Choeur ouvert ist seit dem 8. Juni schon wieder eifrig am Proben. Damit viele in der Zeit von Corona bei den Singproben dabei sein können, übte der Chor jeden Montagabend draussen im Schlössligarten mit fantastischer Kulisse und dies auch in den Sommerferien. Petrus meinte es bis jetzt sehr gut. Es ist für alle eine neue Erfahrung, draussen ohne die tolle Akustik in der Biel-Benkemer Kirche, zu singen.

Die SängerInnen sind in der Zeit von Corona viel mehr auf sich gestellt, da die Abstandsregel eingehalten werden müssen. Man hört sich viel besser, dafür den Nachbarn umso weniger. Eine gute Erfahrung, um sicherer in der eigenen Stimme zu werden. Als Dirigentin freut es mich, wenn es auch draussen möglich ist, einen schönen und reinen Chorklang zu erreichen. Singen ist der Atem der Seele: Verspannungen und auch Sorgen können beim Singen losgelassen werden. Vor allem dann, wenn wir es ohne Druck tun, beginnt die Stimme frei zu klingen.

**Am Sonntag, 25. Oktober um 11 Uhr** wird der Choeur ouvert an der Musikalischen Matinée von «Kultur im Schlössli» singen. Der musikalische Anlass findet **draussen im Schlössligarten** statt.

Singproben des Choeur ouvert sind jeweils am Montagabend: bei schönem Wetter von 19 bis 20.30 Uhr, bei schlechtem Wetter von 19.30 bis 21 Uhr in der Kirche. Schnupperstunden sind jederzeit möglich.

Info: Regula Seiterle Lieb, Tel. 061 721 84 76. <https://choeur-ouvert.jimdofree.com/>



In Biel-Benken vermieten wir per **sofort** oder nach Vereinbarung an zentraler Lage

**1 Autoabstellplatz**  
 (Schulgasse 4 /  
 Hermann Hiltbrunnerweg)

Miete Fr. 40.00 pro Monat

Auskunft erteilt Ihnen gerne unser Sachbearbeiter Hochbau Herr Tamàs Gémesi (Tel. 061 726 82 71)

**Gemeindeverwaltung Biel-Benken**  
 Kirchgasse 9, 4105 Biel-Benken



**Frauenverein  
 Biel-Benken**

## Köchinnen und Köche gesucht



Haben Sie etwas Zeit zur Verfügung und möchten sich für unser Dorf engagieren? Für unseren Senioren-Mittagstisch suchen wir freiwillige Köchinnen und Köche, oder auch eine Kochgruppe aus 3 bis 4 Personen.

Jeden Mittwoch bereiten wir für ca. 25 – 30 Seniorinnen und Senioren aus dem Dorf ein feines Mittagessen im Schlössli in Biel-Benken zu.

Sie sind etwa viermal im Jahr mit Ihrer Kochgruppe im Einsatz, jeweils mittwochs von 9:00 Uhr bis ca. 15:00 Uhr.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Frau Mollinet über Tel. 061 721 93 40, oder Email: [s.mollinet@ebmnet.ch](mailto:s.mollinet@ebmnet.ch).

**Wir freuen uns auf Sie!**



## Gemeinde Biel-Benken

In Biel-Benken vermieten wir per **sofort** oder nach Vereinbarung an zentraler Lage

### Total 3 Zimmer in einer Wohn-gemeinschaft (WG)

(Wohnung im 1. OG, Fraumattenstrasse 29 im ehemaligen Postgebäude)

**Die Vermietung der Zimmer ist befristet für 2 Jahre.**

Die WG ist in unmittelbarer Nähe der Bushaltestelle.

Mitbenützung von:

Balkon, Keller, Waschküche, Küche, Wohnzimmer, Bad/Dusche/WC, sep. WC, GGA

Miete Fr. 530.-- + NK Fr. 70.-- pro Monat für 1 WG-Zimmer  
2 Garagenplätze können dazu gemietet werden.

Sind Sie auf der Suche nach einem WG-Zimmer in ländlicher Umgebung? Dann senden Sie Ihre schriftliche Bewerbung an die Gemeinde Biel-Benken, Kirchgasse 9, 4105 Biel-Benken.

Auskünfte erteilt Ihnen gerne unser Sachbearbeiter Hochbau, Herr Tamàs Gémesi (Tel. 061 / 726 82 71)

Zu vermieten in Biel-Benken in ruhigem 2-Familienhaus:

### 4½ Zimmerwohnung

85 m², mit Balkon, alle Zimmer mit Parkett, Küche mit Glaskeramikherd und Geschirrwashmaschine

Vermietung per 1. Oktober 2020

Miete CHF 1700 (NK CHF 250)

Telefon 079 755 89 76

E-mail [wohnung@qbik.ch](mailto:wohnung@qbik.ch)

**optik schneider**

Optik Schneider AG  
4009 Basel  
Spalenring 15  
Tel +41 61 381 91 91  
[optik-schneider-basel.ch](http://optik-schneider-basel.ch)

**klm**

Treuhand  
Rolf Scheuber

Für die folgenden Bereiche empfehlen wir uns als ausgewiesene Fachkräfte und bieten Ihnen massgeschneiderte Lösungen an:

- **Finanz- und Rechnungswesen** (Buchführung, MWSt, Abschlüsse)
- **Steuerwesen** (Steuererklärungen, Planung, Optimierung)
- **Personaladministration**

Wir bieten zusätzliche Dienstleistungen an, um Sie umfassend und persönlich zu betreuen.

Es würde uns freuen, Ihnen in einem unverbindlichen und kostenlosen Erstgespräch unsere Dienstleistungen näher vorzustellen.

Salismattenweg 16  
4105 Biel-Benken

Telefon 061 723 23 33  
Fax 061 723 23 34

E-Mail [scheuber@klm-treuhand.com](mailto:scheuber@klm-treuhand.com)

[www.klm-treuhand.com](http://www.klm-treuhand.com)

**GERBER AG**  
architektur

**Ideen...**  
zum Bauen und Wohnen

Architekturbüro:  
Bachgasse 2 Biel-Benken  
Laden Wohngalerie:  
Spalenberg 12 Basel

[www.gerber-a.ch](http://www.gerber-a.ch)  
mail: [info@gerber-a.ch](mailto:info@gerber-a.ch)  
tel: 061 726 80 90



## SG Biel-Benken

### Schiessen im Schürfeld

**Donnerstag, 03. September**

17.30 – 19.30 Uhr, Freie Übung

**Donnerstag, 10. September**

17.30 - 19.30 Uhr; Vorübung Feld-schiessen

### Feldschiessen 2020

Eigentlich hätte es vom 5.-7. Juni stattfinden sollen, aber «Corona» liess es nicht zu.

Die Schürfeldvereine haben nun entschieden, dass wir diesen Traditionsanlass wie folgt nachholen.

**Freitag, 11. September**

17.30 – 20.00 Uhr.

**Samstag, 12. September**

09.00 – 12.00; 13.30 – 17.00 Uhr

**Donnerstag, 24. September**

17.30 – 19.30 Uhr, Freie Übung

**Samstag 03. Oktober**

14.00 - 16.00 Uhr;

Endschiessen

SG BB; Hans Zehnder

## Frühe Sprachförderung im Leimental

### Der Startschuss ist gefallen!

Dass fremdsprachige Kinder schon früh mit der Sprache Deutsch vertraut werden, ist den Leimentaler Gemeinden Biel-Benken, Binningen, Bottmingen, Ettingen, Oberwil und Therwil ein grosses Anliegen. Sie haben deshalb gemeinsam ein Konzept zur Frühen Sprachförderung von fremdsprachigen Kindern erarbeitet und setzen gemeinsam das Pilotprojekt „Frühe Sprachförderung im Leimental“ um. Das Pilotprojekt startete nun Mitte August mit dem neuen Schuljahr.

Seit der letzten Berichterstattung Ende Februar 2020 hat das Projekt nochmals kräftig an Fahrt aufgenommen und wichtige Meilensteine wurden erreicht. So konnten zahlreiche Spielgruppen, Kitas und Tagesfamilien für die Mitwirkung am Pilotprojekt gewonnen werden. Auch die Familien wurden zwischenzeitlich in ihrer Muttersprache und auf Deutsch angeschrieben und über das Projekt informiert und eingeladen, einen Platz für ihr Kind zu suchen.

Coronabedingt musste auch die eine oder andere Anpassung im Fahrplan vorgenommen werden. So konnte der Elterninformationsanlass nicht wie geplant im Mai stattfinden, sondern wurde kurzerhand auf Ende August verschoben. Dadurch findet ein zweistufiger Start des Projektes statt. Die Kinder konnten planmässig nach den Sommerferien starten oder die Eltern warten zuerst die Elterninformationsanlässe Ende August ab, und die Kinder steigen nach den Herbstferien ins Projekt ein. Beides ist möglich.

Das erste Vernetzungstreffen vom 11. Juni mit allen teilnehmenden Spielgruppen, Kitas und Tagesfamilien bot vor dem Start nochmals ausgiebig Gelegenheit zum Austausch und zur Klärung von Fragen zum Anmeldeprozess der Kinder. Abgerundet wurde der Abend durch zwei fachliche Inputs von drei Leiterinnen der Spielgruppe Schnäggehüsi Oberwil und von Jacqueline Seiler, otb Consulting. Dem Startschuss zur Umsetzung des Pilotprojekts wurde gespannt entgegengefiebert und wir freuen uns, Sie weiterhin auf dem Laufenden zu halten.

Für Fragen zum Pilotprojekt steht Ihnen Sabrina Hollinger, Leiterin der Koordinationsstelle, sehr gerne zur Verfügung.

### Kontakt Daten Koordinationsstelle

Sabrina Hollinger, Gemeindeverwaltung Oberwil, Hauptstrasse 24, 4104 Oberwil

Telefon: 061 405 43 26, E-Mail: [sabrina.hollinger@oberwil.bl.ch](mailto:sabrina.hollinger@oberwil.bl.ch)

(Montag und Donnerstag erreichbar)

Aktuelle Informationen auf der Homepage unter:

<http://www.oberwil.ch/de/bildung/sprachfoerderung/>

## Notfälle bei Kleinkindern



### Der Kurs für sicheres Handeln in Notfallsituationen bei Kleinkindern

In diesem Kurs erlernen Sie sicheres Handeln im Umgang mit Kindern im Notfallsituationen. Insbesondere liegt der Fokus des Kurses auf dem korrekten Vorgehen und der Anwendung von Erste-Hilfe-Massnahmen bei ansprechbaren, wie auch bewusstlosen oder leblosen Kindern.

#### Inhalt:

- Gefahren im und rund ums Haus
- Wiederbelebung
- Sturz vom Wickeltisch
- Fremdkörper verschlucken
- Stromschlag

**Voraussetzungen:** Keine

#### Daten / Ort:

Samstag, 19. September 2020, 9.00 Uhr bis 16.00 Uhr

**Dauer:** 6 Stunden

**Kosten:** SFr. 150.--, Ehepaare Fr. 250.--

**Anmeldeschluss:** 15. September 2020

#### Zertifikat:

Zertifikat Notfälle bei Kleinkindern des Schweizerischen Samariterbundes

#### Kontakt:

Samariterverein Biel-Benken

Edwin Lüönd, 079/302 50 60

[kurse-samariter-biel-benken@outlook.com](mailto:kurse-samariter-biel-benken@outlook.com)

[www.samariter-biel-benken.ch](http://www.samariter-biel-benken.ch)

# Kettengeschichte «Es ist alles eine Frage der Zeit»

Geschrieben von fünf Alten, im Kopf fitten, nur durch das Corona-Virus zeitweise Down-Gelockten.

Wir sind ausgebrochen und haben einen Krimi geschrieben, um in dieser bedrückenden Zeit nicht einzubrechen.

Das Autoren-Team: Beat Huggenberger, Emmanuele Rossini <sup>[1]</sup>, Sophie Beuret <sup>[1]</sup>, Barbara Willi <sup>[1]</sup>, Fredi Wohlwend <sup>[1]</sup>



## PROLOG

*Diese kurze Kriminalgeschichte hat eine spezielle, eigene Geschichte.*

*Sie ist entstanden während der Corona-Pandemie und dem daraus resultierenden Lockdown im Frühjahr 2020.*

*Die Beweggründe dafür waren einfach. Eine Gruppe von Ü65-jährigen Frauen und Männern, welche sich in den Vorjahren zu Kursen „Fit im Kopf“, Trainings zur Erhaltung der geistigen Fitness im Alter, unter Anleitung von Dr. Andrea Kaiser gefunden hatten, wollten der Mühsal des vom Bundesrat verordneten Lockdowns entrinnen. Statt wie für ältere Semester, insbesondere Personen über 65 Jahre, bundesrätlich empfohlen zuhause zu bleiben und einfach nur herumsitzen, die Einkäufe von Jüngeren, Nachbarn, Kindern, Enkeln usw., erledigen zulassen, wollten wir etwas für unsere geistige Fitness unternehmen.*

*Die Anregung von Andrea Kaiser, ange-reichert mit positiver Unterstützung von mir selbst, ist auf reges Interesse gestossen. Wir waren bereit uns herauszufordern, um eine sogenannte Kettengeschichte zu schreiben.*

*Also eine Person sollte eine Geschichte beginnen und der/die Nächste war gefordert die Geschichte weiterzuspinnen. Als Erschwernis kam hinzu, dass in jedem Kapitel einige, genauer gesagt fünf, vorgegebene Schlüsselwörter oder -begriffe zu verwenden waren.*

*Dieses Vorgehen galt für alle Folge-Kapitel und es waren wieder jeweils fünf neue Begriffe, die zwingend in die Geschichte eingebaut werden mussten.*

*Mein Dank geht an: Andrea Kaiser und alle Mitschreibenden für Idee und Unterstützung, sowie die Firma Mezger Uhren und Juwelen, Basel für das zur Verfügung gestellte, grossartige Symbol-Bild.*

Beat Huggenberger, 5. Mai 2020

<sup>[1]</sup> Pseudonyme

## KAPITEL 1

Zu verwendende Schlüsselbegriffe:  
Telefax-Gerät / Zahnbürste / Gleis 7 /  
Rote Socken / Kommissar Marquart

Als er am Morgen aufwachte brummte sein Schädel. «Ich hätte wohl mit Walter nicht so viel trinken sollen.» brummelte er vor sich hin. Zwei Flaschen Primitivo waren eindeutig zu viel für zwei Personen. Aber das haben eben die Schachabende mit seinem alten Schulfreund so an sich. Zudem ärgerte er sich noch immer, dass er trotz Sizilianischer-Eröffnung nicht gegen Walter gewinnen konnte. Verdammte, vielleicht lags ja nicht an der Strategie, sondern am apulischen Rotwein?

Als er wenig später im Badezimmer stand, die **Zahnbürste** in der Hand, und in den Spiegel schaute, brummte er: «Mein Gott dich kenn ich ja gar nicht. Aber so wie du aussiehst muss ich dich wohl rasieren.» Wie jeden Morgen liess er sich Zeit mit seinem Morgenritual.

Die Dusche hatte ihn sichtlich erfrischt. Und nach der Rasur und dem Kämmen der vormals strubbeligen Haartracht, war er mit seinem Spiegelbild schon wieder ganz zufrieden. Ein doppelter Espresso, er mochte diesen langen, viel zu dünnen Filterkaffee sowas von nicht, wird seine Lebensgeister endgültig wecken. Während er den Doppelten schlürfte, blätterte er in seiner Lieblingszeitung, der Neuen Zürcher Zeitung.

Die Schlagzeile, die ihm entgegen schrie, machte ihn muff. «Bundesrat beschliesst Atomausstieg» hiess es da. BR Doris Leuthard mit ihren linken Verbündeten hat es tatsächlich geschafft, den Fall Fukushima zu nutzen, um den Ausstieg aus der Atomstromproduktion zu beschliessen. «Das geht doch nie. Und woher wollen die dann den ganzen Strom nehmen?»

Das Rattern seines **Telefax-Gerätes** riss ihn aus seinen sich überschlagenden Gedanken. «Atomausstieg, so ein Schwachsinn.» Als er dann mit seinen Filzpantoffeln ins Heimbüro schlurft, merkte er, dass er endlich mal zum Schuhhaus Imgrüth sollte, um sich ein Paar Neue zu kaufen. Diese hier fielen ihm schon fast von den Füßen. Ausgeleiert, herunterge-

treten und auf der Seite eingerissen machten die wirklich keinen guten Eindruck mehr. Aber sackbequem waren die Schlappen halt schon. So richtig gut eingetreten.

Beim Fax angekommen nahm er das ausgedruckte Papier aus dem Schacht für eingehende Meldungen.

«Hilfe» stand da in grossen Buchstaben. «Hilfe, Herr **Kommissar Marquart**, ich werde verfolgt. Ich fühle mich bedroht!» «Können wir uns treffen?» «Es ist wichtig!!!» Mit drei Ausrufezeichen. Unterschrieben war das Blatt, wohl in aller Eile, mit einem schnörkeligen Susanne B.

Marquart fluchte leise vor sich hin und raunzte «Nichts als Ärger heute früh.» «Und auch kein ganzer Name oder Anschrift, nur die Nummer des abgehenden Fax-Gerätes.» Verflixt, auch kannte er keine Susanne B. Ja und auch keine mit A., C., D. ... oder X., Y., Z. Trotzdem, die Dame schien in Sorge. Er schnappte sich also den Ausdruck und kritzelte, ebenfalls von Hand «Geschätzte Frau Susanne B., leider kenne ich Sie nicht, aber es scheint dringlich zu sein.» Er musste aufpassen, dass seine Schrift lesbar blieb. Diese hatte Lehrer Häring versaut. Vier Seiten Strafaufgaben, abschreiben aus dem Deutschbuch. IN BLOCKSCHRIFT! Er musste viele Male vier Seiten schreiben, denn auf den Mund gefallen war er nicht und ruhig sitzen war sein Ding auch nicht. Aber das war eine andere Geschichte.

Also fuhr er mit Schreiben weiter: «Und wo sollen wir uns treffen meine sehr geehrte Dame? Und wie erkenne ich Sie am Treffpunkt? Oder besser, könnten Sie nicht zur gleichen Zeit zu mir ins Büro kommen?»

Dann unterschrieb er seinerseits das Blatt, tippte die angegebene Telefax-Nummer in sein Gerät, ein altes HP985, und legte das Blatt, den Text nach unten in Einzug. Er drückte Start. Das Gerät begann piepend die Verbindung aufzubauen, dann zu surren und zog das Blatt langsam durch das Gerät, nur um es kurz danach im Schacht wieder auszuspuken. Er wartete.

Er wartete lange. Und mindestens zwei weitere, doppelte Espresso lang. Die NZZ hatte er in der Zwischenzeit gelesen und tat sich noch immer schwer mit dem bun-

desrätlichen Entscheid.

Erfreulicherweise hat wenigstens der FC Luzern wieder einmal überzeugt und ein gutes 3:3 beim FCB erreicht. Immerhin.

Dann, es war in der Zwischenzeit schon drei Uhr, fiepte und ratterte wieder sein Telefax. Interessiert eilte er zum Gerät und da hiess nur:

Treffen: Nebikon, Gleis 7, 17:15 Uhr. Sie werden mich an den roten Socken erkennen! Und ausserdem kenne ich Sie.

Marquart runzelte die Stirn. Woher sollte diese Susanne ihn wohl kennen? Was hat er da verpasst? Und was soll Gleis 7 in Nebikon? Dort gibt es niemals sieben Gleise.

Dann schaute Marquart geistesabwesend auf die Uhr und stellte fest, er hatte noch jede Menge Zeit. Mehr als eine halbe Stunde brauchte er nicht bis nach Nebikon und es war erst kurz nach drei.

Es ist am Ende immer nur eine Frage der Zeit.

Fortsetzung folgt, das Autoren-Team

## Offbeat Jazzfestival Basel

**29. August, 19 Uhr, Stadtcasino**

«The Astounding Eyes of Rita»  
Anouar Brahem Quartet

**29. August 21 Uhr, Stadtcasino**

«4WD» Landgren, Wollny, Danielsson, Haffner

**31. August, 19 Uhr, Stadtcasino**

«Scandinavian Highlights»  
Tingvall Trio & Tears for Esbjörn

**1. September, 20.15 Uhr,  
Volkshaus**

«Guitar Night»

Biréli Lagrène Gypsy Trio



**Martin Tingvall spielt am 31. 8.**

[www.offbeat-concert.ch](http://www.offbeat-concert.ch)

## Musikschule Leimental

Auf Ende des Schuljahres verabschiedeten wir uns von Ursula Loetscher, Sekretariat und Christian Ginat, Lehrer Violine/Viola/Streichorchester infolge Pensionierungen. Neu begrüssen wir:

**Daphné Schneider, Lehrperson für Violine, Viola, Streichorchester**



«Ich unterrichte Geige und Bratsche und freue mich ganz besonders auf das Leiten der Streichensembles. Neben den wöchentlichen Proben werden wir Weekends und Lager durchführen und tolle Konzerte veranstalten.

Ich habe an der Musikhochschule einen Bachelor und zwei Master studiert. Das Unterrichten beinhaltet meiner Meinung nach Zentrale Werte: Verbinden, fördern, herausfordern, fantasieren, üben, lernen uvm. Einen Beitrag an der Ausbildung von Kindern und Jugendlichen zu leisten, das liebe ich an diesem Beruf.»

**Karin Hartmann, Lehrperson für Musizieren im Vorschulalter**



«Bereits früh merkte ich, dass mich die Arbeit mit Kindern begeistert und ich die

Ausbildung zur Kindergartenlehrperson antreten möchte. In dieser Ausbildung war es obligatorisch ein Instrument zu spielen. Endlich würde ich mein Trauminstrument, die Gitarre, erlernen dürfen. Leider vorerst nur ein Traum, denn die Schule teilte mich zur Altblockflötenstunde ein. Als ich dann die Arbeit im Kindergarten begann, war klar: Jetzt oder nie: Gitarre lernen! Im Juli 2020 schliesse ich die Ausbildung zur Musik, Tanz und Bewegungspädagogin ab. Mit dem dazumaligen Studienbeginn fing ich mit einem neuen Instrument an: dem Klavier. Ich freue mich, den neuen Kurs bei der Musikschule Leimental anbieten zu können.»

Dieser neue Kurs startet nach den Sommerferien, richtet sich an Kindergartenkinder und findet 1x wöchentlich 50 Minuten statt.

**Stephanie Wartmann, Sekretariat**



«Im Leimental aufgewachsen, wohne ich heute mit meinem Mann und unseren Kindern (9 und 6 Jahre) in Therwil. Meine kaufmännische Grundausbildung habe ich auf einer Gemeindeverwaltung absolviert und einige Jahre im Beruf gearbeitet.

Seit dreieinhalb Jahren bin ich für das Aktariat des Schulrates der Musikschule Leimental zuständig. Leider spiele ich selbst kein Instrument, gehöre aber zu den Musikgeniesserinnen. Viele Veranstaltungen durfte ich schon selbst miterleben und staune immer wieder über die positive Wirkung der Musik auf die Kinder und das Publikum.

Nun freue ich mich sehr auf die spannende Zeit bei der Musikschule Leimental und bin motiviert, mein Wissen und Können im Sekretariat einzusetzen.»

## Orsi's Allround Service



### Kleinkipper-Transporte

Muesch Kies, Sand, oder Humus ha, lütsch am < Orsi > a.

### Kleinmengen-Lieferungen

Marco Orsi 4105 Biel-Benken  
Mobil +41 79 322 27 70  
marcoorsi@orsis-allround-service.ch  
www.orsis-allround-service.ch

- Maschinentransporte bis 2.8 t
- Baggerarbeiten
- Gartenunterhalt, Sanierung
- Strunk-fräsen
- Cheminee-Holz
- Gedeckte Transporte
- und anderes

**LINDENHOF**

**GARTENBAU**  
STEFAN PETER • RODERSDORF

**HERBST**

Rasensanierung  
Heckenschnitt  
Laub entfernen  
Brennholzlieferung

Stefan Peter • Mühlestrasse 62 • 4118 Rodersdorf  
061 731 43 31 • www.lindenhof-rodorsdorf.ch

## Gartenbau **G&Z** Graf & Zwahlen

**Brühlstrasse 8**  
**4107 Ettingen**  
**Tel. 061 401 04 06**

- Planung
- Gestaltung
- Unterhalt
- Teiche / Bachläufe
- exklusive Steingärten

## Wirtschaft Heyer GmbH

Mühlegasse 4, 4105 Biel-Benken, Tel 061 721 34 98

Wir würden uns freuen, Sie bei uns  
begrüssen zu dürfen.

Claudia und Andreas Bruggmann-Orsi

Dienstag und Mittwoch Ruhetag  
Sonntag ab 22.00 Uhr geschlossen

Wir vermieten per sofort  
an der Kirchgasse 15 in Biel-Benken

### AUTOEINSTELLPLÄTZE

CHF 140.00 / mtl.

Auskunft und Vermietung:  
Christophe Löw  
loew-baumpflege@bluewin.ch  
Tel 079 549 35 12

# Neueste Zahlen und Fakten zu den Störchen

Trotz Covid-19 ist rund um unsere Störche in diesem Jahr wieder einiges geschehen. So haben unsere beiden Brutpaare auf der Kirche und auf der Mobilfunkantenne früh mit dem Brutgeschäft begonnen. Beide Paare zogen noch bis Anfang Juni je drei gesund wirkende Junge gross. Leider hat aber nur eines der sechs Jungen die Eisheiligen überlebt.

SALT hat, mit einer neuen Partnerin, die wir CHILI getauft haben (Ring HES SG635), das Junge BUTCH grossgezogen. Die Genanalyse ergab: es ist ein Bube (Bild). Am 12.06.2020 wurde er beringt und erhielt den Ring HES SM523.



Was mit der letzten Partnerin von SALT, Storch PEPPER geschehen ist, wissen wir leider nicht. Vielleicht ist sie zu Tode gekommen oder sie hat sich, was auch bei Störchen vorkommt, von ihm getrennt.

Bei den anschliessenden Reinigungsarbeiten (Dachrinnen leeren auf dem Kirchturm), stellten wir fest, dass dort viele Gummiringli (Gümmeli) unter dem Horst lagen.



Diese Erkenntnis hat die Todesfälle der vormals kräftig und gesund wirkenden Jungen plötzlich in einem anderen Licht erscheinen lassen! Könnte es sein, dass sie mit vollem Magen – voll mit unverdaulichem Plastik-Müll verhungert sind?

Das nachfolgende Bild, vom Mageninhalt eines Storches, der verendet ist, zeigt wie verhungern mit vollem Magen aussehen kann! Dieses Bild, 2015 von Bruno Gardelli aufgenommen, veranschaulicht diese Thematik auf drastische Art und Weise. Die kleine Maus war kein Teil des Mageninhalts. Sie diente lediglich zum Grössen- bzw. Mengenvergleich.



Naturfarbene und grüne Gummibänder, schwarze O-Ring-Dichtungen und so weiter bildeten den Mageninhalt dieses bedauernswerten Storches.

Leider wissen wir nicht wie, wo und durch wen derart viele Gummi- und Plastikteile in die Umwelt gelangen um dann von Vögeln aufgepickt und verfüttert zu werden. Gerne würden wir mit den betreffenden Branchen Kontakt aufnehmen, um zu versuchen, gemeinsam eine akzeptable Lösung zu finden die auch den Vögeln gerecht wird. Wer uns mit Beobachtungen oder Ideen (Herkunft, Verwendungszweck, Vorkommen etc.) unterstützen kann, meldet sich bitte via [info@stoerche.ch](mailto:info@stoerche.ch). Vielen Dank.

An dieser Stelle sei auch unseren Unterstützerinnen und Unterstützern herzlich gedankt. Da sind einmal die drei Sponsoren. Die ref. Kirchgemeinde Biel-Benken, die Konrad Lifestyle AG (House of Wine) sowie Katharina Duppenhaler, alle in Biel-Benken. Dazu wieder die Fa. Maltech, welche uns die Hebebühne erneut zum Spezialtarif angeboten hat. Nicht vergessen will ich all die Mitglieder und Spender\*innen der „Informellen Interessengemeinschaft Storch-Freunde Biel-Benken“ (IIGSFBB). Danke für Ihre grosszügige Unterstützung.

Wer noch Spenden oder Mitglied (CHF 34.00 p.a.) werden möchte kann das via Konto bei der Raiffeisenbank Basel. IBAN CH88 8080 8002 1681 3611 8, Kto. Inhaber: Beat & Ursula Huggenberger, Stichwort «Storchhorst». EZS gibt es im Dorfladen bei Fam. Studinger oder via [info@stoerche.ch](mailto:info@stoerche.ch) oder bei mir.

## Störche schweizweit und international

Anlässlich der Mitgliederversammlung von Storch Schweiz am 15.08.2020 in Frauenfeld haben wir neueste Informationen und Fakten zu den und über die Störche erhalten. Es wurde auch über das Thema des Plastikmülls und den Tod

durch Stromschlag an Starkstromleitungen gesprochen und Aktivitäten angeregt.

Den Störchen in der Schweiz geht es grundsätzlich gut. So stieg die Anzahl Brutpaare erneut um über hundert Horste und betrug, 2020 669 Paare; gegenüber noch 566 im Jahr 2019!

Auch die Winterzählung im Januar 2020 ergab einen deutlichen Anstieg.

2017: 288 Vögel, 2018: 361, 2019: 371 und 2020: 527 Vögel; also Störche die im Winter nicht mehr in den Süden reisen. Diese Verhaltensänderung geht eindeutig mit der Veränderung des Klimas einher. Eine weitere Statistik unterstreicht dieses Phänomen.



Immer weniger der bei uns besiederten Jungstörche überwintern in der Sahelzone (blau). Es wachsen dafür die Winterbestände in Marokko und Spanien; s. Grafik. Gleiches gilt für in Spanien besiederte Störche. Hier ist der Anteil der Afrika-Reisenden von 80 auf noch 20% gesunken. Auch als Folge des Klimawandels.

Zum Schluss noch, als kleine Anekdote, folgende Geschichte der Brauhaus Sternen AG in Frauenfeld, wo wir unsere MGV abhielten. Aus Freude, dass sich nach 80 Jahren wieder Störche auf dem alten Hochkamin der Brauerei angesiedelt und schon 2x erfolgreich gebrütet haben, hat die Brauerei ein dunkles Spezialbier (IPA) mit dem Namen ADEBAR kreiert.



Als Clou: pro verkaufte Flasche fliessen 10 Rappen an Storch Schweiz. 2019 sind so, grosszügig aufgerundet Fr. 700 zusammengekommen. Nachahmenswert.

Beat Huggenberger



Die Stiftung Blumenrain bietet Pflege und Betreuung für betagte Menschen mit unterschiedlichen medizinischen und pflegerischen Ansprüchen, die den Alltag alleine nicht mehr bewältigen können. Im Auftrag der Trägergemeinden Biel-Benken, Ettingen und Therwil betreibt die Stiftung Blumenrain das Alters- und Pflegeheim Therwil, die Pflegewohnung in Ettingen sowie im Leistungsauftrag das Pflegewohnheim Flühbach in Flüh. Für die Bereitstellung der ambulanten Unterstützung zu Hause ist die Spitex der Stiftung Blumenrain in den drei Trägergemeinden sowie im solothurnischen Leimental verantwortlich. Zusätzlich betreibt die Stiftung Blumenrain die Senioren Tages- und Nachtstätte Leimental in Ettingen.

Der Stiftungsrat als oberstes Leitungsgremium besteht zurzeit aus sieben Personen aus den Trägergemeinden. Dem Stiftungsrat direkt unterstellt ist der Geschäftsführer, der zusammen mit der Geschäftsleitung und den verschiedenen Bereichsleitenden das Gesamtleitungsteam bildet. Die enge Zusammenarbeit zwischen Heimen, Pflegewohnung, Spitex-Betrieben und Senioren Tages- und Nachtstätte gewährleistet ein umfassendes und integrierendes Angebot, das die unterschiedlichen Bedürfnisse nach Pflege und Unterstützung optimal abdeckt.

Für den Stiftungsrat der Stiftung Blumenrain suchen wir nach Vereinbarung neue

#### STIFTUNGSRÄTINNEN / STIFTUNGSRÄTE

Als Stiftungsrätin bzw. Stiftungsrat verantworten Sie die strategische Ausrichtung der Stiftung Blumenrain mit.

#### Was wir von Ihnen erwarten:

- Nachweisliche Fach- und Führungserfahrung in mindestens einem der folgenden Bereiche:
  - Pflegerisch / medizinische Kompetenz, vorzugsweise im Bereich Altersmedizin / Gerontologie
  - Spezifische Finanzkompetenz
  - Ethische- / Sozial-Kompetenz
  - HR-Erfahrung / Arbeitsrecht
  - Kommunikation / Öffentlichkeitsarbeit
  - Juristische Kompetenz
- Unternehmerisches Denken im Gesamtinteresse der Stiftung
- Affinität für das Gesundheitswesen und Leidenschaft für die Sicherstellung der Langzeitpflege innerhalb der Versorgungsregion Leimental
- Interesse, strategische Fragen zu diskutieren und zu entscheiden
- Keine finanziellen, personellen und materiellen Interessenkonflikte oder Abhängigkeiten, welche eine unabhängige Meinungsbildung beeinträchtigen könnten
- Wohnsitz in einer der drei Trägergemeinden von Vorteil

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung per Mail an den Präsidenten des Stiftungsrats, Herr Patrik Amsler, [patrik.amsler@intergga.ch](mailto:patrik.amsler@intergga.ch). Für ergänzende Auskünfte steht er Ihnen unter 079 565 96 40 auch zur Verfügung. Weitere Informationen zur Stiftung Blumenrain finden Sie unter [www.blumenrain.ch](http://www.blumenrain.ch).



**Gschwend AG**  
Sanitär-Heizung • Schwimmbad • Solar • Planung

*Bad und Pool vom Gschwend....  
Sich voll im Trend!*

Therwilerstr.7 4107 Ettingen | 061 721 88 80 | [www.san-gschwend.ch](http://www.san-gschwend.ch)



**Hairstyling  
CLAUDIA**

DAMEN - HERREN - KINDER

Claudia Schudel, In der Rütli 2, 4105 Biel-Benken

**Telefon 061 721 40 46**



**Leu AG Gipsergeschäft**

Leuegässli 5  
4105 Biel-Benken

**Ihr Spezialist für:** Allgemeine Gipsarbeiten  
Sanierungen  
Kundenarbeiten  
Trockenbauarbeiten  
Wärme- und Schalldämmungen

Tel. 061 721 73 23 | Fax 061 721 73 90  
[info@leugips.ch](mailto:info@leugips.ch) | [www.leugips.ch](http://www.leugips.ch)



**Sichern Sie ihr  
Heim mit einer  
Alarmanlage.  
Wir beraten Sie  
gerne.**

**Kolb AG**

Hauptstrasse 50/52  
4107 Ettingen

Tel. 061 726 80 80  
[www.kolb-ag.ch](http://www.kolb-ag.ch)

## Verkehrsverein Leimental

Der Verkehrsverein Leimental konnte das Vereinsjahr 2019 abschliessen. Aber da die Generalversammlung bekanntlich auf schriftlichem Weg erfolgte, war der VVL nicht in der Lage, Verdankungen, Ehrungen und Verabschiedungen in gewohnter Manier durchzuführen. Deshalb lud Präsident Mike Keller die Macher der neuen Broschüre Beat von Scarpatetti, Daniel Küry, Erich Gschwind sowie Sibylle und Andreas Haussener, die sich aus dem Vorstand zurückgezogen haben, nach Metzleren ein.

Im Restaurant Kreuz konnten die «Amtshandlungen» stattfinden. Üblich sind beim VVL kleine Geschenkkörbe mit Leimentaler Produkten aus der kulinarischen Werkstatt Metzleren für die drei «Broschüre-Macher». Doch für Sibylle und Andreas Haussener gab es etwas Anderes: Für die langjährige (14 und 10 Jahre) Mitarbeit im Vorstand wurden sie zu Ehrenmitgliedern erkoren und mit diversen «Kleinigkeiten» beschenkt. Wie immer hat sich der Verfasser dieses Berichtes je eine Laudatio in Versform einfallen lassen und diese vorgetragen - als wäre es eine «normale» GV.



Beim gemütlichen Nachtessen genossen wir den Abschluss mit «Erinnerungs-Austausch». Beat überraschte uns zudem mit einem kurzen Vortrag über «Moritaten aus der Gemeinde Binningen» aus der Zeit von 1715 bis 1850.

Peter Billeter, Vizepräsident VVL

## Eine Entdeckung wert: Das Rappaz-Museum im Kleinbasel



*Derzeit im Rappaz-Museum zu sehen: Robert Bögli's konstruktivistische Kugelplastik*

In einem der ältesten Kleinbasler Häuser nahe der Kaserne lädt seit 2008 das Rappaz-Museum für konstruktive Kunst, Design und Fotografie zu erlesenen, ungefähr vierteljährlich wechselnden Ausstellungen ein. Der Namensgeber Rolf Rappaz war Künstler und Werbegrafiker und betrieb in besagter Liegenschaft Klingental 11 während langer Jahre ein Atelier. Mit seinen Arbeiten und der Unterrichtstätigkeit hat er das Gedeihen der Schweizer Grafik massgeblich mitgeprägt. Sein Schaffen sieht sich in einer Dauer Ausstellung dargestellt.

Als aktuelle Wechselschau zeigt Kurator Armin Vogt die Ausstellung «ARTconcret». Neben Exponaten von Max Bill, gewissermassen dem Doyen der Schweizer Konstruktivisten, sind Werke zahlreicher Basler Künstlerinnen und Künstler zu sehen, etwa von Werner von Mutzenbecher, Gido Wiederkehr, Ruedi Reinhard, Rita Ernst, Christian Mengelt oder auch Hans Remond.

Bei freiem Eintritt lohnt sich die Begegnung mit Bildern und Skulpturen zur eigenständigen Kunstrichtung. Aber auch der fein renovierte Museumsbau mit dem idyllischen Innenhof ist eine Besichtigung wert. Die Ursprünge des einst freistehenden Gebäudes reichen bis ins elfte Jahrhundert zurück.

**Die Ausstellung «ARTconcret» dauert bis zum 20. September. Mi, Do, Fr 14–18 Uhr, Sa+So 13–17 Uhr. Klingental 11, 4058 Basel. [www.rappazmuseum.ch](http://www.rappazmuseum.ch).**

Urs Berger

### «ICH SEH' EIN LAND MIT NEUEN BÄUMEN»

(Hanns-Dieter Hüsich)

MIT POESIE UND MUSIK NEUE HORIZONTE ENTDECKEN  
EIN OPEN-AIR-ABEND MIT HEIDI GÜRTLER UND DANIEL BUSER

MITTWOCH, 9. SEPTEMBER 2020, 20.00 UHR  
KATH. KIRCHGEMEINDEZENTRUM, MARGARETHENSTRASSE 32, BINNINGEN  
IM FREIEN, BEI SCHLECHTER WITTERUNG IM SAAL

# Schmid

## Küchen & Haushaltapparate

Electrolux • Miele • Siemens • V-Zug  
Schulthess • BORA • KH System Möbel  
Ausstellung in Biel-Benken



**NEU**

Küchenfronten mit  
Pulverbeschichtung  
Schweizer Qualität

**K**  
KH SYSTEM MÖBEL

www.schmid-kuechenbau.ch

**Schmid Schreinerei + Küchenbau AG**  
Therwilerstrasse 55 | 4105 Biel-Benken  
061 721 70 80 | info@schmid-kuechenbau.ch

**Persönliche Beratung!**  
Austausch, Sanierung und Neubau von  
Küchen und Haushaltapparaten.

Seit 1932

**Leu**

## Leu Carrosserie & Spritzwerk AG



Carrosseriereparaturen  
Fahrzeuglackierungen  
Hauptstrasse 16  
4105 Biel-Benken  
Tel. 061 726 97 10

**EUROGARANT**  
VSCI  
100% geprüfter Carrosseriebetrieb  
**swissgarant**

Industriebeschichtungen  
Nasslack und Pulver  
Gewerbstrasse 25  
4105 Biel-Benken  
Tel. 061 726 97 20

## «We-help» hilft im Tibet und in Afrika

Im vergangenen Jahr besuchten Vertreter der in Biel-Benken beheimateten Stiftung we-help ([www.we-help.ch](http://www.we-help.ch)) ihre Projekte. So war Rolf Metzger im Hochland von Tibet und Urs Herzog erneut in Burkina Faso auf eigene Kosten unterwegs. Mit diesen Besuchen erreichen wir eine optimale Verbindung zu unseren Projektpartnern und können uns jeweils vor Ort ein Bild der lokalen Verhältnisse und Bedürfnisse machen.

Rolf Metzger reiste in Begleitung von Rita Guerrero, Leiterin dieses in der Schweiz domizilierten NGO's «Verein Dhrala» Mitte letzten Jahres in das ferne Tibet. Warum Tibet, einem Teil Chinas mögen Sie sich fragen? Nach einem persönlichen Meeting mit Rita wurden wir ob deren Projektarbeit und -berichten neugierig und wollten wissen, wem diese Hilfe letztlich zu Gute kommt. Rolf kam begeistert und voller Eindrücke zurück und wir wussten, dass unsere Hilfe für Menschen gesprochen wurde und weiter wird, die es nötig haben. Nomaden wurden umständehalber zu Halbnomaden und mussten ihr Leben neu regeln. Zugleich fand Rolf ein Waisenhaus für all die Kinder vor, die anlässlich der Erdbeben von 2015 und 2017 ihre Eltern verloren hatten. Das Waisenhaus gewährte ihnen ein Dach über dem Kopf und Schule und dies in mehr wie ärmlichen und fragwürdigen Umständen.

Der Bau von Treibhäusern erlaubt der Bevölkerung eine gewisse Ernährungssicherheit und der Umbau der Toilettenanlagen den Kindern eine angemessene Hygienesicherheit.



Die neue Toilette für mehr Hygiene

Als Afrikafreund besuchte ich im vergangenen Jahr erneut das in der Sahelzone gelegene Binnenland Burkina Faso, unterwegs mit zwei Rotary Freunden aus dem Tessin. Unsere Aufgabe bestand darin, die Werkstätte, in welcher Rollstühle für Polioopfer hergestellt werden, zu besuchen.



Via Rotary wollen wir die Ausbildung von Velo-/Rollstuhlmechaniker\*Innen unterstützen und die miserabel ausgestattete Werkstatt auf Vordermann bringen. Aber mein zentrales Anliegen bestand darin, die von unterstützten Lehrlinge und deren Ausbildungsstätten zu besuchen und einen erneuten Einblick in die medizinische Abteilung von AMPO zu gewinnen. Der einwöchige Aufenthalt gab mir erneut die Bestätigung, in diesem armen Land etwas zum Wohl der Bevölkerung beitragen zu können.

**Am 19. September um 19:30 gibt Julia Schröder Zihlmann mit Freunden in der Kirche Biel-Benken ein Konzert zu Gunsten unserer Stiftung.**

Wiederholt schon hat sich Julia mit Freunden für unsere Stiftung eingesetzt. Dieses Mal wird der Abend mit südamerikanischen Tangoklängen erfüllt. Projekte in Asien und Afrika, Musik aus Südamerika von Musiker\*Innen aus Europa interpretiert – dies entspricht unserem Motto: *«Es erscheint immer unmöglich, bis es vollbracht ist.»*

Urs Herzog



## Konzerte zu St. Stephan Therwil

### Männerstimmen Basel

Ltg: Oliver Rudin und David Rossel

**Sonntag, 6. Sept., 20 Uhr**

Türöffnung 19.30 Uhr

Durchführung mit Schutzkonzept (Maskenpflicht, Angaben zur Person, Platzanweisung)

### «Diluvium»

1480 verwüstete die Magdalenenflut zahlreiche Städte am Rhein, sie gilt bis heute als die grösste Hochwasserkatastrophe der Schweizer Geschichte. Die Männerstimmen Basel versetzen das Publikum mit Werken aus verschiedenen Zeiten und verschiedenen Ländern ins damalige Basel kurz nach der Flut.

### Swiss Saxophone Orchestra

Leitung: Thomas Trachsel

**Sonntag, 20. Sept., 20 Uhr**

Durchführung mit Schutzkonzept

(Maskenpflicht, Angaben zur Person, Platzanweisung)

Das Swiss Saxophone Orchestra hat sich in den vergangenen Jahren ein anspruchsvolles Repertoire erarbeitet – von klassischer über modernistische bis zu zeitgenössischer Musik. Die Stimmen vom Kontrabass- bis zum Sopransaxophon decken beinahe die ganze Instrumentenfamilie ab und schaffen einen symphonischen Klang, der demjenigen eines Streichorchesters nahe kommt.

Kollekte am Ausgang

[www.konzerte-therwil.ch](http://www.konzerte-therwil.ch)

# Kulturtipps

## Chimamanda Ngozi Adichie: Americanah

Bereits in achter Auflage erscheint die Taschenbuchausgabe von Chimamanda Ngozi Adichies Wechselgeschichte zwischen zwei Welten, hin und her zwischen dem Mutterland Nigeria und dem vermeintlichen Traumland USA. Die nigerianische Autorin, deren Werk in bereits 37 Sprachen übersetzt worden ist, erzählt im opulenten Roman die bewegte Geschichte von Ifemelu, die den Freund Obinze zurücklässt und der Tante über den Atlantik folgt. Aber bis sie ihr Studium in Princeton fortsetzen kann, muss sie bös untendurch. Ja, es ist ihr schlicht unbegreiflich, was an dem zur Schau getragenen «American Way of Life» denn bewundernswert sein soll. Vorerst existentiell bedrängt, findet sie sich allmählich in der neuen Welt zurecht. Ihren Obinze zieht es derweil nach London, wo ihm das ebenso unwürdige Schicksal begegnet...

Chimamanda Ngozi Adichies wirft in ihrem ehrlichen, eindringlichen und selbstredend aus afrikanischer Sicht geschriebenen Roman eine unaufdringliche aber bezeichnende Sicht auf die ungerechte und nach wie vor von uneingestandenem Rassismus beherrschte «Zivilisation» der westlichen Welt!

Chimamanda Ngozi Adichie, *Americanah*. Roman, 602 S. Fischer. Fr. 14.90.

## Henning Boëtius: Der weisse Abgrund

In seinem neuesten biografischen Essay schreibt der norddeutsche Schriftsteller über den letzten Lebensabschnitt Heinrich Heines (1757-1856). Vom Leben gezeichnet lebt dieser im Pariser Exil, wo er trotz der unaufhaltsamen Schwächung beliebter Bestandteil des Pariser Kulturlebens bleibt. Noch in der sich dahinziehenden Agonie empfängt Heine tagtäglich Besucher. Die arrivierten Hector Berlioz und Charles Baudelaire finden sich ebenso ein wie die eher profitiergierigen Alfred Meissner und Elise Krinitz. Sein ärztlicher Beistand David Gruby behandelt ihn nach den Möglichkeiten jener Zeit.

Henning Boëtius beschreibt facettenreich, farbig und auch sensibel den körperlichen Niedergang Heinrich Heines. Der gefeierten Dichter der Romantik will als letztes seine Memoiren niederschreiben – wird die Zeit dazu reichen?

Henning Boëtius, *Der weisse Abgrund*. Roman. 189 S. btb. Fr. 25.90.

## Reni Eddo-Lodge: Warum ich nicht länger mit Weissen über Hautfarbe spreche

Die junge britische Autorin hat mit ihrer radikalen Rassismus-Analyse einen grossen Erfolg erzielt und ist nun auch hierzulande an der Spitze der Bestsellerlisten anzutreffen. Ihre faktenreiche Aufzählung bezieht sich zwar vor allem auf Grossbritannien, aber im Anhang, in welchem sie das weltweite politische Umfeld zur Entstehung ihrer Schrift anführt, erwähnt sie neben Donald Trump, Boris Johnson, auch populistische Tendenzen in Ungarn, Griechenland etc. und der SVP wegen auch die Schweiz.

Als wichtiges Problem in der derzeit wieder aktuellen Rassismusdebatte sieht sie die moderaten Weissen, die Diskriminierung gar nicht erst als realen Zustand akzeptieren. Weisssein ist dann einfach das Mass der Dinge an dem sich der Rest zu orientieren hat – täglich vorgeführt und zementiert in Filmen, Zeitschriften, Modekatalogen, Radio und Fernsehen und unlängst auch in einer zurecht in Frage gestellten Arena des Schweizer Fernsehens.

Reni Eddo-Lodge, *Warum ich nicht länger mit Weissen über Hautfarbe spreche*. Sachbuch. 263 S. Tropen. 15.90.

## Ulrike Draesner: Schwitters

Ihren Roman zu Kurt Schwitters (1887-1948) startet die renommierte Autorin mit der Machtergreifung der Nazis in Deutschland und schildert somit den von viel Leid geplagten Lebensabend des einst gefeierten Dadaisten. In seinem grossen Haus in Hannover werkelt Schwitters weiterhin und unaufhörlich an seinem Merzbau, mitunter drangsaliert von den Nazis, von denen er den entarteten Künstlern zugerechnet wird. Doch letztlich bleibt ihm nicht viel mehr übrig, als contre coeur mit seinem Sohn Ernst nach Norwegen zu fliehen, das allerdings auch bald Opfer deutscher Kriegslust wird. Es gelingt die weitere Flucht auf die britische Insel, wo er in Lagern untergebracht wird und Jahre später in Ambleside im nordenglischen Lake District landet. Längst sind viele seiner Werke verloren, darunter der hannoversche Merzbau, der in der Kunstgeschichtsschreibung trotz Zerstörung Legendenstatus erlangt hat.

In Ambleside macht er sich dann nochmals an die Gestaltung eines grossen Merzbaus, jener dreidimensionalen be-

gehbaren Skulptur, die sich nun in der Hatton Gallery zu Newcastle ausgestellt sieht.

Ulrike Draesners Roman ist keine Biografie. Vielmehr beschreibt die Autorin lebensnah und mit Empathie die widrigen Lebensumstände des Heimatlosen. Zur jungen «Wantee» findet Schwitters nochmals eine grosse Liebe – was nach seinem Tod zu Erbstreitigkeiten führt...

Ulrike Draesner, *Schwitters*. Roman. 471 S. Penguin. Fr. 35.90.

## Helen Balmer – Zeichen stellen

Die aus dem Bernbiet stammende und im Kleinbasel lebende Bildhauerin Helen Balmer hat ein höchst facettenreiches wie eigenständiges Werk geschaffen. Mittlerweile 95 Jahre alt, entwickelt sie ihre Kunst noch immer weiter. Nun erfährt ihr Werk in einem ausnehmend schön gestalteten Bildband mit Fotos von Ute Schendel eine adäquate Würdigung. Dabei sind nicht zuletzt auch das unter Denkmalschutz stehende Haus inklusive lichtdurchflutetem Atelier und verträumten Garten dankbare Bildobjekte.



Sowohl Helen Balmer wie ihr späterer Mann Lorenz erwarben das wichtige Handwerkszeug bei der Zürcher Bildhauerin Germaine Richier. Man inspirierte sich gegenseitig und im Atelier an der Alemannengasse verschmolzen bisweilen die Arbeiten, die aber lange Lorenz zugesprochen wurden. Von ihm stammt auch die Plastik «Im Gleichgewicht» aus dem Jahr 1972, die den Pausenplatz des Hüsli-mattschulhauses in Oberwil ziert (siehe Dorf-Zytig Nr. 424, Juni 2010). Für den

Buchtext zeichnen die Kunsthistorikerin Isabel Zürcher und Andreas Chiquet, ehemals Zeichenlehrer am Gymnasium Oberwil, gemeinsam verantwortlich.

Andreas Chiquet, Isabel Zürcher, Helen Balmer – Zeichen stellen. 136 S. 138 Abb. Christoph Merian Verlag. Fr. 39.-.

### **Barbara von Bechtolsheim: Beziehungskünstler**

Paarbeziehungen unter Kunstschaffenden sind sowohl eine Chance wie auch eine grosse Herausforderung. Gelingt es, sich gegenseitig Raum und Respekt zu lassen, so vermag es zu äusserst befruchtenden Dialogen zu kommen. Für das vorliegende Buch hat die Autorin Paare aus unterschiedlichsten Bereichen ausgewählt. Der Reigen beginnt mit Joan Baez und Bob Dylan, die eine eher kurze, aber an Einflüssen reiche Partnerschaft lebten. Wobei wohl Bob Dylan den grösseren Nutzen daraus zog, wenn dies überhaupt so geschrieben werden darf. Aus der Bildenden Kunst wird unter anderem das Zusammenleben des Paares Georgia O'Keeffe und Alfred Stieglitz beschrieben, aus der Liga der Autoren Ingeborg Bachmann und Paul Celan, aus dem Film Marilyn Monroe und Arthur Miller.

Barbara von Bechtolsheim hat die jeweils um die zehn Seiten umfassenden Biografien recht detailliert erforscht, so dass sich ein nachvollziehbares Bild zu diesen speziellen Paarkonstellationen ergibt.

Barbara von Bechtolsheim, Beziehungskünstler – wie kreative Paare die Liebe meistern. 223 S. Süddeutsche Zeitung Edition. Fr. 37.90.

### **Max Küng:**

#### **Vieles ist im Grund ein Wunder**

Die Helvetia Kunstsammlung ist in Basel seit 1943 eine geradezu legendäre Einrichtung. Sie besteht mittlerweile aus über 2000 Werken von 400 Künstlerinnen und Künstlern. Im öffentlich zugänglichen Eingangsbereich finden zeitweise Ausstellungen statt und die Sammlung ist auch online einsehbar.

Aus diesem riesengrossen Konvolut sind nun für ein Buch siebzig Bilder ausgewählt und vom Schriftsteller und Kolumnisten Max Küng in einen Text eingebunden worden. Einfallsreich, kunstvoll und bisweilen auch etwas gesucht, nimmt Küng die bildnerischen Äusserungen zum Anlass, sie in einen Wanderbericht ab Basel, dem Rhein entlang bis zum Bodensee und nach St. Gallen einzuflechten. Damit bringt er den Lesenden die Bilder auf seine schalkhafte und logischerweise subjektive Art näher.

Ein Kompliment gebührt der Buchgestaltung, die es ermöglicht, den Werken auf zwei verschiedenen Wegen zu begegnen; ganz und in Ausschnitten über die Seiten verstreut.

Vieles ist im Grund ein Wunder – Ein Spaziergang durch die Helvetia Kunstsammlung mit Max Küng. 157 S. About Books. Fr. 38.-.

### **Hermann Hesse: Magie der Farben**



Der Insel-Verlag publiziert alljährlich kleine und feine Bändchen zum Werk Hermann Hesses (1877-1962). Sie sind jeweils einem bestimmten Thema gewidmet. Aktuell offeriert «Magie der Farben» eine Auswahl an Reflexionen zu seinem malerischen Wirken, das in Montagnola im Alter von 40 Jahren einsetzte.

Musizieren und Malen seien die am meisten befreienden schöpferischen Metiers, lesen wir unter anderem darin. Aber vor allem ist es erhellend, mit welcher Offenheit der Nobel- und Friedenspreisträger über seine Versuche schreibt, über die Angst vor dem Misslingen, das Bedauern fehlenden Talents, aber auch über das grosse Glück, frühmorgens im nassen Gras eine Idylle in aller Stille malerisch festhalten zu wollen.

Hrsg. Volker Michels, Hermann Hesse: Magie der Farben. 105 S. Insel. Fr. 23.90.

### **Livia Anne Richard: Anna der Indianer**

Die Berner Autorin erzählt kurz und bündig aus dem Leben der jungen Anna. Diese fragt sich schon als Kindergartenkind, warum sie beim Spielen immer die Squaw und aber nie Winnetou sein darf. Und als sie später in der Berufslehre steckt, will sie gleich wie die Schülerinnen und Schüler der Gymnasien auch ein USA-Austauschjahr geniessen.

Livia Anne Richard, Schauspielerin und

Regisseurin, verwebt spannungsreich Annas beide Lebensabschnitte, beschreibt unpräzise und mit viel Zug, wie Anna als Kind und spätere Jugendliche ihre Ziele selbstbewusst anstrebt und mit viel Durchhaltewillen auch erreicht - und schliesst den Roman mit einem schönen Happy End.

Livia Anne Richard, Anna der Indianer. Roman, 141 S. Cosmos. Fr. 29.-.

### **Satu Blanc: Wohin so eilig, Johanna?**

Zur Zeit des Basler Konzils, in den Jahren 1424 bis 1441, erlebt die forsche Johanna bewegte Jahre: Als Novizin im Kloster, als Gauklerin unterwegs bis nach Rom, als persönlicher Sekretär (!) Giovanni des Kardinals und Papstgesandten Schiavonorola und schliesslich als beliebte Betreiberin einer eigenen, gut frequentierten Schreibstube.

Die Basler Autorin, Schauspielerin und Historikerin Satu Blanc zeichnet in ihrem ersten Roman das Bild einer starken, selbstbewussten Frau mit viel Mut und wachem Geist. Sie begegnet mitunter erheblichen Gefahren, weiss sich aber stets zu behaupten. Der Plot bleibt bis zum Schluss spannend, indem Satu Blanc die Kapitel und Zeitebenen gehörig durcheinandermischt.

Satu Blanc, Wohin so eilig, Johanna? Roman. 249 S. Zytglogge. Fr. 32.-.

### **CD. Hans Lüdemann, Trio Ivoire XX: Enchanted Forest**

«Es gibt Musik, die es schafft, die Natur selbst in Klang zu verwandeln. So empfinde ich die polyfonen Gesänge der Aka aus Zentralafrika, deren Stimmen wie Pflanzen wachsen, sich ineinander verschlingen und zu einem grösseren Organismus verbinden», schreibt der deutsche Pianist Hans Lüdemann. Seit über zwanzig Jahren pflegt er den Kontakt zur Musik der Elfenbeinküste. Für die neueste CD erweitern zum stark perkussiv und rhythmisch musizierenden Trio Ivoire drei Sängerinnen das Spektrum. Das CD-Thema des Zauberswaldes sieht sich richtig schön in Musik transferiert. Das neue Konzept überzeugt mit grosser Lebendigkeit, bei der sich die europäischen und afrikanischen Einflüsse sowohl ergänzen und auch die Waage halten - wobei bekanntlich Blues und Jazz ohne den reichen Schatz afrikanischer Kulturen sowieso unvorstellbar wären.

Hans Lüdemann, Trio Ivoire XX, Enchanted Forest. Intuition/Schott.

Urs Berger

☎ 007  
**TAXI** 061 425 66 66  
**KOPP - TAXI** 1

- **Taxibetrieb**
- **Kindertransporte**
- **Van/Bus 7 - 8 Plätze**
- **In- und Auslandsfahrten**
- **Pauschalfahrten Flughafen Kloten/ZH**
- **Kurierfahrten**

Mitglied des  
Taxihalterverbandes Baselland

**taxisuisse**  
www.taxisuisse.ch

Mitglied der  
Taxi Gruppe ASTAG



**jutzi-gym**  
Svenja Jutzi

Dipl. Bewegungspädagogin BGD  
Emotionelle Erste Hilfe Fachberaterin  
Trageberaterin FTZB

Gewerbestrasse 19  
4105 Biel-Benken  
Natel: +41 76 341 58 38  
svenja@jutzi-gym.ch

> **Studiomiete auf Anfrage**

FitGym/PowerGym | Fit&0+ | Schwangerschafts- & Rückbildungsgym. | Beckenbodengym.  
Nording-Walking | Kinder-Schwimmen | Kinder-/Teenager-Tanzen



**DORF**  
**DROGERIE**  
**EICHENBERGER**

Bahnhofstrasse 5, 4106 Therwil  
Tel. +41 61 721 26 20  
drogerie-eichenberger.ch  
info@drogerie-eichenberger.ch

In der Nähe für Sie, das heisst  
**Ihre beste Wahl in der Region für**  
**Spagyrik, Schüssler Salze,**  
Medikamente, Passfotos,  
Ohrlochstechen, Geschenke...

Wir freuen uns auf Sie:

**Mo-Fr**    **08.00 – 12.15 Uhr**  
              **13.30 – 18.30 Uhr**  
**Sa**        **08.00 – 16.00 Uhr**



- METZGEREI
- TRAITEUR
- PARTY-SERVICE

**GESUND ESSEN IST UNSERE DEVISE**  
**WIR BIETEN QUALITÄT!**

Hauptstrasse 28 4104 Oberwil  
Tel. 061 401 47 90 Fax 061 401 47 91

Öffnungszeiten  
MO geschlossen / DI – FR 8.00–12.30, 14.30–18.30 / SA 7.30–13.00

**Wir verschönern Ihre Fassade  
und machen aus Ihrem Raum  
ein neues Zuhause.**



**Beat Blatter GmbH Malergeschäft**

**Therwil / Biel-Benken**  
Telefon **061 722 00 68**  
Natel **076 374 07 65**  
E-Mail **blatter.gmbh@bluewin.ch**

**MALER & GIPSER**

**IHR SPEZIALIST FÜR CARROSSIEREREPARATUREN ALLER MARKEN IN OBERWIL.**



**WIR BEDIENEN SIE  
PROMPT, ZUVERLÄSSIG  
UND SCHNELL.**

Mühlemattstrasse 24  
4104 Oberwil  
Tel. 061 405 11 11  
zentrale@delli.ch



**OTTO DELLENBACH GARAGE AG**

HOLLSTEINS ZEITGEFLÜSTER (2)

## Spiralen der Gewalt

Bei einer Schlägerei vor der Basler Bar «Soho» ist ein Mann verletzt worden. Ein Taxifahrer ist – ebenfalls in Basel – Opfer eines Raubüberfalls geworden. Der unbekannte Täter schlug den Chauffeur auf den Kopf und machte sich mit dem gestohlenen Taxi aus dem Staub. Im Luzernischen tötet ein Mann auf offener Strasse seine Ehefrau, weil er sie – fälschlicherweise – des Ehebruchs verdächtigte.

Das sind einige Schlagzeilen der letzten Zeit. Was hinter ihnen steckt, konturiert inzwischen unseren Alltag. Hinzu kommt, was sich gar nicht mehr in den Medien findet: die täglichen Einbrüche, Schlägereien, Messerstechereien, Anpöbelungen oder körperliche Übergriffe. Summiert ergibt das die strukturelle Veränderung von Alltäglichkeiten. Am Beispiel: Der Baselbieter Busfahrer Oliver Wyss beklagt die Degeneration seines einstigen Traumberufs: «Die Ausraster der Passagiere sind kaum mehr zu ertragen. Langsam nehmen sie mir die Freude am Busfahren.» «Wir werden beschimpft, bespuckt, getreten oder als Vollidioten hingestellt.»

Der Respekt vor einstigen Autoritätspersonen erodiert. In Zürich greifen junge Männer Beamte mit Pflastersteinen und Knallpetarden an; in einen Streifenwagen werfen sie eine brennende Fackel.

Es gibt «Harmloseres», aber auch das ist Gewalt, zum Beispiel bei uns in Biel-Benken: «Seit einigen Wochen wird der Raum zwischen den Schulhäusern von Jugendlichen als Treffpunkt und Party-Zone missbraucht. Die Tische sind komplett zugemüllt, Zigarettenkippen liegen überall herum, die Wände sind verschmiert und oben drauf werden Glasflaschen zerschlagen und die Scherben grossflächig bis in die Wiese verteilt.»

Verstärkt wird diese Entwicklung durch den sukzessiven Zusammenbruch von Verhaltensmustern, die früher das menschliche Zusammenleben strukturiert haben: Respekt, Rücksichtnahme, die Akzeptanz der staatlichen Ordnung, gegenseitige Hilfe, Höflichkeit, Vertrauen, Zivilcourage – alles sogenannte Kardinaltugenden, ohne die gesellschaftliches Leben zerbröseln.

Das gilt auch für Nachbarn, die uns mit ihrem Lärm, ihrem Grillgestank oder ihrem Abfall nerven und agieren, als wären sie allein auf dieser Welt. Wenn

Politiker und Gemeindevertreterinnen das bei Klagen auch noch herunterspielen und mit angeblichen Freiheitsrechten verteidigen, tragen sie ihren Teil dazu bei, dass Gesetz und Anstand sich auflösen.

Beides ist uns eigentlich in unserer Erziehung vermittelt worden. Die Sozialwissenschaften nennen das die «primäre Sozialisation». Eine ihrer wichtigsten Lerninhalte ist, dass es ausser uns noch andere Menschen gibt. Wir lernen, dass auch diese anderen Menschen ihre berechtigten Bedürfnisse haben und dass wir diese Bedürfnisse so respektieren müssen, wie die anderen Menschen die unsrigen. Geregelt wird dieser Austausch von Normen und Werten, Regeln und Gesetzen.

Busfahrer Oliver Wyss berichtet, wie an einer Haltestelle eine ältere Frau mit ihrem Rollator wartet. Er steigt aus und hilft ihr. Als sie zwei Stationen später den Bus verlässt, ist der Fahrer erneut zur Stelle. Für den Chauffeur eine Selbstverständlichkeit, für die Buspassagiere offenbar nicht. «Ich sei ein Arschloch und solle endlich losfahren und die verlorene Zeit einholen.»

Diese Veränderung ist nicht einfach vom Himmel gefallen; an ihr ist eine gesellschaftliche Dynamik beteiligt, die soziologisch im Begriff der «Individualisierung» erfasst wird. Religiöse Determinanten, Traditionen und Wertvorstellungen sind zusammengebrochen. Das Selbst-Recht dominiert, gilt aber nicht

**Dr. med. Peter Jäggi & Dr. med. Heidi Lefkovits**  
Fraumattenstr. 9, Biel-Benken

Unsere Praxis bleibt vom  
**17.09. – 27.09.2020**  
wegen Ferien geschlossen.

**Stellvertreter sind vom 17.09. – 25.09.2020:**

Dr. med. Preisig, Biel-Benken  
Tel. 061 721 53 53  
Hausarztpraxis am Deich, Therwil  
Tel. 061 721 46 00  
Dr. med. Arpagaus, Witterswil  
Tel. 061 721 31 72

Wussten Sie übrigens, dass Sie jederzeit einen Arzt erreichen (auch nachts, am Wochenende und an Feiertagen) via **Telefon 061 261 15 15** oder via **www.notfalldienstleimental.ch?**

mehr für den Anderen. Je stärker der Individualschub, desto schwächer die gesellschaftlichen Normen. «Ich-gesteuert» ist eigennütziges Kalkül, nicht nur selbstbezogen, sondern selbstherrlich, durchsetzig gegen andere, pur rücksichtslos. Romano Guardini, italienisch-deutscher Theologe und Kulturphilosoph, hat dazu schon vor einigen Jahrzehnten in seiner Tugendlehre notiert: «Echte Höflichkeit ist Ausdruck von Achtung vor der menschlichen Person. Sie macht, dass die vielen, die im engen Raum des Lebens einander beständig begegnen, es tun können, ohne sich wechselseitig zu verletzen.»

Walter Hollstein

**Die Raumausstatter in Oberwil**

Die Raumausstatter Oberwil

**Bettenhaus Bella Luna**  
Mössinger Parkett + Vorhänge

**Parkett- + Bodenleger**  
Sultan Bodenbeläge

**DieRaumausstatter.ch**  
Mühlemattstr. 27, 4104 Oberwil  
Tram 10 / Bus 61+64 (Hüslimatt)  
Parkplätze vor dem Haus

Öffnungszeiten:  
Mo - Fr: 9-12 Uhr / 13-18.30 Uhr  
Samstag: 9-16 Uhr

**Bettenhaus Bella Luna AG**  
Telefon 061 692 10 10  
www.bettenhaus-bellaluna.ch

**TEPPICHHAUS SULTAN AG**  
Telefon 061 692 40 45  
www.sultan-ag.ch

**MÖSSINGER AG**  
PARKETT  
BODENBELÄGE  
VORHÄNGE  
Telefon 061 681 38 38  
www.moessinger-ag.ch

## Der Studienchor Leimental mit Johann Sebastian Bachs Weihnachts- oratorium

Nach den Sommerferien hat der Studienchor Leimental anlässlich seiner traditionellen Schösslfeier den regelmässigen Probenbetrieb wiederaufgenommen.

Der Corona-bedingten Einschränkungen wegen musste auf die behördlich vorgeschriebenen Abstandsregeln Rücksicht genommen werden. Das legendäre Salat- und Dessertbuffet weichte individuell mitgebrachten Köstlichkeiten, was aber die gute Stimmung in keiner Weise beeinträchtigte. Selbstverständlich achtet der Chor in den nun anstehenden Proben weiterhin strikte auf deren Einhaltung.

An den beiden Konzerttagen sollen die Kantaten 1–3 zur Aufführung kommen. Vorgesehen sind am 28. November zwei Konzerte in der Martinskirche Basel und am 29. November ein Konzert im Goetheanum Dornach.

Mit der nun aufgenommenen Konzertplanung wird der Studienchor Leimental seiner Rolle als aktiver Kulturträger gerecht und hofft zuversichtlich, dem Corona-geplagten treuen Publikum einen Moment der Ruhe und Besinnlichkeit offerieren zu können.

[www.studienchor.ch](http://www.studienchor.ch)

**«Die Musik ist eine  
Gabe und Geschenk  
Gottes, die den Teufel  
vertreibt und die  
Leute fröhlich macht.»**

Martin Luther

*Herbstzeit -  
Gartenzeit!*

-  Unterhalt
-  Gartengestaltung
-  Rasensanierung
-  Baumfällung
-  Wurzelstock ausfräsen

Michael Schärer Stöckmattenweg 5 4105 Biel-Benken  
Telefon 061 721 66 88 Mobil 079 644 02 01 [www.msgartenservice.ch](http://www.msgartenservice.ch)

**MS Gartenservice AG**



In den folgenden Bereichen können Sie von unserer langjährigen Erfahrung und profunden Kompetenz profitieren:

- Vermittlung und Verkauf von Wohneigentum
- Massgeschneiderte Liegenschaftsverwaltung
- Baumanagement bei Umbauten und Erneuerungen

Wir würden uns freuen, Ihnen in einem unverbindlichen und kostenlosen Erstgespräch unsere Dienstleistungen näher vorzustellen.

Salismattenweg 16  
4105 Biel-Benken

Telefon 061 723 00 30  
Fax 061 723 23 34

E-Mail [info@klm-immobilien.com](mailto:info@klm-immobilien.com)

[www.klm-immobilien.com](http://www.klm-immobilien.com)

*US EIGENEM BODE*



**Salat  
Gemüse  
Eier  
Kartoffeln  
Wein**

Verkauf täglich im Hofladen



Unsere Backtage  
Dienstag-Freitag-Samstag  
Diverse Backwaren am Samstag

**Gemüsebau  
Fam. Ruepp  
Kirchgasse 5  
4105 Biel-Benken  
Tel./Fax 061 721 74 09**

# Briefe & Parteien

## Betrifft unsere vermeintlich vorbildlichen Hundehalter im Dorf

Seit längerer Zeit kommt es vermehrt vor, dass wir in unserem Garten wieder Hundekot finden. Wir appellieren an alle Hundehalter und finden, dass sie ihre Tiere – sei es tagsüber oder nachts – an der Leine zu führen haben. Denn es kann nicht sein, dass Hunde ohne Aufsicht frei laufen gelassen werden und in fremden Gärten ihr Geschäft verrichten! Wenn Hundehalter dies nicht verhindern können, so sind sie nicht würdig Hunde zu halten.

Gerade in der heutigen Zeit, sollte nicht jeder nur an sich selber denken und meinen der Andere soll es doch richten.

An dieser Stelle noch ein Kompliment an diejenigen Halter, die ihren Hund jederzeit vorbildlich unter Kontrolle und im Griff haben.

Polo

## Konzernverantwortungs-Initiative

Immer wieder verletzen Konzerne mit Sitz in der Schweiz die Menschenrechte und ignorieren minimale Umweltstandards. Glencore vergiftet Flüsse im Kongo und die Luft in Sambia. Der Basler Konzern Syngenta verkauft tödliche Pestizide, die bei uns schon lange verboten sind und Schweizer Goldraffinerien beziehen Rohgold aus Kinderarbeit.

Die Konzernverantwortungs-Initiative verhindert, dass weiterhin die Umwelt vergiftet und Menschenleben zerstört werden. Konkret sollen Konzerne mit Sitz in der Schweiz verpflichtet werden, in ihren Geschäften auf der ganzen Welt Menschenrechte und Umweltstandards einzuhalten. Damit sich alle Konzerne an das neue Gesetz halten, müssen Verstösse Konsequenzen haben. Konzerne sollen in Zukunft für Menschenrechtsverletzungen und Umwelterstörung haften, die sie oder ihre Tochterfirmen verursachen. Wer Trinkwasser vergiftet oder Menschen mit Gewalt von ihrem Land vertreibt, soll auch dafür geradestehen.

Vergangene Woche haben wir in Biel-Benken ein lokales Unterstützungs-Komitee für die Konzernverantwortungs-Initiative gegründet und eine erste Standaktion

am Flohmarkt organisiert. In den nächsten Monaten bis zur Abstimmung Ende November wollen wir weitere Informationsveranstaltungen und Standaktionen durchführen.

Sind Sie daran interessiert, im Lokalkomitee von Biel-Benken mitzuwirken? Dann melden Sie sich bei: Mary Louise Daly ([dalyngoh3@gmail.com](mailto:dalyngoh3@gmail.com) / 076 717 22 62) Regula Seiterle Lieb ([regula.seiterle@gmx.de](mailto:regula.seiterle@gmx.de) / 079 527 94 69 / 061 721 84 76)

Weitere Infos finden Sie unter <https://konzern-initiative.ch> oder <https://www.buergerliches-komitee.ch/>. Fahnen können unter [konzern-initiative.ch/fahne](https://konzern-initiative.ch/fahne) bestellt werden.

Ihr Lokalkomitee Biel-Benken  
Simon Lieb, Mary Louise Daly, Regula Seiterle Lieb

## Katharsis

Samstag, 15. August, 10 Uhr: Ich erwarte eine schwierige Kirchgemeindeversammlung. Ich erlebe eine allermeist in Anstand geführte Debatte der reformierten Biel-Benkemer, unter der versierten Führung von Kurator Markus Fricker.

14.20 Uhr: Ich kehre heim mit einem Gefühl des Stolzes, dass solch ein Niveau in Biel-Benken noch möglich ist. Wie nachklärender Katharsis, befreit von inneren Spannungen.

Wieso das völlig konträre Bild in den Medien? Ich meine, das gehört zur Technik, wie ein Täter zum Opfer gemacht wird. Das beginnt mit der Unwahrheit, Biel-Benken hätte schon die Vorgänger-Pfarrer Fuchs und Tontsch schlecht behandelt. Dann sei Kurator Fricker darauf aus, dass er die Stelle verliere. BaZ: Der Pfarrer war dem Mob ausgeliefert. Ein Reinacher Leserbrief titelt: Das ist soziale Lynchjustiz. Armes Opfer! Wir waren weder Mob noch wurde gelyncht. Bei allen unbestrittenen Vorzügen von Pfr. Nico Rubeli hätte an der Versammlung eigentlich interessiert, wie er als Täter zu den Berichten der zurückgetretenen Kirchenpfleger und den von ihm Verletzten Stellung nimmt. Erfolgte eine Entschuldigung? Dass diesen die Kirchgemeinde in Anerkennung ihrer Verdienste zwei Flaschen Benkemer überreichte, war eine wichtige versöhnende Geste.

Wie weiter? Auf eine Nachwahl in die Kirchenpflege für nur drei Monaten wird verzichtet. Kurator M. Fricker bleibt bis Ende Jahr im Amt. Am 27. September ist die Urnenwahl der Kirchenpflege für die Amtsperiode 2021–2024. Ich hoffe, dass ihr Dr. Erika Preisig angehört, eine kluge, tapfere Frau mit Pioniergeist. Die Kirchenpflege steht vor der Aufgabe, die Kirchgemeinde aus ihrer Schiefelage wieder ins Lot zu bringen. Sie wird an der Kirchgemeindeversammlung von Frühjahr 2021 darüber berichten.

Viktor Zihlmann-Lovric



*malt*

*tapeziert* Malergeschäft  
**René Däppen GmbH**  
*beschriftet*

Spittelhofstrasse 43  
 4105 Biel-Benken  
 Telefon 061 421 00 70  
 Natel 079 423 58 84  
 rene.daeppen@lifemail.ch



# Haslerdach

Steil- und Flachdach, Fassaden, Bauspenglerei,  
 Dachfenster, Solar, Dachunterhalt

**Hasler Bedachungen AG**  
 Mühlemattstrasse 25  
 4104 Oberwil  
 Tel. 061 401 22 66  
 Fax. 061 401 22 67  
 haslerdach@bluewin.ch  
 www.haslerdach.ch



# MAIEHOF



**MAIEHOF**

Thomas Kleiber, 4105 Biel-Benken, Tel. 061 721 74 13, Fax 061 721 28 01, maiehof@bluewin.ch

Früchte, Gemüse, Eier, Fleisch,  
 Eingemachtes, Joghurt, Quark,  
 Dörrgemüse, Mehl und diverse  
 Getreideprodukte, Olivenöl,  
 Süssmost, Kürbis...

Verkauf ab Hof:

Montag – Samstag von 08.00 – 20.00

Samstag Morgen bedient, ansonsten Selbstbedienung.



Bei uns müssen Sie sich um nichts mehr kümmern,  
 wir erledigen fast alles für Sie...

...Ersatzauto im Schadenfall, MFK Bereitstellung, Beschaffung neuer Pneu,  
 Montage und professionelle Lagerung der Pneu etc.

*Falcone*

**FALCONE GMBH CARROSSERIE+SPRITZWERK**

Salismattenweg 40 - CH-4105 Biel-Benken  
 Tel. +41 61 421 32 22

**DRÜCKTECH**

**VSCI Carrosserie**

Sehr geehrte Mitbewohner von und in Biel-Benken.

Ende September 2020 stimmen wir über den Kauf neuer Kampfflugzeuge ab. Während die bald 25 Jahre alten F/A-18 Hornets im Jahr 2030 ihre endgültige Nutzungsdauer erreicht haben, sind die 42-jährigen F-5E Tiger bereits heute veraltet. Und da ein geordneter Beschaffungsprozess mehrere Jahre dauert, muss die Schweiz den Ersatz ihrer alten Kampffjets jetzt entscheiden. Vertagen wir den Entscheid erneut, riskieren wir, ab 2030 ohne funktionierende Flugabwehr dazustehen.

Entsprechend handelt es sich bei der kommenden Abstimmung nicht einfach um die Frage, ob die Schweiz für sechs Milliarden Franken neue Kampfflugzeuge beschaffen will, um veraltete zu ersetzen. Vielmehr kommt sie einem Grundsatzentscheid gleich: Wollen wir in der Schweiz auch in Zukunft einen gesicherten Luftraum haben oder nicht? Der Schutz des Luftraums ist ein elementares Glied im elaborierten Verbund, der die Sicherheit in der Schweiz sichergestellt.

Feuerwehr, Polizei, Versicherungen und die Armee bilden zusammen eine Kette, bei der jeder Teil eine wichtige Aufgabe erfüllt: Der Schutz bei einem Brand, die Abschreckung von Verbrechen oder deren Aufklärung, oder die Wahrung unseres Besitzstands im Fall eines sozialen Notfalls. Die Armee hat die Aufgabe, uns vor Gefahren von Aussen zu schützen. Dies gilt auch für den Luftraum, der durch unsere Luftwaffe geschützt wird. Ohne funktionierende Flugzeuge kann sie aber ihrer Aufgabe nicht gerecht werden, womit ein Bindeglied in der Sicherheitskette empfindlich geschwächt wird.

Ein so grundlegender Entscheid darf also nicht leichtfertig getroffen werden. Denn die Sicherheit ist der Grundpfeiler der Stabilität unseres Landes. Ohne Sicherheit und Stabilität sind die Freiheiten, die wir tagtäglich geniessen, nicht garantiert. Darum empfehle ich Ihnen für den 27. September mit einem JA zur Beschaffung neuer Kampfflugzeuge und damit ein Bekenntnis für die Sicherheit und Stabilität der Schweiz zu stimmen.



Patrick Borer, Biel-Benken

im August 2020

*PS: Dass die Schweiz neutral ist, heisst nicht, dass sie unbewaffnet ist. Im Gegenteil: Die Definition der Schweizer Neutralität besagt explizit, dass sie selbst gewählt, dauernd und bewaffnet ist. Deswegen bemüht sich der Bund stets, unsere Streitkräfte auf einem respektablen Niveau zu halten. Sich bei der Landesverteidigung nämlich nur auf den internationalen Goodwill zu verlassen, ist fahrlässig. Vor allem für ein so wohlhabendes Land wie die Schweiz.*

# Löw Baumpflege

## von der Wurzel bis zur Krone!

Bäume schneiden und fällen mit Seilklettertechnik, Gartenunterhalt, Forstarbeiten und vieles mehr. Wir beraten Sie gerne.



### Löw Baumpflege

Christophe Löw  
Baumpflegespezialist & Forstwart  
mit eidg. Fachausweis

Dorfstrasse 5, CH-4452 Itingen  
Tel./Fax 061 971 96 58  
Natel 079 549 35 12  
E-Mail loew-baumpflege@bluewin.ch



14171

**Bäume werden fachgerecht gepflegt von BaumpflegespezialistInnen mit eidgenössischem Ausweis**

- Pflanzung
- Kronenpflege
- Baumschutz
- Jungbaumpflege
- Kronensicherung
- Fällung



Aufruf zum mitmachen beim

# Adventsmarkt

## Biel-Benken - 21. November 2020

Die Planung und Durchführung wird der aktuellen Covid19 Lage angepasst. Es wird alles im Freien stattfinden.

Wir sind bestrebt, den Markt durchzuführen, je nach Entwicklung der Lage kann dies aber auch zur kurzfristigen Absage oder Anpassungen führen. Die Standbetreiber halten sich ans Schutzkonzept, wie es für Märkte vorgesehen ist.










Anmeldung Verkaufsstände bis 20. Oktober an:

Irene Heyer - Spittelhofstrasse 24  
4105 Biel-Benken - heyer.irene@bluewin.ch



# Umweltschutzkommission

	August	September	Oktober	November	Dezember
 <b>Aktionen, Ersatzdaten</b>		17. Grobsperrgut	24. Recycling Bring/Holtag		
14:00 bis 16:00 <b>Häckselplatz Samstag</b>	29.	12./26.	10./24.	7./21.	5.
19:00 bis 20:00 <b>Häckselplatz Montag</b>		7./21.	5./19.		
 <b>Spezialabfuhr</b> von Gartenabfällen		8.	20.	24.	
 <b>Häckseldienst</b> zum Kompostieren im Garten		15.	13.	10.	
 <b>Grünabfuhr</b>		2./9./16./ 23./30.	7./14./ 21./28.	4./11./ 18.	
 <b>Papier, Karton</b>	28.	25.	30.	27.	18.
 <b>Metall</b> max. 25 kg/Stück		19.			
 <b>Steingut/Kleinmetall</b> (Werkhof/Stöckmattenwee)		19. Sa 10-12		26. Do 13-16	

## Lichtimmissionen reduzieren – Schützt die Lebensgrundlagen von Menschen und Tieren



Haben Sie gewusst, dass nachtaktive Tiere wie Vögel, Insekten, Fledermäuse und andere Lebewesen wegen Lichtverschmutzung (u.a. zu vielem künstlichen und nach oben, zum Himmel gerichtetem Licht) Verletzungen erleiden, ihre Lebensgrundlage verlieren oder gar zu Tode kommen? Oder dass die innere Uhr von Menschen gestört wird, was zu gesundheitlichen Problemen führen kann, und dass mit Lichtimmissionen die Verschwendung von wertvollen Energien einhergeht, sowie dass auf Grund der Lichtverschmutzung der Sternenhimmel immer weniger zu erkennen ist?

Gemäss dem Bundesamt für Umwelt hat sich die Lichtverschmutzung über der Schweiz in den vergangenen 20 Jahren mehr als verdoppelt. Als Lichtverschmutzung werde all das bezeichnet, was räumlich, zeitlich oder in der Intensität über den Beleuchtungszweck hinausgeht, oder was aufgrund seiner spektralen Zusammensetzung negative Auswirkungen haben kann. Lichtimmissionen werden insbesondere von Skybeamern, Schweinwerfern, Laser- und Lichtstrahlern, nach oben gerichteten Beleuchtungseinrichtungen, ungünstigen Beleuchtungsinstallationen im öffentlichen Raum sowie durch die Beleuchtung privater Gärten und Balkone verursacht.

Möchten Sie Tiere vor den Folgen von Lichtverschmutzung schützen? Fühlen Sie sich erholter, wenn Sie sich einen Moment in der Dunkelheit aufhalten oder in völliger Dunkelheit schlafen konnten? Möchten Sie dazu beitragen, dass der Sternenhimmel weiterhin zu sehen ist, und dass Ihre Kinder und Enkel diesen auch als Erwachsene noch sehen können?

Eine Möglichkeit, Ihren Beitrag dazu zu leisten, ist, massvoll mit Licht umzugehen und überall, wo Sie Licht einsetzen, auf LED-Technologie zu setzen. Zu beachten ist dabei, dass nicht blauweisses Licht zur Anwendung gelangt, da dies Insekten anlockt und sich belastend auf Menschen auswirken kann. Die optimale Entscheidung fällt deswegen zu Gunsten von warmweissen LED und bedarfsgerechten Steuerungen aus. Denken Sie beim Einsatz von Licht auch daran, dieses nach oben abzuschirmen und nur dort einzusetzen, wo es wirklich notwendig ist.

Themenspezifische Informationen finden Sie unter [www.bafu.admin.ch/licht](http://www.bafu.admin.ch/licht), [www.verlustdernacht.de](http://www.verlustdernacht.de). Die Gemeinde hat zudem ein Merkblatt erarbeitet, das Ihnen die wesentlichen Punkte erläutert und eine kleine Checkliste enthält. Mit obestehendem Code gelangen Sie direkt zum Merkblatt.

# Manchmal muss man sich nicht entscheiden.



Mehr Know-how, mehr Filialen, mehr Kapital:  
die neue Raiffeisenbank Leimental.

**Raiffeisenbank Leimental**

Hauptstrasse 16  
4104 Oberwil  
Telefon 061 406 22 22  
[raiffeisen.ch/leimental](http://raiffeisen.ch/leimental)

**RAIFFEISEN**